Geo.u.
262
b
Fiche

Biogr. U.
262 s/
Fiche

Plessner F. W.

Geographie von Europa.

Mit

Anwendung der Mnemotechnik

auf die

Zahlen des Flächeninhalts und der Bevölkerung der Länder und Städte.

Nächst diesem enthält dieses Lehrbuch Alles, was für's geographische Wissen im praktischen Leben nöthig ist.

Von

Friedrich Wilhelm Pleßner,

Königl. Lieutenant zur Disposition Sr. Majestät des Königs von Preußen und vereidetem Geometer.

Preis 15 *Sgr.*

Erfurt, Langensalza und Leipzig,

Verlag von Gotthilf Wilhelm Körner.

Druck von J. M. Besser in Erfurt.

687. A.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorwort.

Nur zu bekannt ist es, daß die wenigsten Menschen ein gutes Zahlengedächtniß besitzen, besonders, wenn es darauf ankommt, viele derselben dem Gedächtniß anzuvertrauen. Die Mnemotechnik oder besser Mnemonik lehrt durch den höchst einfachen Schlüssel von Otto Reventlow: wie die todte, abstracte Zahl ganz und gar entbehrt werden könne, und wie dafür ein Wort zu substituiren sei, welches die Stelle derselben vertritt. Berlin z. B. hat eine Bevölkerung von 431,000 Seelen, denke ich mir dafür die beiden bezüglichen Wörter „Zur Mittelmark", setzt für r = 4, für m = 3, für t = 1 und füge in Gedanken drei Nullen hinzu, so habe ich die Bevölkerung jener großen Stadt. Diese Erfindung ist in der That eben so interessant als nützlich und verdient gewiß den Beifall und die Beherzigung aller Derjenigen, die nicht im verknöcherten Pedantismus versunken, daß Neue blos deßhalb verwerfen, weil es neu ist. Freilich muß der Mnemoniker nur solche Wörter wählen, die eine Beziehung auf das Land oder die Stadt haben, von dem die Rede ist, und sei dies durch ein Produkt oder einen Fluß oder durch irgend ein geschichtliches Faktum ausgedrückt. Ihr armen Schüler! wie werdet Ihr in der Geschichte und Geographie mit dem Erlernen der Zahlen gepeinigt, und habt Ihr sie heute im Gedächtniß, so sind sie morgen wieder vergessen, niemals aber werden euch die Wörter „zur Mittelmark" entschwinden, weil Berlin in der Mittelmark liegt. So liegt z. B. der Flächeninhalt von Griechenland, 800 □M., in dem Worte „Hellas"; von Böhmen,

940 □M., in dem Worte „Karlsbad"; die Bevölkerung der Grafschaft Tyrol, 874,000, in dem Worte „Hofer" ꝛc. — Nun frage ich jeden verständigen Menschen, ob er sich nicht lieber diese Wörter merken will, als jene Zahlen? — Der Schlüssel hierzu und der Gebrauch desselben ist so einfach und so leicht zu begreifen, daß er beim dreimaligen Durchlesen erfaßt werden kann, und sonach wird auch jeder im Stande sein, Hunderte von Zahlen mit der größten Bequemlichkeit in sich aufzunehmen. Otto Reventlow hat in den größten Städten mit dem glänzendsten Beifall Beweise seine mnemonischen Kenntnisse abgelegt. Der Schlüssel hierzu ist kein Geheimniß mehr, denn Otto selbst hat bereits Mehreres veröffentlicht, aber ein

Geographisches Lehrbuch,

welches nicht nur den Flächeninhalt und die Bevölkerung der Länder und Städte enthält, sondern Alles, was für's geographische Wissen im praktischen Leben zu wissen besonders nöthig ist, hat, in dieser Weise bearbeitet, bis zu diesem Augenblicke die Presse nicht verlassen. Der Verfasser hat versucht, eine

Geographie von Europa

in dieser neuen Gestaltung zu schreiben. Abgesehen von der Mnemonik, bin ich als Lehrer der Geographie zu der Ueberzeugung gekommen, daß es rathsam sei, einen andern Weg als den bisherigen einzuschlagen. Ich gehe nämlich von der Ansicht aus: man müsse den Schüler, nachdem das Nothwendigste aus der mathematischen und physischen Geographie vorausgeschickt worden ist, mit den Ländern, deren Begrenzungen, Flächeninhalt und Produkten vertraut machen, aber auch vorläufig mit nichts Anderem. Giebt man dem Lernenden von einem Lande Alles auf einmal, so überladet man sein Gedächtniß und das taugt nichts. Derjenige Schüler, der die Länder eines Erdtheils und deren Grenzen kennt, ist schon in Etwas orientirt, und macht der Lehrer oder der sich selbst Unterrichtende verschiedenartige

Reisen auf der Karte und studirt er die Namen der benachbarten Staaten in allen Richtungen gut ein; so hat er in Beziehung auf topische Erkenntnisse ein tüchtiges Fundament. Diese Länder von Europa mit ihren Begränzungen, Flächeninhalt und Produkten sind in meinem Buche auf einem einzigen Bogen abgefaßt. Ich rathe, diesen Gegenstand nicht eher zu verlassen, bis der Schüler ihn vollständig inne hat, und das bildet im Buche die erste Abtheilung. Was die zweite betrifft, so mache sich der Schüler mit den Gebirgen und Flüssen eines jeden Landes bekannt. In der sogenannten reinen Geographie in andern Werken findet man zwar die Gebirge und Flüsse systematisch geordnet, aber auch hier wird man oft große Unwissenheit gewahr, und ich selbst habe gehört, wie der Schüler bei einer Prüfung antwortete: Der Teutoburgerwald liegt in Baiern und das Fichtelgebirge in Westphalen, und das aus dem einfachen Grunde, weil er den Zusammenhang der Gebirge wohl kannte, er wußte aber nicht, in welchen Ländern diese liegen. Ganz dasselbe ist das mit den Flüssen der Fall. Recht gut weiß der Schüler die Quelle und Mündung der Donau anzugeben, er weiß auch die Nebenflüsse rechts und links, aber er ist oft zweifelhaft, durch welche Länder dieser oder jener Strom fließt, und das hat doch gewiß auch seinen praktischen Nutzen. Man wird zwar dagegen einwenden, daß durch politische Umwälzungen oft ein Land in die Hände eines anderen Fürsten gelangt, das thut aber nichts zur Sache, denn die Namen der Länder bleiben in der Regel dieselben, wie z. B. das Elsaß in Frankreich ꝛc. Die dritte Abtheilung endlich handelt von den Provinzen der Länder, ihren Städten und Flüssen. Freilich konnte der Verfasser nur in größtmöglichster Kürze diese Gegenstände bearbeiten, weil das Werkchen möglichst billig dem Käufer dargeboten werden soll; dem Lehrer aber bleibt ein großes Feld übrig, zu ergänzen und das geographische Wissen des Schülers zu vervollständigen. Ich gebe

zu, daß es mit der Bevölkerung der Länder und Städte insofern eine mißliche Sache ist, weil die Zahlen nicht constant bleiben können, allein das ist ja mit den Zahlen in andern geographischen Werken derselbe Fall, und die Mnemonik kann das freilich nicht ändern, weit sicherer läßt sich diese Wissenschaft bei der Geschichte in Anwendung bringen, denn wenn Napoleon 1769 geboren ist, so bleibt diese Zahl für ewige Zeit dieselbe. Noch ein Einwand könnte gemacht werden: daß man nach etlichen Jahren wieder andere mnemonische Wörter erfinden müßte, weil die Bevölkerung zunimmt. Hierauf wird erwiedert: daß einestheils das Auffinden anderer Wörter an und für sich eine schöne Uebung ist, und anderntheils weiß man ja ungefähr, wie die Bevölkerung zunimmt. Erfurt z. B. hat jetzt ohne Militär 26,000 Seelen und wird nach 4 Jahren etwa ein Zuwachs von 2000 Seelen erhalten. Etwas Gewisses läßt sich hierüber nicht aufstellen, man müßte wahrlich jedes andere Werk deßhalb für unbrauchbar halten, weil nach Jahr und Tag die Seelenzahl zugenommen hat. Bei der Menge von Zahlen ist es leicht erklärlich, wenn hier und da ein mnemonisches Wort nicht ganz glücklich gefunden sein sollte, und es steht Jedem frei, dafür ein besseres zu wählen.

Mit Freuden werde ich jeden freundlichen Rath erfahrener Lehrer gern beherzigen und bei einer spätern Auflage das ergänzen, was nach ihrer Ueberzeugung wünschenswerth sein sollte. Möchten nur die Herrn Kritiker nicht unbarmherzig über mich herfallen; ich habe Das geleistet, was ich nach meiner Ansicht für gut und zweckmäßig hielt und damit Gott befohlen.

Erfurt, im April 1848.

Der Verfasser.

Anmerk. Die Berichtigungen am Ende des Buches bitte ich noch vor dem Studium des Werkchens nicht außer Acht zu lassen: Irren ist menschlich.

Schlüssel zur Mnemonik.

1,	2,	3,	4,	5,	6,	7,	8,	9,	0,
t	n	m	r	s	b	f	h	g	l
d	v	w	q	sch	p	pf	j	k	z
				sz		am Anfange der Wörter u.		ck	
				c vor e u. i, z. B. Celle oder Citrone.		ph		c vor a, o, u z. B. Colmar, Calabrien	
				che z. B. in chicane und				ch in französischen Wörtern, z. B. chicane od. in dem deutschen Wort Joch ꝛc.	
				g vor e u. i z. B. genie					

Erklärungen.

1, = t und d; denn der Buchstab t sieht wie eine 1 aus und d wird häufig mit t verwechselt.

2, = n und v; denn n hat zwei Grundstriche und v hat, geschrieben, von der Seite aus gesehen, Aehnlichkeit mit der 2.

3, = m und w; weil m drei Grundstriche hat und w ebenfalls.

4, = r und q; denn r ist der letzte Consonant im Worte vier und q der Anfangsbuchstabe in quatre.

5, = s; weil s die größte Aehnlichkeit mit der 5 hat; ebenso sch, sz; ch und c bezeichnen nur dann s, wenn sie Zischlaute sind, so z. B. ch in dem französischen Worte chicane und c in Citrone; g ist ebenfalls = s in französischen Wörtern z. B. genie.

6, = b und p; das b hat die Figur von 6 und p wird häufig in der Aussprache mit b verwechselt.

7, = f, pf, ph; pf und ph sind mit f verwandt, zu merken ist jedoch, daß pf nur dann = 7, wenn es am Anfange des Wortes steht, z. B. Pfalz, sonst aber ist p = 6 und f = 7 z. B. 67.

8, = h und j, denn denke ich mir ein deutsches h, so hat dieser Buchstabe eine Aehnlichkeit mit 8, und j ist die Hälfte von h.

9, = g, k, ck, ch und c. Das g sieht geschrieben wie eine 9 aus, wenn der letzte Strich wegfällt; k wird häufig mit g verwechselt; ch = 9 in den Wörtern wie Joch, Richter, Lech rc., das c = 9 vor Consonanten und vor a, o und u, z. B. Colmar, Clemens, Calabrien u. s. w.

0, = l und z; weil l der Endconsonant in dem Worte Null und z der Anfangsbuchstabe in zero (lateinisch Null ist).

Anmerkung. Durch die Aehnlichkeit gewisser Buchstaben mit den Zahlen, will man dem Merken derselben nach Möglichkeit zu Hülfe kommen.

Einige Regeln.

1) Von den Selbstlauten a, e, i, o, u, y wird gar kein Gebrauch gemacht.

2) Nur die drei ersten Consonanten eines mnemonischen Wortes haben ihre Geltung. Hat das Wort nur zwei Consonanten, so werden diese zwei, und ist nur einer vorhanden, so wird nur von diesem Gebrauch gemacht.

Anwendung auf die Geschichte.

Bei Begebenheiten, die vor dem Jahre 2000 vorgefallen sind, werden zwar die Tausender ausgedrückt; aber Reventlow nimmt es mit der dritten Chiffre weniger genau, weil die Angabe über 2000 Jahr v. Chr. sich mit zuverlässiger Gewißheit gar nicht angeben läßt. Wer kann mit Gewißheit behaupten, ob der Thurmbau zu Babel 2400 oder etwas früher oder später erfolgt ist. Nehmen wir 2430 Jahr v. Chr. an, so liegt die Zahl in dem mnemonischen Worte Vermischung, und um noch etwas deutlicher zu sein: Vermischung der Sprachen.

Nun ist v = 2
r = 4
m = 3

und denke ich mir noch eine Null hinzu, so kommt die Zahl 2430 heraus.

Zweites Beispiel.

Gesetzt, du willst wissen, wann König David auf den Thron gelangte, so denke dir den Satz: Als Saul starb.

Nun ist l = 0
s = 5
S = 5 } 055

Es weiß aber jeder Sextaner, daß David nicht 55 vor Christus gelebt haben kann; daher setze man eine 1 vor die Null und demnach kommt die richtige Zahl 1055 heraus.

Drittes Beispiel.

Nimrod soll zwischen 2500 und 2600 v. Chr. gelebt haben. Wir wollen die Zahl 2510 annehmen und das Wort angeben: Ein Schütz.

Nun ist n = 2 }
sch = 5 } 251
t = 1 }

hier noch eine Null hinzugefügt, giebt 2510.

Viertes Beispiel.

Ninus bekriegt ganz Asien ums Jahr 1800 v. Chr.; der mnemonische Ausdruck ist heilloser Krieg

Nun ist h = 8 }
l = 0 } und 1 vorgesetzt macht 1800.
l = 0 }

Fünftes Beispiel.

Pelasger bauen Athen ums Jahr 1600 v. Chr. Die Zahl liegt in dem Worte „Pelasger". Nun ist p = 6 } und 1 vorgesetzt
l = 0 } giebt 1605,
s = 5 } genauer 1600.

Sechstes Beispiel.

Cadmus in Theben lehrte den Griechen das Alphabet mit 16 Buchstaben ums Jahr 1500. Das mnemonische Wort ist „Schullehrer".

Nun ist sch = 5 }
l = 0 } 1 vorgesetzt, giebt 1500.
l = 0 }

Siebentes Beispiel.

Carl der Große ist geboren 742 nach Christus. Mnemonisches Wort „Frankenkönig". f = 7; r = 4 und n = 2; folglich 742.

Achtes Beispiel.

Anfang des siebenjährigen Krieges 1756. Mnemonisches Wort „sieben". s = 5, b = 6; folglich 56. und da man weiß, daß der siebenjährige Krieg im vorigen Jahrhundert Statt gefunden hat, so setzt man 17 vor die 56 und erhält dadurch die richtige Zahl 1756.

Neuntes Beispiel.

Napoleon geboren 1769. Mnemonisches Wort: „Abgott."
b = 6, g = 9; 17 vorgesetzt = 1769.

Zehntes Beispiel.

Göthes Tod 1832. Mnemonisches Wort Minister. m = 3, n = 2; 18 vorgesetzt, giebt 1832. Wissen muß man freilich, daß er in diesem Jahrhundert gestorben ist.

Anmerkung. Aus den beiden letzten Beispielen geht hervor, daß bei den Daten des 18ten und 19ten Jahrhunderts man die Tausender und Hunderter wegwirft, und nur von den Zehnern und Einern Gebrauch zu machen hat.

Anwendung auf die Geographie.

Was Europa betrifft, so hat nur das europäische Rußland und Oesterreich über 10,000 QM.; alle übrigen Länder haben deren weniger.

1stes Beispiel. Königreich Spanien 8500 QM. Mnemonisches Wort „Häuslicher Zwist" (Beziehung auf die Königsamilie). h = 8, s = 5, l = 0; noch eine 0 hinzugefügt, giebt 8500. NB. So viel Einsicht hat wohl jeder, daß Spanien mehr als 850 QM. haben muß.

2tes Beispiel. Königreich Ungarn 4140 QM. Mnemonisches Wort „Reiterei". ʃ = 4, t = 1, r = 4; Eine 0 hinzugefügt, giebt 4140 QM.

3tes Beispiel. Königreich Württemberg 357 QM. Mnemonisches Wort „Ulm's Festungsbau". m = 3, s = 5, f = 7; also 375.

Erste Anmerkung. Was die Einwohnerzahl der Länder betrifft, so gilt Folgendes:

1) Bei Ländern unter 100, aber über 10 Millionen Einwohner, drücken die zwei ersten Consonanten die Millionen und der dritte die Hunderttausender aus.

2) Bei Ländern unter 10 Millionen, aber über 1 Million bezeichnet der erste Consonant die Million, der zweite die Hunderttausender und der dritte die Zehntausender.

3) Hat das Land unter 1 Million, so drückt der erste Consonant die Hunderttausender, der zweite die Zehntausender und die dritte die Tausender aus.

1stes Beispiel. Ganz Europa 296,000,000 Einwohner. Mnemonisches Wort „Nach Berghaus" (Geographie). Nun ist n = 2, ch = 9, b = 6; und sechs Nullen dazu = 296,000,000.

2tes Beispiel. Oesterreich 36,400,000 Einwohner. Mnemonisches Wort „Imperator". m = 3, p = 6, r = 4 und 5 Nullen = 36,400,000.

3tes Beispiel. Großherzogthum Toskana 1,590,000 Einwohner. Mnemonisches Wort „Toskana". t = 1, s = 5, k = 9 und vier Nullen = 1,590,000 Einwohner.

4tes Beispiel. Churfürstenthum Hessen-Cassel 748,000 Einwohner. Mnemonisches Wort „Für Jordan". f = 7, r = 4, j = 8 und drei Nullen = 748,000 Einwohnern.

Zweite Anmerkung. Was die Einwohnerzahl von Städten in Europa betrifft, so gelten folgende Regeln:

1) Mit Ausnahme von London hat keine Stadt in Europa 1 Million Einwohner. Bei Städten unter 1 Million, aber über 100,000 Einwohner bezeichnet der erste Consonant die Hunderttausender und die beiden andern die Zehntausender, z. B. Paris 900,000 bis 1 Million. Mnemonisches Wort „Galli"; g = 9, l = 0, l = 0, also = 900,000; denn mehr wie 9000 und 90,000 Einw. muß Paris doch haben.

2) Bei Städten unter 100,000, aber über 10,000 Einwohner drücken die zwei ersten Consonanten die Tausender der dritte die Hunderte aus, z. B. Breslau 114,000 Einwohner. Mnemonisches Wort: „Die Oder". d = 1, d = 1, r = 4; also = 114,000.

3) Bei Städten, die unter 10,000, aber über 1000 Einwohner besitzen, bildet der erste Consonant die Tausender, der zweite die Hunderter, der dritte die Zehner. Am besten ist es, wenn man die 2te, 3te und 4te Stelle durch Nullen ersetzt, weil es auf einige Hundert Einwohner nicht ankommen kann, z. B. Bromberg 9000 Einwohner. Mnemonisches Wort „Kanal" (Bromberger Kanal): k = 9 und hierzu drei Nullen, giebt 9000 Einwohner.

Erste Abtheilung.

Europa's Länder, deren Grenzen und Flächeninhalt.

Europa.

Land.	Flächeninhalt.	Mnemonisches Wort.
Europa.	180600 Q.Meilen.	Die Halbkugel (Europa liegt nämlich auf der östlichen Halbkugel).

Längenkreise: vom 8. bis zum 80.; Breitenkreise: vom 36. bis zum 71.

Der Erdtheil liegt in der nördlich gemäßigten Zone, ist auf drei Seiten vom Meere umgeben, im Norden vom Eismeer, im Westen vom Atlantischen Meer, im Süden vom Mittelländischen Meer; im Osten bildet das Uralgebirge, der Ural (Fluß) und der Caspische See die Grenzen im Allgemeinen. —

Länge: 800 Meilen von der Waigazstraße am nördlichen Eismeere bis zur Südwestspitze des Erdtheils, d. h. bis zum Cap San Vincent in Portugal.

Breite: 550 Meilen vom Nordkyn, d. h. von der äußersten Nordspitze in Norwegen bis zum Cap Matapan, der Südspitze von Griechenland.

Südeuropa.

Land.	Flächeninhalt.	Mnemonisches Wort.
Königreich **Portugal.**	1929 Q.Meilen.	Die Königin von Portugal.

1) Längenkreise: vom 8. bis zum 11.; Breitenkreise: vom 37. bis zum 42.

Länge von S. nach N. 75 Meilen; Breite von O. nach W. 30 Meilen.

2) Grenzen. Im Norden und Osten an Spanien, im Süden und Westen an's Atlantische Meer; das Land hat also zwei Küsten und zwei Landesgrenzen. Vorgebirge: Cabo de Rocca unweit Lissabon und Cap San Vincent ganz an der Südspitze des Landes. —

3) Produkte oder Landes-Erzeugnisse: Wein, Baumöl, Südfrüchte in großem Ueberfluß, Wolle, fast so fein wie die spanische. Ackerbau jetzt mehr in Aufnahme als sonst.

Land.	Flächeninhalt.	Mnemonisches Wort.
Königreich **Spanien**	8500 Q.Meilen.	Häuslicher Zwist. Beziehung auf die Königliche Familie.

1) Längenkreise: vom 8. bis zum 21.; Breitenkreise: vom 36. bis zum 44.

2) Grenzen. Im N.O. die Pyrenäen, welche Spanien von Frankreich trennen, im S. das Mittelländische Meer; im S.W. das Atlantische Meer, im W. Portugal (die Provinz Gallicien); im W. und N. grenzt es an's Atlantische Meer, im N. das Atlantische Meer, von dem der östliche Theil Meerbusen

von Biscaya genannt wird. Die Straße von Gibraltar verbindet das Atlantische mit dem Mittelländischen Meere und trennt Spanien von Afrika. Der allerwestlichste Punkt der spanischen Westküste im Norden ist das Cap Finisterre.

3) Produkte: Wolle, Seide, Südfrüchte, Baumwolle und Wein. Die Pferdezucht in Andalusien ist wichtig und die Schafzucht von großer Bedeutung; dagegen Mangel an Getreide. Mineralien: Silber, Steinsalz und Quecksilber.

Land.	Flächeninhalt.	Mnemonisches Wort.
Italien (Halbinsel).	5800 Q.Meilen.	Es **heilt** die im Norden erkrankten.

1) Längenkreise: vom 24. bis zum 29.; Breitenkreise: vom 36. bis zum 46.

2) Grenzen. Die N.O.-Küste bildet das Adriatische Meer, welches durch die Straße von Otranto mit dem Jonischen Meere verbunden ist; der nördlichste Theil des Adriatischen Meeres heißt Meerbusen von Venedig; im W. und S.W. ist das Mittelländische Meer (Tyrrhenisches Meer) mit dem Busen von Genua; im N. die lange Alpenkette, welche Italien von Frankreich, Schweiz und Deutschland trennt; die Südspitze von Neapel ist das Cap Spartivento und von Sicilien das Cap Passaro.

3) Produkte. Südfrüchte, Baumöl, Seide, Wein, Reis. Unter den Mineralien: Marmor, dagegen Mangel an Gold und Silber.

Länder.	Flächeninhalt.	Mnemonische Wörter.
A. Oberitalien.		
1) Königreich Sardinien (Festland, Piemont).	925 Q.M.	**Genua's** Berühmtheit.
Grenzen. Im O. das Lombardische-Venetianische Königreich und das Herzogthum Parma, im S. das Mittelländische Meer (Busen von Genua), im W. an Frankreich, im N. die Schweiz.		
2) Lombardisch-Venetianisches Königreich (gehört dem Kaiser von Oesterreich).		
Die Lombardei	400Q.M.	**erl**oschene Blüthe.
Gouvernement Venedig	446Q.M.	Eure **Re**publik ist zu Ende.
Grenzen. Im O. Illyrien mit dem Busen von Venedig, im S. der Kirchenstaat, Modena und Parma, im W. Piemont (Sardinien), im N. Tyrol.		

Länder.	Flächeninhalt.	Mnemonische Wörter.
3) Herzogth. Modena und Massa Carrara . . . . Grenzen. Im O. der Kirchenstaat, im S. Toscana, im N. der Po, der es von der Lombardei trennt.	94 Q.M.	Carrara.
4) Herzogth. Parma und Piazenza . Grenzen. Im O. Modena, im S. Toscana, im W. Sardinien, im N. die Lombardei.	105 Q.M.	Die Louise (MarieLouise früh. Gemhl. Napoleons).
5) Herzogthum Lucca, zwischen Modena und Toscana.	20 Q.M.	Ein Ludwig ist Regent.
B Mittelitalien.		
1) Kirchenstaat . . . . Grenzen. Im O. das Adriatische Meer, im S. Neapel, im W. das Mittelländische Meer und Toscana, im N. die Lombardei.	816 Q.M.	**Hat Papst** Pius.
2) Großherzogthum Toscana . . . Grenzen. Im N.O., O. und S.O. der Kirchenstaat, im W. das Mittelländische M., im N. Parma und Modena.	394 Q.M.	**Im** **Groß**herz. ist Florenz die Hauptstadt.
C. Unteritalien.		
Das Königreich Neapel (Festland) . . Grenzen. Im O. das Adriatische Meer, im S. das Jonische Meer mit dem Busen von Tarento, im W. das Mittelländische Meer, im N.W. und N. der Kirchenstaat.	1490 Q.M.	**Der glü**hende Lava Vesuvs.
D. Italische Inseln.		
1) Insel Sardinien, gehört zum Königreich Sardinien im Mittelländischen Meere, von Corsica durch die Straße v. Bonifacio getrennt.	431 Q.M.	Eu**re** **Mit**telländischen Besitzungen.
2) Insel Sicilien (zum Königreich Neapel, oder besser zum Königreich beider Sicilien), von Neapel durch die Straße von Messina getrennt.	495 Q.M.	***Regia Sicilia.***
3) Insel Corsica (zu Frankreich), nördlich von der Insel Sardinien.	160 Q.M.	Die **Blut**rache.
4) Malta (zu England), südlich von Sicilien.	8 Q.M.	
5) Jonische Inseln (Englische Besitzungen), im Jonischen Meere, in der Nähe v. Griechenland und der Türkei: Corfu, Santa-		

Länder.	Flächeninhalt.	Mnemonische Wörter.
Maura, Cephalonia, Zante und Cerigo am Cap Matapan. Anmerkung. Außerdem wird hier noch erwähnt: die Insel Elba zwischen Toscana und Corsica, die Liparischen Inseln, Pithyusen (Iviza), und die Balearen (Malorca und Minorca).		
Europäische Türkei (Halbinsel) 1) Längenkreise: vom 33.—47.; Breitenkreise: vom 39.—48. 2) Grenzen. Im O. das schwarze Meer, im S.O. die Straße von Constantinopel, welche das schwarze Meer mit dem Marmora Meer verbindet und Europa von Asien trennt, die Dardanellen (befestigte Schlösser), im S. das Aegeïsche oder Griechische Meer, im W. das Adriatische Meer, im N. Slavonien, Ungarn, Siebenbürgen und Russische Gebiete. 3) Produkte. Wein, Reiß, Mais (türkischer Weizen), Baumwolle, Taback (den vorzüglichsten in Europa), Südfrüchte, Seide, Mohn (zu Opium).	8500 Q.M.	**Jesu Allah** (die Türken nennen Gott Allah).
Königreich **Griechenland.**	800 Q.M.	**Hellas.**

Griechenland ist ebenfalls eine Halbinsel und hängt im N. mit der Türkei zusammen; im Uebrigen ist es vom Griechischen und Jonischen Meere umgeben. Im Griechischen Meere sind eine Menge Inseln vorhanden (Archipel); darunter zwei Gruppen: die Cycladen mit den vorzüglichsten Inseln: Naxos, Syra, Milo, Santorin und Paros; die Sporaden mit Skyro, Skopelo, Hydra und Specia; ferner Euböa oder Negroponte, durch den langen schmalen Euripius vom Festlande getrennt und Candia vor dem Eingange ins Griechische Meer (türkisch). Die Insel Cerigo (zu den Jonischen Inseln) liegt unweit der Südspitze der Halbinsel Morea.

Produkte. Wie in der Türkei.

Mitteleuropa.

Länder.	Flächeninhalt.	Mnemonische Wörter.
Königreich **Ungarn** (zum Kaiserthum Oestreich). 1) Längenkreise: vom 34.—42.; Breitenkreise: vom 45.—50.	4140 Q.M.	**Reiterei** (ungarische).

Länder.	Flächeninhalt.	Mnemonische Wörter.
2) Grenzen. Im W. an Deutschland, im N. und N.O. an Gallicien, im O. an Siebenbürgen, im S. die Donau. Der Draufluß bildet die Grenze von Slavonien u. Croatien.		
3) Produkte. Höchst fruchtbar. Getreide und Wein in Menge, Holz, Rindvieh, Schweine, Pferde- und Schafzucht. Mineralien: Gold- und Silberbergwerke.		
Ungarische Nebenländer.		
1) Croatien, von dem Drau bis zum Adriatischen Meere.	502 Q.M.	Von **schlau**en Panduren bewohnt.
2) Slavonien. Die Drau und Donau trennen dieses Land von Ungarn und die Sau vom Türkischen Gebiete.	301 Q.M.	**Militär**grenze.
3) Siebenbürgen. Grenzen: im O. die Moldau, im S. die Walachei, im W. und N. Ungarn, im N.O. die Bukowina (zu Gallicien).	1110 Q.M.	**Die Deut**schen (es wohnen viel in dies. Lande).
4) Dalmatien, zwischen der Türkischen Grenze und dem Adriatischen Meere.	274 Q.M.	**Ein freund**liches Thal.
Königreich Gallicien und Bukowina (zum Kaiserthum Oestreich).	1554 Q.M.	**Das Oest**reichische Polen.
1) Längenkreise vom 36.—44.; Breitenkreise vom 47.—51.		
2) Grenzen. Im O. an Rußland, im S. die Moldau, im S.W. Ungarn, im W. Deutschland, im N. Polen.		
3) Produkte. Viel Getreide und Holz, Steinsalzbergwerke.		
Das ganze Kaiserthum Oestreich .	12166 Q.M.	**Den dop**pelten Adler führend.
Oestreichische Länder, die zum deutschen Bunde gehören.		
1) Erzherzogthum Oestreich mit Salzburg Grenzen. Im O. Ungarn, im S. Steiermark, im S.W. Tyrol, im W. Baiern, im N. Böhmen und Mähren.	742 Q.M.	**Franz.**
2) Herzogthum Steiermark . . . . . Grenzen. Im O. Ungarn, im S. Illyrien, im W. und Norden das Erzherzgth. Oestreich. Produkte. Berühmte Eisenbergwerke.	384 Q.M.	**Muhr** (Hauptfluß des Landes).

Länder.	Flächeninhalt.	Mnemonische Wörter.
3) Königreich Illyrien (Kärnten, Krain und Istrien). Grenzen. Im N. und O. an Steiermark und Croatien, im S. an das Adriatische Meer, im W. an Tyrol, in N.W. an das Erzherzogthum Oestreich. Produkte. Am südlichen Abhange. Wein und Südfrüchte. Das Land hat die reichsten Quecksilbergruben in Europa.	500 Q.M.	So (ist) Illyrien begränzt.
4) Königreich Böhmen . . . . Grenzen. Im N.O. an Schlesien, im O. und S.O. an Mähren, im S. ans Herzogth. Oestreich, im S.W. und W. an Baiern, im N. an Sachsen. Produkte. Zinn, Holz, Getreide, Wein, Hopfen, Glas, Fabriken aller Art, besonders gute Leinwand.	940 Q.M.	**Karlsbad.**
6) Markgrafschaft Mähren mit Oestreich. Schlesien. Grenzen. Im N.O. an Schlesien, im S.O. an Ungarn, im S. ans Herzogth. Oestreich, im W. an Böhmen. Produkte. Tabacк, Holz, Getreide, Wein.	511 Q.M.	**Sudetten** (ein Gebirge in diesem Lande.)
Königreich **Sachsen.** 1) Grenzen. Im N., N.O. und N.W. von Preußischen Gebieten umgeben, im S.W. an Baiern, im W. an die Reußischen Fürstenthümer und Altenburg, im S. an Böhmen. 2) Produkte. In der Ebene sehr gesegneten Boden, der Alles erzeugt, was das Land braucht; nur Mangel an Salz. Bergwerke in Silber und andern Metallen (Erzgebirge). Wein um Meißen und Gegend. Unvergleichliche Gewerbthätigkeit in allen Gattungen von Weberarbeiten ꝛc.	270 Q.M.	**Einfleißiges** Volk.
Die Fürstenth. **Anhalt-Dessau, Bernburg** und **Köthen**, von Preußischen Gebieten umgeben.	46 Q.M.	**Zerbst.**
Herzogthum **Braunschweig** . . . . 1) Grenzen. Im O. und S. an Preußen, im W. und N. an Hanover.	73 Q.M.	Auf **waldi**gem Harzgebirge liegend.

Länder.	Flächeninhalt.	Mnemonische Wörter.
2) Produkte. Getreide, Hopfen, Flachs, Obst, Taback, Salz, Steinkohle; ausgezeichnete Schafzucht. Handel mit Holz sehr bedeutend.		
Königreich **Hanover**.	695 Q.M.	**Abgeschieden vom Zollverband.**
1) Grenzen. Im O. an Braunschweig und Preußen, im S.O. an Preußen, im S.W. an Kurhessen, im W. an Preußen und Holland, im N. an die Nordsee, im N.O. an Meklenburg.		
2) Produkte. Gute Pferde in Ostfriesland, starke Bienenzucht in den Heidegegenden, viel Holz, Flachs, Hanf, Taback u. Hopfen. Der Harz liefert Silber, Eisen, Kupfer 2c. 2c., Salz in Ueberfluß. Getreide hinreichend.		
Die Großherzogthümer **Meklenburg-Schwerin** und **Strelitz** an der Ostsee, zwischen der Niederelbe und Pommern.		
Hauptbeschäftigung ist Viehzucht, besonders Pferdezucht; wenig Fabriken, jedoch viel Getreide, Flachs.		
Meklenburg-Schwerin . . .	224 Q.M.	**Universität** Rostock.
Meklenburg-Strelitz . . .	51 Q.M.	**Strelitz.**
Großherzogthum **Oldenburg**.	113 Q.M.	***Te deum*** *laudamus* (hat keine Schulden).
1) Grenzen. Im O., W. und S. von Hanover umgeben, im N. an die Nordsee.		
2) Produkte. Getreide, Rübsamen, Flachs, treffliches Rindvieh und Pferde. Metalle gar nicht.		
Großherzogthum **Sachsen-Weimar**.	67 Q.M.	**Befreundet** mit Preußen d. doppelte Verschwägerung.
Grenzen. Der östliche Theil ist umgeben von Preußischen u. Schwarzb.-Rudolstädtischen und der westl. (Eisenach) von Gothaischen, Meiningschen und Churhessischen Gebieten.		
Herzogthum **Sachsen-Coburg-Gotha**.	27 Q.M.	**Ein** freundliches Ländchen in Thüringen.
Fürstenthum Gotha; begränzt von Preußischen, Schwarzburgschen und Weimarschen Landen.		
Fürstenthum Coburg, von Meiningen und Baiern begränzt.	9 Q.M.	**Coburg.**

Länder.	Flächen-inhalt.	Mnemonische Wörter.
Herzogthum **Sachsen-Meiningen-Hildburghausen**, von Weimar, Schwarzburg, Coburg und Baiern umgeben.	42 Q.M.	**Reines** Bergland.
Herzogth. **Sachsen-Altenburg**, umgrenzt von Sächsischen, Reußischen und Weimarischen Landen.	23 Q.M. auch 25	**Ein wendi**scher Ueberrest.
Fürstenthum **Schwarzburg-Rudolstadt** auf dem Thüringer Walde.	19 Q.M.	**Die Ge**schichte nennt Kais. Günth. a. d. Hause.
Fürstenthum **Schwarzburg-Sondershausen** an der Thüringischen Wipper.	16 Q.M.	**Die Son**dershäuser.
Die Fürstlich **Reußischen Länder**. Getrennt an der Saale und Elster.	28 Q.M.	**Ein Hein**rich.
Kurfürstenthum **Hessen**, umgeben von der Provinz Westphalen, Waldeck, Hanover, Provinz Sachsen, Sachsen-Eisenach, Baiern, Hessen-Darmstadt. Die südliche Gegend stark bevölkert, mit gutem Boden, viel Getreide, Flachs. Reiche Salz- und Bergwerke.	229 Q.M.	**Ein Nach**barstaat von Hessen-Darmstadt.
Fürstenthum **Waldeck** und **Pyrmont**, von Kurhessen und Westphalen begrenzt.	22 Q.M.	**Ein nettes** Ländchen.
Fürstenthümer **Lippe-Detmold** und **Schaumburg-Lippe**, von Hanövrischen und Preußischen Gebieten umgeben.		
Lippe-Detmold	21 Q.M.	**EinD**etmold
Schaumburg-Lippe	8 Q.M.	**Ho**b die Leibeigensch. auf.
Großherzogthum **Hessen-Darmstadt**, besteht aus 3 Theilen: Oberhessen, Starkenburg und Rheinhessen. Oberhessen ist umgeben von Kurhessen und Nassau, und die beiden andern liegen am rechten und linken Rheinufer. Die letztgenannten Theile gehören zu den angenehmsten, bebautesten Gegenden Deutschlands, mit vielen Obstwaldungen und Weinbergen.	165 Q.M.	**Die Besa**tzung von Mainz ist gemischt.
Herzogthum **Nassau**. Grenzen. Im O. Oberhessen, im S. der Main, im W., S.W. und N.W. von Preußischen Landen begrenzt. Vortreffliches Weinland.	85 Q.M.	**Hasard** (Spielbank zu Wiesbaden).

Länder.	Flächeninhalt.	Mnemonische Wörter.
Großherzogthum **Baden.** Grenzen. Im O. an Würtemberg, im S. an die Schweiz, im W. an den Rhein, der es von Frankreich trennt, im N. u. N.O. an Baiern. Das Land ist sehr fruchtbar, anmuthig, volkreich, und hat auch Weingegenden.	274 Q.M.	**Ein freies** Land.
Königreich **Würtemberg.** Grenzen. Im N. und O. an Baiern, im S. an den Bodensee (Schweiz), im W. an Baden. Hier liegen auch die Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen. Der Boden sehr fruchtbar. Produkte sind: Holz in Ueberfluß, Getreide, Wein, Obst in ganzen Waldungen	357 Q.M., auch 362	**Ulm's Fe**stungsbau.
Königreich **Baiern.** Grenzen. Im O. an Böhmen, im S. an Tyrol, im W. Würtemberg u. Hessen-Darmstadt, im N. Kurhessen, die Sächsischen Herzogthümer und Reußischen Länder. Im Norden wichtiger Weinbau (Würzburger). In einzelnen Städten, wie z. B. Augsburg und Nürnberg bedeutender Handel und Fabriken. Im Frankenland viel Getreide, starker Hopfenbau 2c. Jenseits des Rheins liegt Rheinbaiern, umgränzt von Rheinpreußen, Frankreich, Baden, Hessen-Darmstadt.	1392 Q.M.	**Der König** Ludwig.
Die Schweiz. Längenkreise vom 24.—28.; Breitenkreise vom 46. — 48. 1) Grenzen. Im O. an Tyrol, im S. an Sardinien (Piemont) und Lombardei, im W. an Frankreich, im N. an Baden und Würtemberg. 2) Produkte. Seide und Wein am Genfersee. Auf den Alpen Schweizerkäse. Mangel an Getreide und Salz; viel Kunst und Gewerbthätigkeit (Uhren in Genf und Neuschatel).	821 Q.M.	**Hun**derte von Bergen.
Frankreich. 1) Längenkreise von 13 — 26; Breitenkreise von 42 — 51. 2) Grenzen. Im O. an Deutschland und die	9612 Q.M. 9800 Q.M.	**Gebet uns** den Rhein. **Gehölz** von Boulogne.

Länder.	Flächeninhalt.	Mnemonische Wörter.
Schweiz, im S. an's Mittelländische Meer, im S.W. an Spanien (Pyrenäen), im W. an's Atlantische Meer, im N. an den Kanal (la manche), im N.O. an Belgien. 3) Produkte. Obst, Wein, Baumöl (Provence), Seide, Südfrüchte, hinreichendes Getreide, Steinkohlen ꝛc.		
Königreich **Belgien**. 1) Grenzen. Im O. an Deutschland, im S.O. an Luxemburg, im S.W. an Frankreich, im N.W. an die Nordseeküste, im N. Holland. 2) Produkte. Flachs, Hanf, Getreide. Bergbau, Eisen, Kupfer, Steinkohlen, bedeutende Tuchfabriken. Brabanter Spitzen ꝛc.	531 Q.M.	**Sämmt**lich französisch gesinnt.
Holländisch-Belgisch-Luxemburg, wovon der holländische Theil zum deutschen Bunde. Grenzen. Im O. an die Rheinprovinz, im S. an Frankreich, im W. an Belgien.	126 Q.M.	**Der Bund** mit Deutschland.
Königreich **Holland**. 1) Grenzen. Im O. an Hanover und Westphalen, im S. an Belgien, im W., N.W. und N. an die Nordseeküste. 2) Produkte. Rindviehzucht (Holländ. Butterkäse), Blumen, Gartenfrüchte, Hanf, Torf, Seesalz ꝛc.	535 Q.M.	**Saum**selig.

Nordeuropa.

Großbritannien mit **Irland**. 1) Längenkreise von 7.—19.; Breitenkreise von 50.—59. England . . . . 1) Grenzen. Im O. die Nordsee, im S. der Kanal (la manche), im W. das Irische Meer, im N. Schottland. Im Irischen Meer liegen die Inseln: Man und Anglesia und an der Südküste die Insel Wight. 2) Produkte. Obst, Hopfen; Rindviehzucht, Schafe, die Wolle nächst der spanischen die beste. Pferde, Hunde (englische Doggen); Steinkohlen, Blei, Zinn. Weltberühmte Manufacturen und Fabriken in Baumwolle, Tuchwaaren, vorzügliche Stahlarbeiten ꝛc.	2745 Q.M.	**Ein freies** Land.

Länder.	Flächeninhalt.	Mnemonische Wörter.
Schottland . . . . 1) Grenzen. Im O. die Nordsee, im S. England, im S.W. der Nordkanal, im W. und N. das Atlantische Meer. Inseln: im Norden von Schottland liegen die Hebriden westlich vom Lande; im Norden die Orkney-Inseln und noch entfernter die Shetlands-Inseln. 2) Producte. Waldungen, Steinkohlen, Marmor, weniger Fabriken als in England.	1464 Q.M.	**Der Berge** viele.
Irland . . . . 1) Grenzen. Im O. das Irische Meer, im S.W. und N. das Atlantische Meer. 2) Produkte. Wenig Obst und Holz, unbenutzte Bergwerke, reichlich Getreide, viele Kartoffeln, Flachs und Hanf.	1514 Q.M.	**Die Streit**frage (Irländer wollen ihr eigenes Parlament).
Königreich **Dänemark** mit **Island** und **Inseln**. 1) Längenkreise vom 26.—31.; Breitenkreise vom 54.—58. 2) Grenzen. Im O. das Kattegat, der große und kleine Belt, der Sund; im S. Deutschland, im W. die Nordsee, im N. der Skagerak. 3) Produkte. Gute Pferde, Rindvieh- und Bienenzucht. Haupterwerbszweig der Einwohner: Ackerbau und Viehzucht. Fabriken und Manufacturen wenig bedeutend. Land- und Seehandel genug.	2501 Q.M.	***Insulae Danicae.***
Königreich **Schweden** und **Norwegen**. Längenkreise vom 22.—50.; Breitenkreise vom 55.—71.		
Schweden. 1) Grenzen. Im O. an Rußland und Bottnischen Meerbusen, im S. und S.W. an die Ostsee (Sund), im W. an Norwegen, im N. an das Eismeer. 2) Produkte. Eisenbergwerke in größter Ausdehnung.	7912 Q.M.	**Fichten** und **Föhnen.**
Norwegen. 1) Grenzen. Im O. an Schweden, im S. an das Kattegat, im W. an die Nordsee, im N. an das Eismeer.	5682 Q.M.	**Eisbahnen.**

Länder.	Flächen-inhalt.	Mnemonische Wörter.
2) Produkte. Mangel an Getreide, dagegen Reichthum an Holz und Mineralien, besonders Silber, Kupfer und Eisen.		

Osteuropa.

Europäisches Rußland mit Polen.

Rußland. 1) Grenzen. Im O. das Uralgebirge, als Grenze von Asien, im S. das schwarze Meer, im W. Gallicien, im N.-W. die Ostsee, im N. das Eismeer. 2) Produkte. Reich an Getreide und Holz, in Nordrußland ist Parmien ein Land voll reicher ergiebiger Bergwerke (Diamanten), ebensoviel Flachs, Hanf, kostbares Pelzwerk; in Mittelrußland viel Getreide, Rindvieh- und Pferdezucht, Bienenzucht. — Ukraine am Dneper ist eins der fruchtbarsten Länder in Europa. In Südrußland: Salz, Edelfrüchte, Wein, Pferdezucht im Großen.	92,700 Q.M.	**Keine** Furcht ohne Knute.
Königreich Polen. 1) Grenzen. Im O. an Rußland, im S. an Gallicien, im W. an Schlesien und Posen, im N. an Preußen. 2) Produkte. Sehr fruchtbares Getreideland, aber nicht zum vierten Theil urbar. Waldungen und Viehweiden in Menge. Bienen- und Rindviehzucht.	2334 Q.M.	**Nimmer**mehr wirst du das, was du warst.

Anmerkung. Die Preußische Monarchie wird später im Zusammenhange und vollständiger vorgetragen. —

Zweite Abtheilung.

Länder, Gebirge, Flüsse und Seen, Bevölkerung und Mnemonische Wörter.

Länder, Gebirge, Flüsse ꝛc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Europa.	296,000000 nach Andern 232,000000	**Nach Berghaus Geogr.** ***Nomen Europaeum***
Südeuropa.		
Portugal. Gebirge. 1) Serra Estrella, zwischen dem Duero und Tago. 2) Serra de Cintra, zwischen Lissabon und der Seeküste. 3) Serra de Monchique, ganz im Süden; 4) Serra de Gerez, im Norden des Duero. Flüsse. 1) Der Duero aus Spanien, fließt westl. zum Atlantischen Meer und mündet bei Oporto; 2) der Tago, ebenfalls aus Spanien, nach W. zum Atlant. Meer; Mündung bei Lissabon; 3) der Guadiana aus Spanien, strömt von der Grenze an südl. zum Atlant. Meere. Küstenflüsse. Mondego, von der Estrella; Sado, von der Serra de Monchique und der Minho im N. als Grenzfluß; alle zum Atlantischen Meere. Die sehr fruchtbaren Azorischen Inseln im Atlant. Meere gehören zu diesem Lande.	3,900000	**Miguel.**
Spanien. Gebirge. 1) Pyrenäen, zwischen Spanien u. Frankreich; 2) Cantabrisches Geb. in den Nordküstenländern; 3) Iberische Gebirgskette, halbmondförmig vom Cantabrischen Gebirge nach S. mit verschiedenen Namen: Sierra Albacarin, Molina ꝛc. 4) das Guadarama Gebirge zwischen dem Duero und Tago; 5) Sierra Morena, zwischen Guadiana und Guadalquivir; 6) Sierra Nevada (Schneegebirge) an der Südküste. Flüsse: 1) der Ebro fließt vom Cantabrischen Gebirge nach O.S.O. zum Mittelländischen Meere und mündet unweit Tortosa.	14,000000	***Terrorismus*** (Schreckensherrschaft).

Länder, Gebirge, Flüsse ꝛc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
2) der Duero vom Iberischen Gebirge westl. nach Portugal; 3) der Tago vom Iberischen Geb., ebenfalls westlich nach Portugal; 4) die Guadiana bis zur Grenze von Portugal und dann südl. zum Atlant. Meere; 5) der Guadalquivir nach S.S.W. zum Atlant. Meer bis in die Gegend v. Kadix; Küstenflüsse: 1) der Minho aus der Provinz Gallicien (siehe Portugal); 2) der Tinto, zwischen Guadiana u. Guadalquivir, zum Atlant. Meere; 3) die Segura; 4) der Hucar; 5) der Guadalaviar, sämmtl. zum Mittelländ. Meere.		
Italien.	24,000000	**Verona.**
Gebirge; 1) die Apenninen, von den Seealpen an Frankreichs Grenze westwärts bis Modena, dann nach S.O. durch die ganze Halbinsel. 2) im N. die Seealpen, Cottischen Alpen, Graue-Alpen, Penninische Alpen (an der Schweizergrenze), Rhätische, Karnische und Julische Alpen bis zum Adriatischen M. Flüsse: 1) der Po, vom Berge Viso in den Cottischen Alpen, fließt östlich durch Oberitalien zum Adriatischen Meere. Zuflüsse, links: die Dora, Dora Baltea, Sesina, Tessino (aus dem Tago maggiore), Adda (Sago di Como), der Oglio, der Mincio (Garda-See). — rechts: der Tanaro, die Trebbia. 2) Der Arno und die Tiber fließen zum Mittelländischen Meere. Küstenflüsse: im nördlichen Italien fließen zum Adriatischen Meere: die Etsch, die Brenta, Piave, der Tagliamento und Isonzo. Größte Ebene: die Lombardische. Meerbusen: an der Westküste: Busen von Genua, Neapel, Salerno, Policastro; im S. Busen von Tarento; am Adriatischen Meer: Busen von Manfredonia und Triest.		
A. Oberitalien.		
1) Königreich Sardinien mit Inbegriff der Insel Sardinien.	4,540000	**Rascher Fortschritt.**

Länder, Gebirge, Flüsse ꝛc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
In Savoyen: die Berge Montblanc und Cenis; im N. der Genfer See (z. Schweiz); im N.W. die Rhone (zu Frankreich). Die Zuflüsse derselben sind Arve und Isère.		
In Piemont: die Kottischen Alpen trennen es von Frankreich; die grauen von Savoyen, die penninischen von der Schweiz; Flüsse: Po; links: Dora baltea und Sesia, und rechts: Tanaro.		
2) Die Lombardei, sehr stark bevölkert . Seen: Lagomaggiore, Comer=, Iseo= und Gardasee. Die größte Ebene in Italien. Fluß Po mit seinen Nebenflüssen, links: Ticino, Adda, Oglio und Mincio.	2,590000	**Vicekönig.**
3) Gubernialbezirk Venedig . . . . Flüsse: Etsch, Brenta, Piave, Tagliomento und Isonzo zum Adriat. Meere.	2,210000	**Venedig.**
4) Herzogthum Modena und Massa Carrara. Gebirge. Apenninen, bis zum Mittelländischen Meere. — Fluß: Po.	466000	**Republik** (ehemals Cisalpanische Republik).
5) Herzogthum Parma mit Piacenza und Guartallo.	556000 oder auch 500000	**Schauspielhaus** (das größte in Europa).
B. Mittelitalien.		
1) Der Kirchenstaat . . . . . . Gebirge: die Apenninen. Tiefland von St. Marino bis zur Nordgrenze, welche der Po bildet. Die Marennen (Sümpfe) südl. von der Pomündung. Die Pontinischen Sümpfe an der Westküste nach der Südgrenze. Hauptküstenfluß ist die Tiber. Landsee: Perugia (trasimenischer See).	3,490000	**Mark Ancona.**
2) Großherzogthum Toscana . . . . Gebirge. Zweige der Apenninen bis zur Westküste. Im S. die Sienische Maremma 100 Q.M. groß. Fluß. Arno. Wenig Klöster, Bettler und Räuber; dagegen gute Unterrichtsanstalten. Unweit der Küste liegt die Insel Elba, früherer Aufenthaltsort von Napoleon.	1,590000	**Toscana.**

Länder, Gebirge, Flüsse ꝛc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
C. Unteritalien.		
1) Das Königreich Neapel . . . . . Gebirge: Apenninen. Der Vesuv nahe bei Neapel. See von Celano auf den Apenninen, östl. von Rom. Zahllose Klöster, Räuber, Müßiggänger (Lazaroni's).	6,360000	Pompeji.
2) Insel Sicilien . . . . Der Vulcan Aetna (Monte Gibello genannt). Zwanzig Vorgebirge, darunter die Südspitze Cabo Passaro. Nördl. liegen die Liparischen Inseln.	1,940000	Die Krater des Aetna.
Europäische Türkei.	8,000000 oder auch 9,000000	Hellespont.
1) Gebirge: Der Balkan oder Hämus zwischen Bulgarien und Rumelien, von W. nach O. ziehend; das Egrisu-Gebirge zwischen Servien und Macedonien; Montenegro (schwarzes Geb.), an der Grenze von Dalmatien. Der Pindus zwischen Thessalien und Albanien. Höchste Punkte: der Orbellos südl. von Sophia in Bulgarien; der Olymp in Thessalien. — Ausgedehntes Tiefland im N. der Donau. —		
2) Flüsse: Die Donau fließt von W. nach O. zum schwarzen Meere. Zuflüsse: rechts: die Morawa und der Isker; links: Aluta, Dumbowitza, Seret und Pruth. Die Maritza fließt nach S. zum Griech. Meere. — Am griechischen Meere sind die Busen von Saloniki, Kassandra und Kontessa.		
Königreich Griechenland.	800000	Hellenen.
Gebirgsgruppe Oeta in Livadien mit dem Paß von Termopylae. Dicht an der Ostküste die Trümmer von Delphi und Theben. Der Meerbusen von Lepanto, zwischen Livadien und Morea, nur durch die Landenge von Corinth mit einander verbunden. Meerbusen: Patras, Arkadia, Koron, Argos oder Nauplia.		
Die Jonischen Inseln.	250000	Inseln.

Länder, Gebirge, Flüsse 2c.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Mitteleuropa.		
Königreich **Ungarn** mit **Croatien** und **Slavonien.** 1) Gebirge. Das eigentliche Karpathengebirge zwischen Ungarn und Gallicien ist nur 10 Meilen lang, aber das karpathische Hochland erstreckt sich auf allen Seiten über 100 Meilen weit; die kleinen Karpathen liegen zwischen der Waag und March nach S. bis gegen Presburg. Das ausgedehnteste Binnentiefland liegt auf beiden Seiten der Theiß. 2) Flüsse: Die Donau fließt zuerst etwas östlich, dann südl. bis Semlin und dann wieder östl. Zuflüsse, links: die March, die Waag, die Gran, die Theiß, die Themesch. — rechts: die Leitha, die Raab, die Drau mit der Mur, die Sau (mit der Kulpa, Verbas, Bosna und Drina). Seen: Platten= und Neusiedler=See im W. der Donau.	12,000000	**Donau.**
Siebenbürgen. 1) Gebirge. Fast von allen Seiten von hohen Gebirgen umgeben und überhaupt eins der höchsten Länder von Europa; an 14 Stellen nur durch Engpässe zugänglich. 2) Flüsse: Aluta und Maros; jene nach S. zur Donau, und diese nach W. zum Theiß.	1,960000	Die Gebirge umschließen es ringsum.
Gallicien mit **Bukowina.** 1) Gebirge: Die Karpathen auf eine kurze Strecke. 2) Flüsse: Der Seret und Prut zur Donau; der Dnestr zum Schwarzen Meere; Bug und San zur Weichsel.	4,590000	Rasch gedämpft war die Revolution.
Deutschland (Deutscher Bund).	39—40 Millionen	Wo Kunst und Wissenschaft blühen.
Das ganze Kaiserthum **Oesterreich.**	36,400000	*Imperator.*

Länder, Gebirge, Flüsse ꝛc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
1) Erzherzogthum Oesterreich mit Salzburg. Gebirge: Auf der rechten Donauseite: der Kahlenberg, der Wienerwald und Leithagebirge; das Marchfeld bei Wien, wo 1809 die Schlachten von Aspern, Eßlingen und Wagram geschlagen worden sind; die Salzburger und Norische Alpen. Flüsse: Die Donau; Zuflüsse rechts: der Inn, die Traun und Enns.	2,210000	Vivat Ferdinandus.
2) Herzogthum Steiermark. Gebirge: Die Steierschen Alpen. Flüsse: Die Mur zur Drau; Drau und Sau südöstl. zur Donau.	935000	Gemsenjäger.
3) Das Königreich Illyrien. Gebirge: Die Karnischen Alpen, die Julischen Alpen bis in Croatien hinein. Diese haben unterirdische Flüsse, Seen und Höhlen (die Adelsberger Höhle). Flüsse: Der Isonzo, zum Adriat. Meere, die Save (Sau) mit Kulpa zur Donau. Busen: Golf von Triest.	1,805000	Die Julischen Alpen.
4) Grafschaft Tyrol. Gebirge: Norische Alpen (Brenner); Rhätische Alpen (Ortelsspitze), die Algauer Alpen. Flüsse: Der Inn zur Donau bei Passau. Die Etsch mit der Eisack zum Adriatischen Meere.	874000	Hofer.
5) Königreich Böhmen. Gebirge: Riesengebirge gegen Schlesien; Lausitzgebirge gegen die Lausitz; Erzgebirge gegen Sachsen; Böhmerwald gegen Baiern; Mährisches Gebirge gegen Mähren. Böhmen ist daher ein Kessel, der von jenen Gebirgen eingeschlossen ist. — Flüsse: Die Elbe zuerst westl., dann nordwestlich nach Sachsen. Die Moldau nach N. zur Elbe; die Eger aus Baiern nach O. zur Elbe. —	4,520000	Reise nach Prag.
6) Markgrafschaft Mähren mit Oesterreich-Schlesien. Gebirge: Mährisches Gebirge und Anfang der Sudetten. Flüsse: Die March mit der Taya nach S.	1,900000	Die Iglawa, ein Fluß in Mähren.

Länder, Gebirge, Flüsse 2c.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
zur Donau; zur March fließt rechts die Schwazza und diese wieder nimmt die Iglawa auf.		
Königreich **Sachsen**. 1) Gebirge: Das Erzgebirge zwischen Sachsen und Böhmen. — 2) Flüsse: Die Elbe fließt durchs Königreich nach N.N.W. zur Provinz Sachsen; die Mulde, vereinigt aus der Freiburger und Zwickauer, fließt nördlich nach der Provinz Sachsen; ein Gleiches thut die weiße Elster, die zur Saale fließt. Die Spree kömmt aus Böhmen und strömt durch die Oberlausitz nach der Provinz Brandenburg.	1,790000 oder auch	**Da hat** die Reformation angefangen.
Die Anhaltinischen Herzogthümer **Dessau, Bernburg** und **Köthen**. Gebirge: Der Vorderharz. Flüsse: Elbe, Saale, Mulde zur Saale und diese wieder zur Elbe. —	164000	**Die Bern**burger.
Herzogthum **Braunschweig**. Gebirge: Vorderharz. Flüsse: Die Aller zur Weser, die Ocker zur Aller. — Der Sollinger Wald, die Baumannshöhle. —	264000	**Ein Braun**schweiger Bier (Mumme).
Großherzogthum **Meklenburg-Schwerin**. Ebene! Schweriner See, Müritz-See 2c. Von den Flüssen ist keiner schiffbar. Die Warnow, Rocknitz und Pene gehen zur Ostsee; die Elde fließt zur Elbe.	496000	**Ergie**bige Pferdezucht.
Großherzogthum **Meklenburg-Strelitz**.	88000	**Ho**henzieritz (Lustschloß).
Königreich **Hannover**. Gebirge: Oberharz (Clausthal). Flüsse: Die Elbe im O. und die Ems im W. schließen das Land beinahe ein; in der Mitte fast strömt die Weser zur Nordsee. Die Elbe nimmt auf: die Jeeze und Elmenau; die Aller geht westl. zur Weser und die Leine nördlich zur Aller. Der Dollart, ein Meerbusen, nimmt die Ems auf. Lünneburger Heide.	1,820000	**Die Hano**veraner.

Länder, Gebirge, Flüsse rc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Herzogthum **Oldenburg.** Ebenes Land. Die Hunte in die Weser. Anmerkung. Das Fürstenthum Birkenfeld liegt am linken Ufer der Nahe zwischen Saarbrücken und Bingen.	274000	**Ein friedlicher Staat!**
Fürstenthum **Lippe-Detmold.** Die Sennerhaide und der Teutoburger Wald. Flüsse: Weser; Lippische Werre zur Weser.	116000	**Teutoburger Wald.**
Fürstenthum **Schaumburg-Lippe.** Der Steinhuder See, fast 2 Stunden lang und 1 Stunde breit; er reicht von der Weser bis zu diesem See.	35000	**Weser.**
Großherzogthum **Sachsen-Weimar-Eisenach.** Gebirge: Ein Theil davon liegt auf dem Thüringer Walde. Flüsse: Saale aus Baiern und Schwarzburg zur Elbe fließend; die Ilm zur Saale.	250000	**In Schiller liegt die Zahl.**
Herzogthum **Sachsen-Coburg-Gotha.** Gebirge: Thüringer Wald. Itz im Coburgschen zum Main.	143000	**Drei mächtige Verwandtschaften.**
Herzogthum **Sachsen-Altenburg.** Fluß: Pleiße zur Saale. Eigenthümliche Tracht der Altenburger Bauern. Große Wohlhabenheit der Landleute.	126000	**Altenburg.**
Herzogthum **Sachsen-Meiningen-Hildburghausen.** Gebirge: Thüringerwald. Fluß: Werra, die mit der Fulda vereinigt, die Weser bei Hanövrisch-Münden bildet.	145000	**Dreißigacker (ein Forstinstitut)**
Fürstenth. **Schwarzburg-Rudolstadt.** Gebirge: Thüringer Wald. Fluß: Saale.	67000	**Befindet sich friedlich!**
Fürstenth. **Schwarzburg-Sondershausen.** Gebirge: In der obern Herrschaft der Thüringerwald, und in der untern: der Kyffhäuser Berg. Flüsse, in jenem Theile: Gera, und in diesem: Thüringer Wipper.	52000	**Sondershausen.**
Die Fürstlich **Reußischen Länder.**	108000	**Edle Heinriche.**

Länder, Gebirge, Flüsse ꝛc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Kurfürstenthum **Hessen.** Gebirge: Rhöngebirge gegen Baiern. Einzelne Höhen: der Vogelsberg, der Meißner, der Rheinhards- u. Habichtswald. Flüsse: die Weser nach N. zur Nordsee, Fulda zur Weser, Lahn zum Rhein, Kinzig zum Main. Schmalkalden liegt auf dem Thüringer Walde an der Werra.	741000	**Für die** preußische Reform.
Fürstenthum **Waldeck-Pyrmont.** Wesergebirge. Flüsse: Diemel und Eder.	64000	**Pyrmont.**
Herzogthum **Nassau,** eins der schönsten Länder in Deutschland. Gebirge: Westerwald, wovon der größte Theil zu Westphalen gehörte; die Höhe oder der Taunus. Hier ist der berühmte Rheingau, der südl. bis zum Main und Rhein liegt und wo die edelsten Weine wachsen. — Flüsse: Die Lahn zum Rhein. Gesundbrunnen und Bäder sind: Wiesbaden, Ems, Geilnau, Selter, Schwalbach, Johannisberger Wein.	400000	**Quellen.**
Großherzogth. **Hessen-Darmstadt.** Gebirge. Im W. der Spessart gegen Baiern, im S. der Odenwald, an dessen westl. Fuße die Bergstraße, die nach Baden führt, ihren Anfang nimmt. Flüsse: Der Rhein; im W. Zufluß rechts; der Main bis Mainz.	352000	**Hessen-** Darmstadt.
Großherzogthum **Baden.** Gebirge. Im N. der Odenwald, im S. der Schwarzwald. Flüsse: Der Rhein. Zuflüsse rechts: Treisam, Kinzig, Murg und Neckar, der Main ganz im N., Mündung bei Manheim. — Zufluß links: der Ill, Mündung bei Straßburg. In diesem Lande befinden sich die Quellen der Donau aus den beiden Bächen Brega und Brigach.	1,349000	**Dem rech**tenRheinufer entlang.

Länder, Gebirge, Flüsse ꝛc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Königreich Würtemberg. Gebirge: Der Schwarzwald streicht von Baden nach Würtemberg hinüber, die Rauhe Alp. — Flüsse: Der Neckar nach Norden und dann westl. durch Baden zum Rhein. Zuflüsse: rechts: Enz, Kocher und Jaxt.	1,750000	Die Festung Ulm.
Königreich Baiern. Gebirge: Algauer Alpen im S. des Landes: Böhmerwald im Osten gegen Böhmen, Fichtelgebirge im N., das Rhöngebirge gegen Kurhessen, der Spessart gegen Hessen-Darmstadt; der Frankenwald längst der Regnitz. Flüsse: Die Donau nach O. zum Erzherzogth. Oesterreich. Zuflüsse rechts: die Iller, der Lech mit der Wortach; die Isar mit der Ammer; der Inn mit der Alz aus dem Chiemsee. Zuflüsse links: die Warnitz, die Altmühl, die Naab, der Regen. — Im Norden: der Main, Quelle auf dem Fichtelgebirge, fließt westlich zum Rhein. Zufluß rechts: die Itz und fränkische Saale; Zufluß links: die Regnitz mit der Rezat. Im Süden der Donau die Seen: Ammer, Würm-, Tegern- und Chiemsee (der größte). Anmerkung. Auf dem Fichtelgebirge entspringen 4 Flüsse: die Saale nach N., der Main nach W., die Naab nach S. und die Eger nach O. zur Elbe.	4,570000	**Rasch** folgt die Reform nach d. Sturze des Ministeriums Abel.
Die Schweiz oder Helvetien. Gebirge: a) Penninische Alpen, längs der Südgrenze bis zum St. Gotthard. b) Die Berner Alpen in der Richtung der Rhone auf ihrer rechten Seite; c) die Rhätischen Alpen in nordöstl. Richtung durch den Kanton Graubündten nach Tyrol; d) das Jura-Gebirge an der Westgrenze gegen Frankreich. Flüsse: 1) Der Rhein. Quelle am St. Gotthard, fließt zuerst nach N.O. bis gegen Chur, dann nördl. zum Bodensee, den er bei Laufen verläßt; unterhalb	2,364000	**Von Bürgerkrieg bedroht.**

Länder, Gebirge, Flüsse ꝛc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Schaffhausen bildet er den berühmten Rheinfall und fließt dann bis zur Rheinbeugung bei Basel.		
Zuflüsse rechts: die Lanquart, die Ill.		
— links: die Thur, die Aar, welche wieder rechts die Reuß aufnimmt.		
2) Die Rhone vom St. Gotthardt westlich durch den Genfersee nach Frankreich.		
3) Der Inn von den Rhätischen Alpen östl. nach Tyrol; der Tessin oder Ticino nach S. zum Po.		
Seen. Der Bodensee im N.O. gegen Würtemberg, der Genfersee im S.W. gegen Frankreich, der Neufchateller See im W. In der Mitte des Landes: der Brienzer-, Thuner-, Vierwaldstädter- und Luzernersee.		
Frankreich.	34,500000	**Wir schlugen sie oft.**
Gebirge: Die Sevennen im Innern des Landes zwischen Toulon und Toulouse; die Pyrenäen gegen Spanien; die Ardennen im N. nach Belgien; das Juragebirge gegen die Schweiz; die Vogesen gegen Deutschland. Einzelne Berge: Puy de dôme in Auvergne, Côte d'or in Burgund.		
Flüsse: 1) Die Loire, der größte Fluß in Frankreich. Quelle in den Sevennen, fließt in einem nordwestl. Bogen zum Atlantischen Meere. Mündung unterhalb Nantes.		
Nebenflüsse rechts: die Mayenne mit dem Loir und Sarthe.		
— links: der Allier, der Cher, der Indre, die Vienne mit der Creuse, die Sevre, Nantaise.		
2) Die Garonne aus den Pyrenäen, die von der Dordognemündung an, Gironde heißt. Mündung unterhalb Bordeaux ins Biscaische Meer. Zuflüsse rechts: die Arriège, der Tarn, der Lot, die Dordogne mit der Vezère. Zufluß links: die Baise.		
3) Die Seine. Quelle am Côte d'or, fließt nach N.N.O. zum Canal. Mündung unweit Havre de Grace.		
Nebenflüsse rechts: die Aube, die Marne, die Oise mit der Aisne.		

Länder, Gebirge, Flüsse rc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Nebenflüsse links: die Yonne, die Eure. 4) Die Rhone, aus der Schweiz kommend, fließt von Lyon aus südlich zum Mittelländischen Meere. Mündung in der Nähe von Marseille. Zuflüsse rechts: der Ain, die Saone mit dem Doubs, die Ardèche, der Gard. — links: die Arve, die Isère, der Drome, die Durance. 5) Der Rhein nach N. bildet von Basel aus einen Theil der französischen Grenze gegen Baden. Die Mosel mit ihren rechten Nebenflüssen, Meurthe und Saar, fließt zum Rhein. Mündung bei Coblenz. 6) Die Maaß und Schelde fließen nordwestl. nach Belgien.		
Königreich Belgien. Gebirge: Die Ardennen. Flüsse: die Maaß mit der Sambre und Röhr; die Schelde mit der Lys.	4,200000	**Nennt** Frankreich nach.
Königreich Holland. Ebenes Land. Meerbusen: Südersee. — Flüsse: 1) Der Rhein sendet von Nymwegen aus einen Arm zur Maaß mit dem Namen „Waal.“ Von Arnheim aus einen andern Arm „die Issel“ zum Südersee. Wieder einen Arm, „den Leck,“ zur Maaßmündung; bei Utrecht „die Vecht“ zum Südersee; endlich mündet der Rhein als „alter Rhein“ unweit Leyden ins Atlantische Meer. 2) Die Maaß aus Belgien nach Norden, dann mit der Merve zum Meer. 3) Die Schelde in 2 Armen; Oster- und Westerschelde.	2,800000	**Neue Holländ.**

Nordeuropa.

England. Gebirge: Das Pickgebirge als Nordgrenze gegen Schottland; das Gebirge in Wales; Tiefland an der Ostküste.	18,000000	**Die Herrscher der halben Welt.**

Länder, Gebirge, Flüsse ꝛc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Flüsse: Lauter Küstenflüsse: die Themse und der Humber, der oberhalb der Ousemündung Trent heißt, fließen in die Nordsee; die Severn mit dem Avon in den Kanal von Bristol. Der wichtigste Kanal ist der Bridgewatersche, der Liverpool mit Manchester verbindet.		
Schottland. Gebirge. Im Norden das Schottische Hochgebirge; in der Mitte das Grampiangebirge und im S. das Cheviotgebirge. Der Meerbusen „Forth" vor Edinburg. Der Caledonische Canal von Inverneß bis zur Insel Mull, Glascow-Canal bis zum Forth.	2,640000	**Ein bergiges Land.**
Insel **Irland.** Die Insel ist im W. von England durch das Irische Meer und durch den Saint George-Canal von Schottland getrennt. — Wenig Gebirge. Hauptfluß ist der Schannon, durch einen Canal bei Dublin mit der Ostküste verbunden.	8,500000	**Heißhunger.**
Königreich **Dänemark.** Ebene. Das Land selbst ist eine Halbinsel mit mehren östlich liegenden Inseln, als: Seeland, Fünen, Laland ꝛc. Im Norden dringt der Meerbusen Limfiorden tief, bis fast an die Westküste ein. Das feste Land besteht aus 3 Theilen; der nördlichste heißt: Jütland, der mittlere Schleswig und der südliche Holstein. Hoch im Norden ist die Insel Island.	1,840000	**Die Herzogthümer sind dort deutsch.**
Königreich **Schweden.** 1) Gebirge: Skandinavisches Hochgebirge, wovon nur der nördliche Theil den Namen Cjöln- oder Sevogebirge besitzt und Schweden von Norwegen trennt. 2) Große Binnenseen. Wener-, Wetter- und Mälarsee. Nirgend schiffbare Ströme. Die Flüsse heißen alle Elf (Elbe). Die Gothaelf aus dem Wenersee in den Skagerak.	3,040000	**Mälarsee.**

Länder, Gebirge, Flüsse ꝛc.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Königreich Norwegen. Gebirge: Das Skandinavische Gebirge vom Cap Lindenaes in der Südspitze bis zum Nordcap. Theile: Langefield, Doverfield ꝛc. Größter Fluß ist der Glommen, der zum Skagerak fließt. Im Norden die Inselgruppe Lefodden. Das Nordcap auf einer Insel mit auffallend milden Klima.	1,240000	Die Norweger.
Europäisches Rußland mit Polen. 1) Gebirge: Das Uralgebirge an der Grenze von Asien; der Kaukasus im Süden; das Krimmische oder Taurische Gebirge, ebenfalls im Süden. Im Innern des Landes: der Wolchowsche Wald, der die Quellen der Düna, Wolga und des Dnepr in sich enthält. — 2) Flüsse: Die Wolga, größter europäischer Fluß, strömt nach Süden zum Caspischen Meer. Zuflüsse rechts: die Oka mit der Moskwa. Zuflüsse links: die Twerza. Der Don nach Süden in das Asowsche Meer; der Dnestr nach S. ins Schwarze Meer. Nach Norden zu ins Eismeer fließen: die Petschora, der Mesen, die Dwina und Onega; die Duena in den Meerbusen von Riga. In Polen die Weichsel gegen Norden in die Provinz Preußen. Seen: der Ilmen-, Peipus-, Ladoga- und Onegasee. Meerbusen: der Tschescajabusen, das Weiße Meer, der Bottnische, Finnische und Rigaische Meerbusen.		

Dritte Abtheilung.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Südeuropa.		
Portugal.		
Provinz Entre Minho und Douero, d. h. zwischen Minho und Douero. Die volkreichste und am besten angebaute Provinz, ganz im Norden.		
Oporto oder Porto an der Mündung des Douero ins Atlantische Meer, Hafen. Bedeutender Weinhandel (Portowein).	72—80000	Feinste Weine.
Provinz Trasos-Montes, d. h. jenseit des Gebirges auf beiden Seiten des Douero.		
Braganza im N. an der spanischen Grenze, Stammhaus der Königsfamilie.	5—6000	Stammhaus.
Provinz Beira am Mondego und auf der linken Seite des Douero.		
Coimbra an der Mündung des Mondego ins Atlantische Meer. Landesuniversität.	15—18000	die Schule.
Provinz Estremadura, an beiden Seiten des Tago.		
Lissabon, an der Mündung des Tago ins Atlantische Meer, Haupt- und Residenzstadt des Landes, Hafen, höchst reizende Lage und eine der schönsten Städte in Europa. Erdbeben im Jahre 1755.	274000	eine fürchterliche Confusion.
Provinz Alemtejo, zwischen Tago und Guadiana, die schlechteste Provinz des Landes.		
Elvas, stärkste Festung, in der Nähe der spanischen Grenze, unweit der Guadiana, der spanischen Festung Badajoz gegenüber.	17—19000	die Festung (stärkste im Lande).
Provinz Algarbien, ganz im Süden, die kleinste im Lande.		
Tavira, unweit der Mündung des Guadiana ins Atlantische Meer, Seestadt, Hafen, Festung.	8—10000	Hafen.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Spanien.		
a) Provinzen im Innern des Landes.		
Provinz Neucastilien. Hochland von Neucastilien. Merinoheerden. Flüsse: Xucar, Guadiana und Tago.		
Madrid am Manzanares, Haupt- und Residenzstadt von Spanien, die höchste Hauptstadt von Europa.	186000	die Hauptstadt.
Toledo am Tago, Sitz des Primas von Spanien.	24000	vornehmster Erzbischof.
Alcala de Ilenares. Cervantes Geburtsort.	5 – 6000	Cervantes.
Provinz Altcastilien, Hochland von Altcastilien, arm, wüst und menschenleer. Vaterland der Merinoheerden.		
Burgos, starke Festung.	16000	die Burg (Burgos).
Segovia am Fuße des Guadarama-Gebirges mit römischen Ruinen.	14000	die römischen Ruinen.
Escurial, das prachtvollste Kloster in Europa. Begräbnißort der spanischen Königsfamilie.	2—3000	ein Kloster.
San Ildefonso, Sommerresidenz des Königs.	5300	Sommerresidenz.
b) An der Grenze von Frankreich.		
Provinz Aragonien, auf beiden Seiten des Douero, an dessen Strome ein 33 Meilen langer Canal sich befindet, um die gefährliche Schifffahrt auf dem Douero zu vermeiden.		
Saragossa am Ebro, Festung, sehr berühmt durch die merkwürdige Vertheidigung gegen die Franzosen im Jahre 1809.	49000	Aragonien.
Provinz Navarra an den Pyrenäen.		
Pamplona, Festung.	16000	die Pyrenäen.
c) An der Ostküste:		
Provinz Catalonien vom Ebro bis an die Pyrenäen.		
Barcelona, Seestadt, Festung am Mittelländischen Meere. Die größte Seehandelstadt des Landes.	149000	der Küste nahe.
Anmerkung. In dieser Provinz und unweit der Küste verdienen noch folgende Festungen genannt zu werden: Tortosa, Tarragona, Gerona und Figueras.		

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Granada am Xenil. Universität, Seidenfabriken. Berühmt aus dem Alterthum.	83000	Alhambra (ein merkwürdiger Maurischer Palast).
Provinz Andalusien am Guadalquivir, die bevölkertste und schönste Provinz in Spanien.		
Sevilla am Guadalquivir, die größte Stadt in Spanien, sonst viermal stärker bevölkert. Universität, herrlicher Dom, großes Amphitheater zu Stiergefechten. Königliche Tabackfabrik.	92000 nach Andern 100000	Königliche Tabackfabrik.
Cadix auf einer felsigen Erdzunge an der Küste des Mittelländischen Meeres, Festung, Seestadt, Haupthandelsstadt.	72000	auf einer felsigen Erdzunge.
Xeres de la Frontera mit dem Schlachtfelde. Untergang des Westgothischen Reichs durch den Sieg der Araber 711. Cap Trafalgar. Seeschlacht 1805.	55000 nach Andern 60000	das Schlachtfeld.
Gibraltar, auf einem hohen, steilen Vorgebirge, sehr berühmte Festung. Am Fuße der Festung liegt die Stadt. Seehafen. Gehört zu England.	24000	Vorgebirge.
d) An der Grenze von Portugal.		
Provinz Estramadura, auf beiden Seiten des Tago und der Guadiana. Winteraufenthalt der Merinoheerden.		
Badajoz an der Guadiana, Grenzfestung gegen Portugal.	15000	das Bollwerk gegen Portugal.
Provinz Leon auf beiden Seiten des Douero, fast so hoch als das Schweizer Land.		
Valladolid an der Pisuerga, Universität.	20—30000	Valladolid.
Salamanca an der Tormes, Univers. Schlacht 1812.	15000	Schlacht von Salamanca.
Ciudad Rodrigo an der Agueda, starke Festung.	9000	Agueda.
e) An der Nordküste.		
Provinz Biscaya oder die 3 Baskischen Provinzen, wo nicht spanisch, sondern baskisch gesprochen wird.		
Bilbao am Biscaischen Meerbusen, Hafen.	16000	die Bai von Biscaya.
Anmerkung. In dieser Provinz sind noch zu merken die beiden Festungen Vittoria, Schlacht 1813, und San Sebastian, eine Seestadt und ein zweites Gibraltar.		

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Provinz Asturien.		
Oviedo am Asturischen Gebirge, einem Theil des Cantabrischen Gebirges. Universität.	9—10000	Cantabrisches Gebirge.
Provinz Gallizien mit zwei Seeküsten, im N. und W., und mit den beiden Vorgebirgen Ortegal und Finisterrä.		
Corunja (Korunja), Seestadt, Festung, Hafen und Seepost nach Westindien.	25000	eine Seepost.
Ferrol, Seestadt, Festung und sehr wichtiger Kriegshafen.	25000	ein Seehafen.
San Jago de Compostella, sehr berühmter Wallfahrtsort der Spanier.	30000	Wallfahrt.
Italien.		
A. **Oberitalien.**		
1) Königreich Sardinien.		
Chambry, Hauptstadt von Savoyen.	15000	die Savoyarden.
Turin am Po, Hauptstadt des Fürstenthums Piemont, Residenz des Königs von Sardinien und eine der schönsten Städte in Europa, Universität.	154000, n. A. 170000 nach Volger 152000	die Sardinier.
Alessandria am Tanaro, Festung. Nahe dabei Marengo mit dem Schlachtfelde von 1800.	34000	Marengo.
Genua, Seestadt, Festung, Hafen, am Meerbusen von Genua.	92000, n. A. 100000	Genua.
2) Die Lombardei.		
Mailand an der Olona, eine 40 Meilen lange Eisenbahn von Mailand bis Venedig, Hauptstadt des Königreichs.	186000	die Hauptstadt.
Mantua, starke Festung; der Mincio bildet hier einen See.	32000	Mantua.
Cremona am Po, Festung. Darmsaitenfabriken.	29000	eine Geige (Cremoneser Geigen sehr berühmt).
Lodi an der Adda; hier die Brücke, die Buonaparte so tapfer erstürmt hatte.	15000	die Fahne in d. Hand war er der Erste ꝛc.
Como am Comersee, höchst reizende Gegend. Fabrik von Ferngläsern.	15000	die See.
3) Gubernialbezirk Venedig.		
Venedig, auf 60 Inseln gebaut, am Busen von Venedig.	109000	die Lagunen (sumpfige Meeresgegend).

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Verona an der Etsch, starke Festung. Römisches Amphitheater.	51000, n. A. 56000	starke Festung.
Anmerk. 2) und 3) gehört zu Oesterreich.		
4) Herzogthum Modena.		
Modena, westlich davon das Schloß Canossa, berühmt durch Kaiser Heinrich IV. Buße.	26—30000	eine Buße.
5) Herzogthum Parma (nebst Piacenza und Guastalla).		
Parma am Po, Residenz der Landesherrin Marie Louise, Gemahlin des ehemaligen Kaisers Napoleon (gestorben).	34000 n. A. 40000	Marie Louise.
Piacenza am Po, Festung; eine an Umfang sehr große, aber menschenleere Stadt; jetzt wieder stärker bevölkert.	32000	menschenleer.
B. Mittelitalien.		
1) Kirchenstaat.		
Rom an der Tiber. Weltberühmte Stadt, Aufenthaltsort vieler Tausend fremder Familien. Vatican, Engelsburg, Obelisken.	161000	die Peterskirche.
Bologna (Bolonja) ist die beste Universität in Italien und nächst Rom die vorzüglichste Stadt im römischen Gebiete.	65000 n. A. 70000	beste Universität.
Perugia hat den Namen von dem in der Nähe liegenden See Perugia (Trasimenischer See). An Umfang nach Rom die größte Stadt, eine halbe Meile von der Tiber entfernt.	43000	räumlich genug!
Ancona, Seestadt am Adriatischen Meere, Hafen.	31000	am Adriatischen Meere.
Ferrara, an einem Arme des Po, Festung, sumpfige Gegend, groß, aber in Verfall.	24000	Verfall.
San Marino, eine kleine Republik unter päpstlichem Schutze.	5—6000	San Marino.
2) Herzogthum Toscana.		
Florenz am Arno, eine der schönsten Städte der Welt. Berühmte Kunstsammlungen.	92000, n. A. 100000	Kunstschätze.
Livorno, berühmte Handelsstadt, Seestadt mit dem Aufenthalte vieler Fremden, besonders Morgenländer.	74000	Fremde.
Pisa am Arno war sonst eine mächtige Freistadt mit großer Bevölkerung. Universität und berühmte warme Bäder.	24000	vormals Freistadt.
Siena. Universität.	22000	in Verfall wie Pisa.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
C. Unteritalien.		
Königreich Neapel.		
In Campanien.		
Neapel, eine der prachtvollsten Städte in Europa, am Fuße des Vesuvs, Haupt- und Residenzstadt, Seestadt, Hafen. Mittelpunkt alles Glanzes und aller Pracht. In der Nähe die verschütteten Städte Herculanum und Pompeji.	375000 n. A. 400000	**am Fuße** des Vesuvs.
In Apulien.		
Taranto, hat 3 Seehäfen und liegt an dem Busen von Taranto.	14—16000	**der** Busen von Taranto.
In Calabrien.		
Reggio (redscho), liegt an der Straße von Messina, verwüstet durch ein Erdbeben und jetzt wieder schön erbaut.	19000	**die** Calabrier.
D. Italische Inseln.		
1) Insel Sicilien.		
Palermo an der Nordküste, Seestadt mit befestigtem Hafen. Universität.	155000	**die** sicilianische Vesper.
Messina an der Meerenge desselben Namens, Seestadt, ein vortrefflicher Freihafen.	74000	**Frei**hafen.
Syracusa, Seestadt, Hafen.	24000	**nur** ein Schatten von sonst.
2) Insel Sardinien.		
Cagliari (Caliari), Seestadt an der Südküste.	34000	**Meer**enge (Bonifacius trennt Sardinien v. Corsica).
3) Insel Malta (zu England).		
La Valetta.	41000	**Orden** (Malteser Orden).
4) Insel Corsica (zu Frankreich).		
Ajaccio (Ajatscho), Seestadt, Hafen, Geburtsort Napoleons.	8—10000	Ajaccio.
5) Jonische Inseln (zu England).		
Corfu, Sitz der Regierung; Seestadt, Hafen und Festung.	25000	**ein Sitz** der Engländer.
Zante.	21000	Za**nte**.
Europäische Türkei.		
1) Provinz Rumilien, vormals Thracien, vom Gebirge Hämus bis zur Südküste.		

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Die schiffbare Maritza. Befestigte Dardanellenschlösser auf beiden Seiten der Erdtheile.		
Constantinopel oder Stambul, im Alterthum Byzanz genannt, am Ende der Straße von Constantinopel in das Meer von Marmora. Residenz des Sultans, großer Hafen; die große Vorstadt Pera, wo die Gesandten wohnen.	602000	Byzanz.
Adrianopel an der Maritza, Friedensschluß von 1829. Fabrik- und Handelsstadt.	134000	die Maritza.
Philippopel an der Maritza.	70—80000	Philippopel.
2) Provinz Bulgarien, im N. des Hämus bis zur Donau.		
Warna, Festung am Schwarzen Meere. Schlacht 1844.	34000, n. A. nur 30000	Warna.
Sophia, Hauptstadt von Bulgarien, nicht weit von Escar-Widdin; Silistria und Ruschtuk (Ruschtchuk) sind Donaufestungen.	56000, n. A. 50000	Sophia.
3) Provinz Wallachei, ein von W., S. und O. von der Donau umschlossenes Tiefland; im N. der Rand der Karpathen. Der Rothe-Thurmpaß mit dem Durchbruch der Aluta zur Donau. Die Provinz wählt ihren Fürsten (Hospodar) und wird vom Sultan bestätigt.		
Bukarest an der Dumbowiza, Hauptstadt des Landes.	101000	die Aluta.
4) Provinz Moldau, im N. der vorigen; die Ostgrenze bildet der Pruth, aus den Karpathen zur Donau. Der Seret strömt mitten durchs Land zur Donau; ein sehr fruchtbarer, wasserreicher Boden. Auch die Moldau wählt ihren Fürsten selbst, der vom Sultan bestätigt wird.		
Jassy, Hauptstadt des Landes, sehr viele Juden.	30000, n. A. 20000, nach Selten 40000	Moldau.
5) Provinz Serbien, westlich von Bulgarien, im N. bildet die Donau die Grenze gegen Ungarn. Die Serbische Morawa, Zufluß zur Donau; weiter östlich der Timok.		
Belgrad an der Sau und Donau, berühmte Grenzfestung.	34000	war oft belagert.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
6) Provinz Bosnien, mit Herzegowina oder Türkisch-Dalmatien, vom Adriatischen Meere bis zur Sau. Dinarische Alpen (Skardo). Die Donau nimmt auf der linken Seite auf die Unna, Verbas, Bosna und Drina.		
Bosna-Seray oder Serajewo an der Bosna.	65000	Bosna.
7) Provinz Albanien oder Arnaut am Adriatischen Meere, ein hohes Gebirgsland mit vielen Wasserfällen. Gebirge: Monte negro oder schwarzes Gebirge. Die Montenegriner, ein tapferes Gebirgsvolk. Südlich liegt das alte Epirus bis zum Meerbusen von Arta.		
Janina oder Johanina, Festung an einem Alpensee.	32000, n. A. 40000	Montenegro.
8) Thessalien, jetzt Janjah, zwischen dem Pindus-Gebirge und der Ostküste des Busens von Saloniki. Das schöne Thal Tempe liegt zwischen den Berggruppen Olymp und Ossa.		
Larissa. Hier wird das berühmte Türkische Garn verfertigt.	18—20000	Thessalien.
9) Macedonien, von allen Seiten hohe Gebirge. Im Süden die Meerbusen von Saloniki und Contessa mit dem Vorgebirge Athos. Im S. wohnen viele Griechen.		
Salonichi am Meerbusen gleichen Namens, große Handelsstadt. Viele Fremde wohnen hier, auch Franken.	74000	Franken.
Griechenland.		
1) Provinz Livadien, das vormalige Hellas, zwischen dem Griechischen und Jonischen Meere. Im N. grenzt die Provinz an Albanien und Thessalien und im S. an den Meerbusen von Lepanto. Gebirgsgruppe Oeta; Paß von Thermopylä an der Ostküste. Aus dem Alterthume verdienen hier folgende Provinzen genannt zu werden: Akarnanien im W. am Jonischen Meer; im S. am Meerbusen von Lepanto liegt Aetolien; der südöstliche Theil ist das berühmte Attica; in der Mitte die Theile:		

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Böotien, Phocis und Locris. Im S. liegen die Inseln Salamis und Aegina. Im O. von Livadien ist die Insel Eubea oder Negroponte.		
Athen, Seestadt, Hafen, Residenz des Königs, Universität.	29000, n. A. nur 24000	nicht mehr wie sonst.
Missolunghi, Seestadt am Jonischen Meere und an der Südwestspitze des Landes.	4000	Erstürmung v. d. Griech. 1826.
2) Halbinsel Morea (sonst Peloponnes, ein Gebirgsland). Die vorzüglichsten Theile aus dem Alterthume sind: im N. Achaja, im W. Elis und Messene; im S. am Busen von Laconia: Laconien; am Busen von Argos: Argolis; in der Mitte des Landes: Arcadien ꝛc. Durch die Landenge von Corinth ist Morea mit Livadien verbunden. Die Mainotten wohnen auf einer der 3 südlichen Halbinseln.		
Nauplia oder Napoli di Romania an der Meerenge von Lepanto, Seestadt, Hafen.	13000	Die Meerenge von Lepanto.
Patras, ebenfalls an dieser Meerenge und genauer an dem Busen von Patras, Seestadt, Hafen.	12000	Das Vaterland Patria.
Navarin am Jonischen Meere, Seestadt, großer Hafen.	5000	Seeschlacht 1827.
Misitra, Binnenstadt, in der Nähe des vormaligen Spatra.	sonst 21000	Leonidas (der berühmte spartan. Feldherr).

Mitteleuropa.

Königreich **Ungarn** mit seinen Nebenländern Croatien, Slavonien, Dalmatien und Siebenbürgen.		
Preßburg an der Donau, Festung.	49000	Reichstag.
Pesth am linken Ufer der Donau, die beste Handelsstadt in Ungarn.	72000	Ofen gegenüber.
Ofen an der Donau, jetzt die Hauptstadt in Ungarn.	46000	Raab (ein Fluß in Ungarn).
Oedenburg am Neusiedler See (guter rother Wein).	13000	Die Weinlese.
Maria-Theresienstadt, zwischen Donau und Theiß.	34000	Maria Theresia.
Segedin an der Mündung der Marosch in den Theiß, wichtige Festung.	34—40000	Marosch.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Debreczin im O. der Theiß, die größte Stadt in Ungarn, starke Viehzucht.	51000	starke Viehzucht.
Tokai an der Theiß, berühmter Weinbau.	3000	Wein! Wein!
Erlau, zwischen der Donau und dem Theiß, ein noch stärkerer Weinbau, wie um Tokai, Goldminen.	19000	die Goldminen.
Gran an der Donau, hier mündet der Gran.		
Komorn, starke Festung an der Donau. Hier die Flußinsel Schütt, die größte in Europa.	12000	die Insel Schütt.
Temeswar an der Temesch, Festung.	13000, n. A. 20000	Temeswar.
In Slavonien.		
Peterwardein, sehr starke Festung auf einem Felsenberge an der Donau (das Ungarische Gibraltar).	6000	Peterwardein.
Essek, Festung an der Drau.	11000	die Drau.
In Croatien.		
Agram, Festung unweit der Sau.	19400	die Croaten.
Fiume, am Quarnero-Busen, Festung.	7—8000	Fiume.
In Dalmatien.		
Zara, Seestadt, Hafen, Festung. Hier sind noch die Seestädte: Spalatro, Cattaro und Ragusa.	10000	Dalmatien.
In Siebenbürgen.		
Klausenburg, Hauptstadt an der kleinen Samosch.	19—20000	die Klause.
Kronstadt, die größte Stadt in Siebenbürgen.	25—30000	in Siebenbürgen die größte Stadt.
Hermannstadt, unweit der Aluta, im N. vom Rothenthurmpaß, Hauptstadt des Sachsenlandes.	15000	das Sachsenland.
Gallicien mit Bukowina.		
Lemberg, Hauptstadt des Landes; 20000 Juden; sehr viel Handel.	69000	abgerissen von Polen.
Brody an der Ostgrenze, mit 20000 Juden, bedeutender Handel. Hier differiren die Geographen; Volger hat 20000 und Selten 40000 Einwohner. Wir wollen ziemlich in der Mitte bleiben.	28000	eine Judenstadt.
Tschernowitz am Pruth, Hauptstadt der Bukowina.	6000	Pruth.
Wielitschka in der Nähe von Krakau, mit einem seit 600 Jahren berühmten Steinsalzwerke.	5000	Salzwerk.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Oesterreichische Länder, die zum deutschen Bunde gehören, mit ihren Städten.		
1) Erzherzogthum Oesterreich.		
Wien an der Donau, Residenz des Kaisers. Lustschlösser Schönbrunn und Larenberg. Baden mit berühmten Bädern am Abhange des Kahlenbergs.	394000	wie groß und reich!
Linz an der Donau in Oberösterreich.	20—25000	Linz.
Salzburg an der Salza, in der Nähe das berühmte Salzwerk Hallein.	15000	die Salza.
2) Herzogthum Steiermark.		
Gräz an der Muhr. Universität.	51000	Steiermark.
3) Königreich Illyrien.		
Klagenfurt, Hauptstadt von Kärnthen am Glan. Bleiberg mit wichtigen Bleigruben.	16000	die Bleigruben.
Laibach in Krain, unweit der Sau, Hauptstadt des Königreichs.	15000	das Illyrien.
Idria, berühmtes Quecksilberbergwerk.	4000	Quecksilberbergwerk.
Triest, Seestadt am Meerbusen von Venedig des Adriatischen Meeres, sehr blühende See- und Handelsstadt.	74000	Freihafen oder Friaul.
4) Grafschaft Tyrol.		
Innsbruck am Inn, Universität.	12000	die Norischen Alpen.
Brixen an der Eisak; das Pusterthal liegt östlich von der Stadt.	6000	Brixen.
Botzen an der Eisak und Etsch, Seidenbau, vier Messen, viel Handel mit Italien.	8000	Handel mit Italien.
Trient an der Etsch. Kirchenversammlung 1545—1563.	14000	Trient.
5) Königreich Böhmen.		
Prag an der Moldau, Universität, Sitz des Erzbischofs.	130000	die Moldau.
Reichenbach an der Neiße, blühende Tuch- und Linnenweberei.	12000	die Neiße.
Eger an der Eger, Festung, Franzensbrunnen in der Nähe der Stadt.	9—10000	Eger.
Unweit der Sächsischen Grenze liegt auch das berühmte Bad Teplitz. **Carlsbad** liegt östlich von Eger.		

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
6) Markgrafschaft Mähren und Oesterreich Schlesien.		
Brünn an der Schwarza, eine schöngebaute Stadt.	38—40000	Mähren.
Olmütz an der March, sehr starke Festung, Sitz des Erzbischofs.	24000, n. A. 20000	ein Erzbischof.
Troppau an der Oppa, Hauptstadt von Oesterreich-Schlesien.	14000	Troppau.
Teschen, in der Nähe der Paß von Jablunka.	8000	Jablunka.
Königreich Sachsen.		
1) Kreisdirection Dresden.		
Dresden an der Elbe. Residenz, prächtige katholische Kirche, berühmte Bildergallerie, das grüne Gewölbe, Sammlung vieler Kostbarkeiten.	84000	Herrlichkeiten aller Art.
Meißen an der Elbe, berühmte Porzellanfabrik.	10000	die Elbe.
Freiberg an der Mulde, Berg-Akademie.	13000	die Mulde.
2) Kreisdirection Bautzen.		
Bautzen an der Spree, Schlacht 1813. In der Nähe das berühmte Herrnhut, Hauptsitz der Herrnhuter.	9—10000	Gemeinde der Herrnhuter.
3) Kreisdirection Leipzig.		
Leipzig an der Pleiße und Elster, berühmter Meßplatz; Mittelpunkt des deutschen Buchhandels, Universität.	60000	Leipzig.
4) Kreisdirection Zwickau.		
Zwickau an der Zwickauer Mulde.	7—8000	Folter (zwicken).
Plauen an der Elster. Viele Manufacturfabriken.	10000	die Elster.
Die Anhaltinischen Länder.		
Dessau an der Mulde und Eisenbahn, Residenz des Herzogs von Anhalt-Dessau. Zu Dessau gehört auch Zerbst.	11—12000	Alte Dessauer.
Cöthen, Residenz des Herzogs von Anhalt-Cöthen.	6000	Bank (Spielbank).
Bernburg an der Saale und Eisenbahn, Residenz des Herzogs von Anhalt-Bernburg.	6000	Bernburg.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Herzogthum Braunschweig.		
Braunschweig an der Ocker und Eisenbahn, Residenz des Herzogs, Meßplatz.	37—38000	wahrscheinlich ohne Erben.
Wolfenbüttel an der Ocker und Eisenbahn, große und sehr berühmte Bibliothek, Ober-Appellationsgericht.	9000	Gericht (Appellations-).
Helmstädt an der Ostgrenze, Gesundbrunnen.	6—7000	Brunnen.
Blankenburg auf dem Harze; in der Nähe die Teufelsmauer und der Regenstein.	4000	Regenstein.
Die Großherzogthümer Meklenburg-Schwerin und Strelitz.		
Schwerin am Schweriner See, Residenz, altes Schloß mit Bildergallerie.	17—18000	die Hauptstadt.
Rostock an der Warnow in die Ostsee, Universität; Hafen Warnemünde, westlich davon das Seebad Doberan.	22000	Universität.
Ludwigslust, Sommerresidenz des Großherzogs.	5000	Sommerresidenz.
Wismar an der Ostsee, Hafen, Handelstadt.	10—12000	die Nähe der Ostsee.
Neustrelitz, Residenz des Großherzogs von Strelitz.	6—7000	Bau (in Form eines achteckig. Sterns).
Königreich Hanover.		
1) Landdrostei Hanover.		
Hanover an der Leine und Eisenbahn, Haupt- und Residenzstadt.	32000	Schloß Montbrillant.
2) Landdrostei Hildesheim.		
Hildesheim an der Innerste und Eisenbahn, herrlicher Dom.	15—16000	die Eisenbahn.
Göttingen an der Leine, berühmte Universität und Bibliothek.	10—12000	die Leine.
3) Landdrostei Lüneburg.		
Lüneburg an der Ilmenau, Messe, wichtiges Salzwerk.	13000	die Messe.
Celle an der Aller und Eisenbahn, Ober-Appellationsgericht, Wachsbleichen.	10—12000 auch 13000	die Aller, die Wachsbleichen
Haarburg an der Elbe, Hamburg gegenüber, bedeutender Speditionshandel.	5000	Spedition.
4) Landdrostei Osnabrück.		
Osnabrück an der Hase.	12—14000	der Westphälische Friede 1648
5) Landdrostei Aurich.		
Emden an der Mündung der Ems in den	11—12000	Dollart.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Dollart, Seestadt, Hafen. Von da nach dem Wallfischfang.		
6) Der Harz.		
Klausthal, 1750 Fuß über der Nordsee, Bergamt.	9—10000	Klausthal.
Großherzogthum Oldenburg.		
Oldenburg an der Hunte, Residenz des Großherzogs.	10000	die Oldenburger Viehzucht.
Fürstenthümer Lippe und Schaumburg.		
Detmold an der Lippischen Werre, Residenz des Fürsten von Lippe-Detmold.	6000	Lippe.
Bückeburg, Residenz des Fürsten von Schaumburg-Lippe.	6000	Bückeburg.
Großherzogthum Sachsen-Weimar.		
Weimar an der Ilm und Eisenbahn, großes Schloß, schöner Park. Schiller, Göthe, Wieland und Herder haben hier gewohnt.	13000	da war die Blüthe d. Dichtkunst
Jena an der Saale, Universität.	5—6000	Saale.
Eisenach an der Hörsel und Eisenbahn. An der Stadt die Wartburg mit Luthers Wohnung.	11400	die trotzende Wartburg.
Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha.		
Gotha an der Leine, Residenz des Herzogs, große Bibliothek, Münzkabinet; in der Nähe: Seeberg mit der Sternwarte.	14—15000	die Sternwarte.
Coburg an der Itz, Residenz.	11000	die Itz.
Herzogthum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen.		
Meiningen an der Werra, Residenz.	6—7000	Fürst (ein sehr gebildeter Herrscher).
Hildburghausen an der Werra.	5000	Sachsen-Meiningen.
Herzogthum Sachsen-Altenburg.		
Altenburg an der Pleiße und Eisenbahn, Residenz.	16000	die Pleiße.
Fürstenth. Schwarzburg-Rudolstadt.		
Rudolstadt an der Saale, Residenz des Fürsten.	5000	Schwarzburg.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen.		
Sondershausen an der Thüringer Wipper, Residenz.	5000	Sondershausen.
Die Fürstlich Reußischen Herrschaften.		
1) Reuß, jüngere Linie.		
Gera an der Elster mit guten Fabriken.	10000	die Linie Gera.
Schleiz, Residenz eines Fürsten.	5000	Schleiz.
2) Reuß, ältere Linie.		
Greiz an der Elster, Residenz eines Fürsten.	7000	Fürst v. Greiz.
Kurfürstenthum Hessen.		
Kassel an der Fulda und Eisenbahn (nahe bevorstehend), die schöne Neustadt, darin die Plätze: Friedrichsplatz, Karlsplatz. Kettenburg, Bildergallerie. In der Nähe die prächtige Wilhelmshöhe mit einem Residenzschlosse.	30—34000	Wilhelmshöhe.
Marburg an der Lahn, Universität.	8000	Lahn.
Fulda an der Fulda.	9—10000	Grab des Bonifacius.
Hanau am Main und Kinzig. Gold- und Silberfabriken.	16000	die Bijouterie.
Schmalkalden auf dem Thüringerwalde.	5000	Schmalkalden
Rinteln an der Weser.	3—4000	Rinteln.
Fürstenthum Waldeck.		
Pyrmont, berühmter Gesundbrunnen.	6000	Pyrmont.
Arolsen, Residenz des Fürsten von Waldeck.	3—4000	Waldeck.
Großherzogthum Hessen.		
Darmstadt im Fürstenth. Starkenburg, Haupt- und Residenzstadt. Ende der Bergstraße, die aus Baden kommt.	32000	Mit reizender Umgebung.
Mainz am Rhein, Bundesfestung mit Kastel oder Kassel, unweit der Mainmündung, starke Festung, Gutenbergs-Denkmal.	39—40000	Am Gutenberg.
Offenbach am Main. Viele Fabriken, lebhafter Handel.	10—12000	die vielen Fabriken.
Gießen an der Lahn, Universität.	9000	Gießen.
Worms am Rhein, sehr alte Stadt. Reichstag 1521.	10000	die Luthersitzung auf dem Reichstage.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Herzogthum Nassau.		
Wiesbaden, mit berühmten warmen Bädern, nicht weit vom Rhein, Residenz.	15—16000 n. A. 13000	die Bäder. d. Wiesbadner
Dillenburg an der Dille am Westerwald.	3000	Westerwald.
Großherzogthum Baden.		
1) Mittelrheinkreis.		
Carlsruh, Haupt- und Residenzstadt, 1½ Stunden vom Rhein. Strahlenförmig gebaut, so daß vom Schlosse aus nach allen Straßen gesehen werden kann.	25000	ein Strahl.
Rastadt an der Murg, Bundesfestung.	9000	Congreß 1798.
2) Unterrheinkreis.		
Mannheim an der Neckarmündung in den Rhein, eine regelmäßig gebaute und man kann wohl sagen, sehr schöne Stadt.	25000	eine schöne Stadt.
Heidelberg am Neckar, Universität, am Südende der Bergstraße.	15000	das Heidelberger Faß.
3) Oberrheinkreis.		
Freiburg am Treisam im Breisgau, katholische Universität.	14—16000	der Erzbischof.
4) Seekreis.		
Constanz am Bodensee, eigentlich am Ausfluß des Rheins aus dem Bodensee.	8—9000	Huß daselbst verbrannt.
Königreich Würtemberg.		
1) Neckarkreis.		
Stuttgart am Nesenbach, Residenz des Königs.	42—45000	Residenz des Kön. Wilhelm.
Ludwigsburg am Neckar, Sommerresidenz des Königs.	10000	die Ludwigsburg.
Heilbronn am Neckar.	15000	das Kätchen von Heilbronn.
2) Schwarzwaldkreis.		
Tübingen am Neckar, Universität.	11—12000	die Tübinger.
3) Donaukreis.		
Ulm an der Donau, Bau der Bundesfestung seit 1842.	22000	eine neue Festung.
4) Jartkreis.		
Hall am Kocher, berühmtes Salzwerk.	8000	Hall.
Ellwangen an der Jart.	3000	Ellwangen.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Königreich Baiern.		
1) Oberbaiern.		
München an der Isar und Eisenbahn, Haupt- und Residenzstadt des Königs, Universität, Bildergallerie, das Brasilianische Museum.	111000	die deutschen Gesinnungen des Königs.
2) Schwaben und Neuburg.		
Augsburg am Lech, Wertach und Eisenbahn, berühmte Handelsstadt, viele Fabriken. Glaubensbekenntniß der Protestanten, Augsburger Confession.	40000	Religionsstreitigkeiten (Reichstag 1530).
Lindau am Bodensee.	6000	Bodensee.
3) Oberpfalz mit Regensburg.		
Regensburg am Regen in die Donau, früherer Sitz des deutschen Reichstages.	30000	Wallenstein vor Regensburg
4) Niederbaiern.		
Passau am Inn und der Donau, Festung. Goldwäsche im Inn.	12000	die Innmündung.
5) Mittelfranken.		
Anspach an der Rezat.	14—16000	die Rezat.
Fürth an der Pegnitzmündung in die Rednitz.	18000	die Juden (in Menge).
Nürnberg an der Pegnitz, mannigfaltige Fabriken, besonders in Spielsachen. Hans Sachs, Schuhmacher und Dichter. Albrecht Dürer, großer deutscher Maler.	52000, n. A. 48000	Eisenbahn (erste in Deutschland von Fürth nach Nürnberg)
Erlangen an der Rednitz, Universität.	12000	die Universität.
6) Oberfranken.		
Bamberg an der Rednitz.	20—22000	viel Obstbau.
Baireuth am Rothen Main.	16—18000	die Porzellanfabriken.
Hof an der Saale.	5000	Saale.
7) Niederfranken.		
Würzburg am Main, Universität, Weinbau, Schifffahrt.	32000	Weinbau.
Aschaffenburg am Main.	14000	der Main.
8) Rheinpfalz.		
Speier am Rhein, Gräber deutscher Kaiser im Dom.	9000, n. A. 11000	Gräber deutscher Kaiser.
Landau, deutsche Bundesfestung.	6000	Bundesfestung
Zweibrücken, sonst Residenz der Pfalzgrafen.	7—8000	Pfalzgrafen.
Die Schweiz.		
1) Kanton Graubündten.		
Chur, unweit des Rheins, Hauptstadt des Kantons in den Rhätischen Alpen.	4—5000	Rhätische Alpen.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
2) Kanton Bern.		
Bern an der Aar, Universität.	24000, n. A. 26000	nur Protestanten.
3) Kanton Genf.		
Genf an der Rhone und dem Genfersee, Festung, Uhrenfabriken.	32000	montres. (Uhren).
4) Kanton Schaffhausen.		
Schaffhausen am Rhein, Rheinfall, Schloß Laufen.	7000	Laufen.
5) Kanton Basel (Stadt).		
Basel an der Rheinbeugung, reichste Stadt der Schweiz, Universität.	24000	eine reiche Stadt.
6) Kanton Waadt.		
Lausanne, unweit des Genfersees.	15000	das pays de Vaud.
7) Kanton Tessin.		
Lugano, am Luganer-See.	9000	Lugano.
8) Kanton Zürich.		
Zürich an dem Limmat und dem Züricher-See, Universität.	14000	der Limmat.
9) Kanton Neufchatel.		
Neufchatel oder Neuenburg, am Neuenburger See.	6000	preußisch.
10) Kanton Luzern.		
Luzern an der Reuß und am Luzerner See.	8000	Jesuiten.
Anmerkung. Der vielen Kantone wegen konnten nur die wichtigsten genommen werden.		
Frankreich.		
A. Provinzen im Innern.		
1. Isle de France.		
Paris an der Seine und Eisenbahn. Schlösser: Tuillerien und Louvre. Eine der großartigsten Städte der Welt.	1,000000	Tuillerien.
Versailles, prachtvolles Schloß, von Ludwig **XIV.** für 3 Millionen Thaler gebaut. Man hielt das Schloß für das achte Wunderwerk der Welt.	32000	Wunderwerk.
2. Orleanois.		
Orleans an der Loire und Eisenbahn. Jungfrau von Orleans 1429.	40—44000	Orleans.
3. Anjou, Maine und Touraine.		
Tours an der Loire (Garten von Frankreich), sehr fruchtbare Umgegend, berühmte Seidenfabriken. Tausende von englischen Familien wohnen in Tours und Umgegend.	29—30000	englische Familien.
Angers an der Mayenne, Seidenfabriken.	40000	

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
4. Lyonnois.		
Lyon an der Saone, Rhone und Eisenbahn, nächst Paris die volkreichste Stadt von Frankreich, sehr berühmte Seidenfabriken.	225000, n. A. 200000.	Lyonnois.
5. Auvergne.		
Clermont. Peter von Amiens versammelte daselbst die Kreuzfahrer 1096.	32000	Amiens.
B. Nördliche Provinzen.		
6. Flandern oder französische Niederlande.		
Lille, Festung.	70000	Flandern.
Dünkirchen, Seestadt, Festung, Hafen, am Canal (la manche).	25000	ein Seehafen.
Valenciennes an der Schelde, Festung.	20000	Valenciennes.
7. Champagne.		
Rheims, Krönungsstadt der Könige von Frankreich.	38000	Weihe.
Sedan an der Maaß, Festung, berühmte Tuchfabriken, Stückgießerei.	15000	die Stückgießerei.
Troyes an der Seine, nicht weit davon das Schlachtfeld von La Rothiere 1814.	41000	Rothière.
Epernay an der Marne, der beste Champagner-Wein.	6000	Epernay.
8. Lothringen.		
Nancy an der Meurthe.	34000	Meurthe.
Lüneville an der Meurthe, Festung, Friedensschluß von Lüneville 1801.	13000	die Meurthe.
Metz an der Mosel, Festung.	42 — 45000	Renommirte Festung.
Verdun an der Maaß, starke Festung.	13000, n. A. 11000	die Maaß.
C. Oestliche Provinzen.		
9. Elsaß.		
Straßburg an der Ill, Rhein und Eisenbahn, stärkste Festung in Frankreich, sehr berühmter Münster (Cathedrale), Universität.	74000	für Deutschland verloren.
10. Franche-Comté.		
Besançon am Doubs, Festung, Uhrfabriken.	31000	am Doubs.
11. Burgund (Bourgogne).		
Dijon, starker Handel mit Burgunder Wein.	26000	ein Burgunder
12. Dauphiné.		
Grenoble an der Isère, Festung.	26000	Napoleon sammelte seine Armee bei der Rückkehr von Elba.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
D. Provinzen am Mittelländischen Meere.		
13. Languedoc.		
Toulouse an der Garonne. Anfangspunkt des Südcanals (canal du midi) oder Canal von Languedoc. Römische Alterthümer.	86000	Hauptcanal von Frankreich.
Montpellier, nicht weit von der Küste.	38—40000	wohlriechende Essenzen werden hier bereitet
Nimes, Seidenfabriken und merkwürdige römische Ruinen.	43000	römische Ruinen.
14. Provence.		
Marseille am Mittelländischen Meere, blühende Seehandelsstadt.	153000, n. A. 164000	das Massilia der Alten.
Toulon am Mittelländischen Meere, wichtiger Kriegs-Hafen, Festung. Galeerensclaven, Quarantaineanstalt.	35000	maison de travail forcé.
Avignon an der Rhone, einst Residenz des Papstes.	29—30000	Avignon.
E. Provinzen am Atlantischen Meere.		
15. Artois.		
Calais, Seehafen. Ueberfahrtsort nach Dover in England.	12000	Dover.
16. Picardie.		
Amiens an der Somme, Festung. Friedensschluß 1802.	53000	Somme.
17. Normandie.		
Rouen an der Seine und Eisenbahn.	94—100000	groß.
Cherbourg, Seestadt, Kriegshafen.	19—20000	die Kriegsschiffe.
Caen an der Orne, Universität.	42000	Orne.
18. Bretagne.		
Nantes an der Loire; nicht weit von der Stadt mündet die Loire ins Meer.	86—90000	Hauptstadt der Bretagne.
Brest, größter Kriegshafen in Frankreich.	34000	Marine.
Rennes an der Ille und Vilaine.	42000	Rennes.
19. Poitou 2c.		
La Rochelle und Rochefort, zwei Kriegs- und Seehäfen, Schiffbau.	15—20000	die Schiffbauer.
20. Gascogne und Guyenne.		
Bordeaux an der Garonne, sehr wichtiges Weingeschäft.	132000	die Weine von Bordeaux.
Bayonne an der Mündung der Adour in den Meerbusen von Gascogne.	16000	die Bayonette.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Königreich Belgien.		
1. Provinz Brabant.		
Brüssel, Hauptstadt und Residenz. Eisenbahn nach Antwerpen, Paris und nach Aachen. Brabanter Spitzen.	120000	Dein Leopold.
Löwen an der Dyle, größte Tuchfabrikation in Europa, Universität.	32000	Löwen.
2. Provinz Namur.		
Namur an der Maaß und Sambre, Festung, Metallfabriken.	23—25000	Namur.
3. Provinz Lüttich.		
Lüttich an der Maaß, Gewehrfabriken.	65—70000	Pistolen.
4. Provinz Antwerpen.		
Antwerpen am Ausflusse der Schelde, starke Festung. Bedeutender Handelsplatz, Dom mit dem höchsten Thurm in Europa.	80000	holländische Grenze.
Mecheln an der Dyle, Sitz des Erzbischofs, Mittelpunkt der Belgischen Eisenbahnen.	31000	Mittelpunkt.
5. Provinz Ostflandern.		
Gent an der Schelde und Eisenbahn, an Umfang die größte Stadt in Belgien.	92—100000	Gent.
6. Provinz Westflandern.		
Brügge an der Eisenbahn, etwa zwei Meilen vom Meere.	33000	zwei Meilen vom Meere.
Courtray an der Lys und Eisenbahn. Hier werden die feinsten Spitzen und die feinste Leinwand verfertigt.	22000	Linnenwaaren
Königreich Holland.		
1. Provinz Holland.		
Harlemer Meer; Meerbusen Y; Dorf Sardam, wo Peter der Große die Schiffsbaukunst erlernt hatte. Insel Texel.		
Amsterdam am Meerbusen Y (Ey), Hauptstadt der Niederlande, auf Pfählen erbaut, prächtiges Rathhaus; Handel von größtem Umfange.	214000	Niederlande.
Harlem, Blumenzucht, noch nirgends übertroffen; Harlemer Blumenzwiebeln.	20—25000	eine Zwiebel.
Haag, Residenz des Königs, herrliche Palläste.	80000, n. A. 70000	Hollands Residenz.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Leyden am Rhein, berühmte Universität.	34000	am Rhein.
Rotterdam an der Merwe, zweite reiche Handelsstadt des Landes.	82000	Handelsstadt (zweite reichste im Lande).
2. Provinz Utrecht, zwischen Leck und Südersee.		
Utrecht am Rhein. Union der sieben vereinigten Provinzen 1579. Universität.	42000	Réunion. (Vereinigung)
3. Provinz Geldern, zwischen Maaß und Südersee.		
Nimwegen an der Waal.	23000, n. A. 20000	Nimwegen.
Arnheim am Rhein, Festung.	14—15000	der Rhein.
4. Provinz Gröningen.		
Gröningen, ganz im Norden, unweit des Dollarts, Universität, Festung.	31000	Mittel-Friesland.
5. Provinz Holländisch-Limburg.		
Mastricht an der Maaß, berühmte Lederfabriken, Festung.	35000	Mastrichter Sohlenleder.
Venloo an der Maaß, Festung.	7000	Festung.
6. Nord-Brabant.		
Hier sind die drei starken Festungen: Herzogenbusch, Breda und Bergen op Zoom.		

Nordeuropa.

England.

London, die Hauptstadt des Reichs an der Themse. Europa's erste Stadt mit 500 Kirchen. Westmünster-Abtei, Begräbnißort der Könige. Pallast St. James (Dschehms), Britisches Museum. In der Nähe von London: Windsor, Königl. Schloß; Greenwich (Grinitsch), Sternwarte und Matrosenhospital.	1,830000 n. A. 2,000000	Themse.
1. Seestädte an der Ostküste.		
Hull am Humber, Schiffbau, Hafen, Wallfischfang. Geburtsort des Sklaven-Emancipators Wilberforce.	51000	starker Wallfischfang.
Dover, Hauptüberfahrtsort nach Calais.	18—20000	die Hauptüberfahrt.
2. An der Südküste.		
Portsmouth (mud), Seestadt, Arsenäle für die Kriegsflotte, Festung.	64000	Portsmouth.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Plymouth (Pliemud), Kriegshafen, Festung, Schiffswerfte, Leuchtthurm.	80000	Helligkeit (Leuchtthurm).
3. Seehäfen der Westküste.		
Bristol am Avon (Ewn), in der Nähe des Canals von Bristol.	125000	den stärksten Handel nach London.
Liverpool (pul), an der Mersey, am Irischen Meer; besonders Handel nach Amerika; Nelsons Monument.	205000, n. A. 220000, auch nur 190000	Nelsons Monument.
4. Städte im Innern.		
a) Südlich von der Themse.		
Bath am Avon, berühmter Badeort.	52000	schöner Badeort.
b) Zwischen Themse, Humber und Mersey.		
Oxford an der Themse, Universität.	22000	Universität.
Cambridge (bridsch), Universität.	22000	Universität.
Birmingham, berühmteste Stahl-, Eisen- und Gewehrfabriken in ganz Europa.	155000	das Eisen.
Sheffield (Scheffield), Englands wichtigste Stahlfabriken.	76000, n. A. 90000	Fabriken in Stahl.
c) Nördlich vom Humber und Mersey.		
Leeds (Lihds), Fabrikation feinster Tuche.	119000	die Tuche.
Manchester (Mantschester), die volkreichste Stadt nach London, 200 Baumwollen-Fabriken.	263000	eine Baumwollenmanufaktur-Stadt.
Schottland.		
Edinburg, nicht weit von der Ostküste am Forth, Universität.	186000, n. A. 200000	die Hauptstadt
Glasgow, die volkreichste Stadt des Landes, Universität, Hafen.	231000	unweit der Ostküste.
Paisly (Pehsli), Baumwollen- und Seidenfabriken.	65000	Paisly.
New-Aberdeen (Nju-Eberdiehn), an der Ostküste, Hafen.	64000	Aberdeen.
Irland.		
Dublin an der Ostküste, Hafen, Universität.	300000	Millionen Irländer klagen über Englands Härte.
Cork an der Südküste, Hafen.	94000, n. A. 115000	Cork.
Waterford, Seestadt, Hafen.	64000	Ueberfahrt nach Wales.
Dänemark.		
1. Auf Seeland.		
Kopenhagen, Hauptstadt des Reichs und Re-	125000	dänisch.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
sidenz des Königs, eine sehr schön gebaute Stadt, Universität, Kriegshafen.		
Helsingör am Sunde, mit der Festung Kronenburg, Sundzoll.	8000	Helsingör.
2. Auf der Insel Fünen.		
Odensee.	7—8000	Fünen.
3. In Jütland.		
Aalborg, Hafen am Meerbusen Limfiorden.	8000	Jütland.
4. Schleswig (Herzogthum).		
Schleswig mit dem Schlosse Gottorp.	11—12000	die Deutschen.
Flensburg, Hafen.	17000	die Flensburger.
Holstein und Lauenburg (zu Deutschland).		
Kiel, Seestadt an der Ostsee, Hafen, Universität, Canal zur Eider.	11—12000	die Eider.
Glückstadt an der Elbe.	6—7000	Elbe.
Altona an der Elbe, guter Seehandel, Fabriken.	28—30000	Nähe von Hamburg.
Schweden.		
1. Provinz Schweden.		
Stockholm, Haupt- und Residenzstadt am Ausfluß des Mälarsees, zum Theil auf Inseln erbaut, guter Hafen, viele Palläste.	86000	Hauptstadt des Landes.
Carlstadt an der Mündung der Claraelf in den Wenersee.	3—4000	Mündung der Claraelf.
Upsala, Universität.	6000	Upsala.
Falun in Dalekarlien, Bergstadt, Kupferbergwerke.	6000	Bergstadt.
2. Provinz Gothland.		
Gothenburg an der Gothaelf, Mündung in den Skagerak, nächst Stockholm die wichtigste Handelsstadt.	29—30000	wichtige Handelsstadt.
Calmar, Festung und Hafen an der Ostküste. Union von 1397.	5000	Skandinavien.
Carlscrona im Süden an der Ostsee, wichtigster Kriegshafen.	14000	der wichtigste Kriegshafen.
Norköping an der Motala-Mündung in die Ostsee, Seestadt, Hafen.	13000	die Motalamündung.
Lund, ganz im Süden in Schonen, Universität.	6000	berühmt.
Ystadt, noch südlicher als Lund, ist der Ueberfahrtsort nach Deutschland.	2000	nach Deutschland.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Norwegen.		
Christiania, Hauptstadt des Landes, Seestadt, Hafen.	24000	Norwegens Hauptstadt.
Christiansand an der Südspitze des Landes, Hafen, Seestadt.	9000	Christiansand
Bergen an der Westküste, des Landes größte Stadt, Hafen an der Nordsee.	24000	Nordsee.
Friedrichshald, Seestadt am Skagerak. Vor der Festung Friedrichsstein fiel Carl XII. von einer Kugel getroffen oder durch Meuchelmord 1718.	5000	starb Carl XII.
Konsberg, südwestlich von Christiania, hat Silbergruben.	5000	Silbergruben.
Rußland.		
1. Nordrußland.		
Petersburg in Ingermanland, an der Mündung der Newa in den Finnischen Meerbusen, vor 143 Jahren von Peter dem Großen gegründet, Residenz des Kaisers, eine prachtvolle Stadt, Universität.	516000	St. Petersburg.
Kronstadt auf einer Insel im Finnischen Meerbusen, Festung, Kriegshafen, Station der Ostseeflotte.	51000	Station.
Reval in Esthland am Finnischen Meerbusen, neuer Kriegshafen. Hier wohnen viele Deutsche.	32000, n. A. 24000	Nordküste von Esthland.
Mitau, Hauptstadt von Kurland, früher Residenz der Herzoge von Kurland.	19—20000	die Kurländer.
Riga, Hauptstadt von Liefland, an der Düna, die hier in den Rigaischen Meerbusen mündet, Festung und bedeutende Handelsstadt.	70000	Liefland.
Dorpat in Liefland, Universität.	14000	Dorpat.
Helsingfors, Hauptstadt von Finnland am Finnischen Meerbusen, Festung.	17—18000	die Finnländer
Archangel an der Dwina und dem Weißen Meere.	15—18000	das Meer (Weißes).
2. Mittelrußland.		
Moskau an der Mosqua, zweite Residenz des Kaisers, der Kremel (Kaiserliches Schloß). Nach dem Brande fast neu erbaut, Universität.	359000, n. A. 370000	Moskau.
Kasan, östlich von Moskau, unweit der Volga, Universität, Saffianfabriken.	57000	Saffian.

Länder, Provinzen, Städte und Flüsse.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Tula an der Upa, südlich von Moskau, Gewehrfabriken, Stahlarbeiten, berühmte Dosenfabrik (Tulärdosen).	52000	Schöne Dosen.
Smolensk, westlich von Tula am Dnepr, jetzt Festung.	14000	der Dnepr.
Wilna an der Wilia, Hauptstadt von Lithauen, viele Juden.	60000, n. A. 54000	Polnisch-Rußland.
3. Südrußland.		
Astrachan an der Mündung der Wolga ins Caspische Meer. Haupthandelsstadt.	75000, n. A. 70000	Fischerei (Kaviar).
Taganrok am Asowschen Meer. Hier starb Kaiser Alexander 1825.	15000	das Asowsche Meer.
Odessa am Schwarzen Meere, Haupthandelsstadt in Südrußland, erst vor 50 Jahren neu angelegt, Hafen, Festung.	72000	funfzig Jahr alt.
Bender in Beßarabien am Dnestr, westlich von Odessa. Carl XII. lebte hier in der Nähe nach der Schlacht von Pultawa von 1709 bis 1712.	6000	Bender.
Polen.		
Warschau an der Weichsel mit Praga am rechten Weichselufer, Festung.	160000	die Polen.
Kalisch an der Prosna, Grenzstadt.	16000	die Prosna.
Pultusk an der Narew, Schlacht 1816. Nicht weit davon die Festung Modlin an der Weichsel, Mündung des Bug. Nördlich von Pultusk liegt Ostrolenka an der Narew. Schlacht 1831.	3000	Modlin.
Samosk an der Grenze von Wolhynien, Festung.	5000	Samosk.
Lublin, nördlich von Samosk, Meßstadt.	13—15000	die Messen.

Vierte Abtheilung.

Die Geographie der Preußischen Monarchie.

Allgemeiner Ueberblick.

1) Rang. Preußen ist ein Staat ersten Ranges in Europa und der zweite des deutschen Bundes, sowohl in Hinsicht des Flächeninhalts, als auch der Bevölkerung, an Intelligenz aber der erste.

2) Arrondissement (Abrundung). Die Monarchie bildet kein zusammenhängendes Ganzes, sondern besteht aus zwei Hauptländermassen, einem größern östlichen und einem kleinern westlichen Theile des ganzen Staates.

3) Trennug beider Ländermassen. Die deutschen Staaten: Braunschweig, Hanover und Kurhessen sind es vorzugsweise, die den östlichen Haupttheil von dem westlichen trennen.

4) Provinzen. Der Staat besteht aus acht Provinzen, von denen sechs zum östlichen und zwei zum westlichen Haupttheile gehören. Die sechs Provinzen des östlichen Haupttheiles sind: Preußen, Posen, Brandenburg, Pommern, Schlesien, Sachsen, und die zwei Provinzen des westlichen Haupttheils sind: Westphalen und die Rheinprovinz. Außer den beiden Hauptländermassen gehört noch das Fürstenthum Neufchatel zum Preußischen Staate. Diese acht Provinzen enthalten 22 Regierungs-Bezirke:

a) Provinz Ostpreußen: Königsberg und Gumbinnen.
   Provinz Westpreußen: Danzig und Marienwerder.
b) Provinz Posen: Posen und Bromberg.
c) Provinz Pommern: Stettin, Stralsund und Köslin.
d) Provinz Brandenburg: Potsdam und Frankfurt a./O.
e) Provinz Schlesien: Breslau, Liegnitz und Oppeln.
f) Provinz Sachsen: Magdeburg, Merseburg, Erfurt.
g) Provinz Westphalen: Münster, Minden und Arnsberg.
h) Rheiprovinz: Düsseldorf, Köln, Aachen, Trier und Coblenz.

5) Begrenzungen beider Hauptländermassen:

a) Der östliche Haupttheil wird begrenzt von Meklenburg-Schwerin und Strelitz, von der Ostsee, Rußland, Polen, Galizien, Oesterreichisch-Schlesien, Böhmen, Sachsen, Meiningen, Altenburg, Reuß, Weimar, Schwarzburg, Coburg-Gotha, Kurhessen, Hanover, Anhalt und Braunschweig.

b) Der westliche Haupttheil von Holland, Belgien, Hanover, von den Fürstenthümern Lippe, Kurhessen, Braunschweig, Waldeck, dem Großherzogthum Hessen bei Rhein, Nassau, der Homburgschen Herrschaft Meißenheim, dem Oldenburgischen Fürstenthum Birkenfeld, und Frankreich.

6) Flächeninhalt und Bevölkerung.
5091 Q.M. Mnemonisches Wort: So liegt uns Preußen vor.
15,500000 Einw. — — Düsseldorf.
15,640000 Einw. nach den neuesten Zählungen. Mnemonisches Wort: Das Preußische Volk.

7) Sprache. Etwa 9/11 der Bevölkerung spricht deutsch, der Rest spricht polnisch, wendisch, lithauisch, kurisch, französisch und wallonisch.

8) Religion. Fast 2/3 bekennt sich zur evangelischen Kirche, beinahe 1/3 ist katholisch und der Rest besteht aus Menoniten und Juden.

9) Oberfläche. Man rechnet 6/7 flaches und 1/7 Gebirgsland. Mit Ausnahme von Schlesien und der Provinz Sachsen besteht der östliche Haupttheil aus großen Ebenen und werden nur hier und da einzelne niedrige Sandberge und Hügelketten angetroffen; weit gebirgiger ist der westliche Haupttheil, und wird das Nähere hierüber bei den einzelnen Provinzen genauer erörtert werden.

10) Gewässer. Die Ostsee bespült die Nordküste der beiden Provinzen Pommern und Preußen, von der Meklenburgischen bis an die Russische Grenze in einer Ausdehnung von 104 Meilen. Die Hauptabdachung des Staates ist von Süden nach Norden; deßhalb auch die Hauptflüsse theils zur Ostsee und theils zur Nordsee strömen. Im östlichen Haupttheile gehen die Weichsel und Oder zur Ostsee und die Elbe zur Nordsee, im westlichen Theile die Weser und der Rhein, jene zur Nordsee und dieser nach Holland.

11) Erziehungsanstalten. In Preußen wird sehr viel für wissenschaftliche und Volksbildung gethan. Der Staat hat nicht nur sechs Universitäten: Greifswalde, Königsberg, Berlin, Halle, Breslau und Bonn, sondern auch Gymnasien, Pädagogien und Seminarien und eine Menge Volksschulen.

12) Handelsangelegenheiten. Preußen gehört zwar in Hinsicht des Handels nicht zu dem ersten Handels-Staate Europa's; es wird jedoch derselbe durch die Ostsee, die vielen schiffbaren Flüsse und Canäle, Eisenbahnen und Kunststraßen befördert. Die Städte Danzig, Stettin, Königsberg, Memel und Stralsund haben den größten Antheil am Seehandel, und Berlin, Breslau, Magdeburg, Frankfurt a. O., Köln und Elberfeld am Landhandel.

13) Preußens politische Stellung zum deutschen Staatenbunde. Mit Ausnahme der Provinz Preußen und Posen macht der Staat einen Theil des deutschen Bundes aus und nimmt in der Bundesversammlung die zweite Stelle ein.

14) Festungen. An der französischen Grenze: Saarlouis. An der niederländischen: Jülich. Am Rhein: Coblenz mit Ehrenbreitenstein, Köln, Wesel. An der Weser: Minden. Als Verbindungspunkt des Rheins mit der Elbe: Erfurt mit dem Peters-

berge und der Cyriarburg. An der Elbe: Torgau, Wittenberg und Magdeburg. An der Oder: Kosel, Glogau, Küstrin und Stettin. Gegen Oesterreich: Glatz, Silberberg, Schweidnitz und Neiße. Als Verbindungspunkt der Oder mit der Weichsel: Posen. An der Weichsel: Graudenz und Thorn. An der Ostseeküste: Stralsund, Stettin, Kolberg, Danzig (bald auch Königsberg) und Pillau; in Ostpreußen noch die im Bau begriffene Festung Lyck.

A. Preußen.

a) Ostpreußen.

1) Grenzen. Im N.O. an Rußland, im O. und S. an Polen, im W. an Westpreußen, im N.W. an die Ostsee.
2) Oberfläche. Eine Ebene, und nur in einigen Gegenden Anhöhen und Sandberge. Längst der Küste schützen Sanddünen gegen Ueberschwemmungen des Meeres.
3) Gewässer. Das Kurische und Frische Haff. Hauptflüsse: Memel und Pregel; jene nimmt rechts die Jura und links die Scheschuppe, und diese rechts die Inster und links die Alle auf.
Küstenflüsse sind: der Frisching und die Passarge.
Kanäle: der große und kleine Friedrichsgraben und der Johannisburger Kanal.
Landseen: der Mauer- oder Angerburger See, der Spirding-See.
4) Bodenbeschaffenheit, Kultur, Nahrungszweige und Handel. Die Provinz hat ausgedehnte Waldungen, starke Viehzucht, die beste Pferdezucht in der Monarchie, wichtige Fischerei, Torf, Bernstein, aber wenig Mineralien. Fabrikwesen von keiner Bedeutung; der Handel, besonders Seehandel, wird befördert durch die Lage an der Ostsee, einige gute Häfen, schiffbare Flüsse und Kanäle.
5) Regierungsbezirke: Königsberg und Gumbinnen.

I. Regierungsbezirk Königsberg.

1) Grenzen. An Rußland, den Regierungsbezirk Gumbinnen, an Polen, Westpreußen und an die Ostsee.
2) Oberfläche. Eine Ebene von nur einzelnen Höhen unterbrochen (der Galtgarben im Kreise Fischbach).
3) Gewässer. Das Kurische Haff von Labiau bis Memel, nicht fahrbar für große Schiffe. Die Kurische Nehrung, ohne alle Vegetation, ist eine Landzunge von etwa 15 Meilen lang und $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Meile breit und trennt das Kurische Haff von der Ostsee.
Die schiffbare Pregel hat ihre Quelle im Regierungsbezirk Gumbinnen, fließt westlich und mündet unterhalb Königsberg in das frische Haff. Nebenfluß links: die Alle, Mündung bei Weh-

lau. Die Passarge, ein Küstenfluß, fließt nördlich und mündet unterhalb Braunsberg ins frische Haff.

Kanäle. Der große Friedrichsgraben verbindet die mit der Pregel verbundene Deine mit dem Nemonin, dieser ist wieder durch den kleinen Friedrichsgraben mit der Gilge, einem südlichen Arm der Memel verbunden, und es ist sonach die Wassercommunication zwischen Pregel und Memel bezweckt und die gefährliche Schifffahrt auf dem Kurischen Haff vermieden. Landseen sind hier der Geserich und die Drevenz.

4) Religion. Protestanten vorherrschend (etwa 160000 Katholiken).

5) Sprache. Im Allgemeinen deutsch, im Süden polnisch, an der Kurischen Nehrung kurisch und litthauisch.

6) Erziehungsanstalten. Universität zu Königsberg. Gymnasien drei: zu Königsberg, Braunsberg, Rastenburg. Schullehrer-Seminarien: Braunsberg (kathol.), preußisch Eylau (evangel.); Divisionsschule zu Königsberg.

7) Seehäfen. Königsberg, Pillau und Memel.

8) Festungen. Königsberg, Pillau und Lyck.

9) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Königsberg und Pillau.

10) Landräthliche Kreise. Altenstein, Braunsberg, preußisch Eylau, Fischhausen, Friedland, Gardauen, Heiligenbeil, Heilsberg, preußisch Holland, Königsberg, Labjau, Memel, Mohrungen, Neidenburg, Osterode, Rößel und Wehlau.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Königsberg am Pregel, Sitz des Oberpräsidenten von Ost- und Westpreußen, Oberlandesgericht, Universität, Festung, bedeutender Seehandel, Geburtsort Imanuel Kant's. Friedrich III., Kurfürst, setzte sich hier die Krone als König von Preußen auf.	74000	frisches Haff.
Memel, nordöstlich von Königsberg, ist die nördlichste Stadt der Monarchie, am Eingange des Kurischen Haffs, lebhafter Handel; eine Citadelle und befestigte Küstenbatterien.	9—10000	Kurisches Haff.
Pillau, westlich von Königsberg auf einer Erdzunge am Eingange des Frischen Haffs; die Festung ist ein regelmäßiges Fünfeck und liegt neben der Stadt.	4—5000	Erdzunge.
Braunsberg, südwestlich von Königsberg an der Passarge, Sitz des Bischofs von Ermland; katholisch-theologische Facultät; Getreide- und Holzhandel.	9000	katholische Facultät.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Labiau, nordöstlich von Königsberg, ½ Meile vom Kurischen Haff und an der Deine, aus welcher hier der große Friedrichsgraben geht.	3—4000	Mündung der Deine in die Pregel.
Heilsberg an der Alle, Schloß des Bischofs von Ermland.	4000	Ermland.
Wehlau am Einfluß der Alle in die Pregel, westlich von Königsberg, jährliches Pferderennen. Vertrag vom 9. Sept. 1658, wo Polen dem großen Kurfürsten von Brandenburg die Souveränität von Ostpreußen zugestand.	6000	Pregel.
Rastenburg, Tuchweberei, Lederfabriken.	4000	Rastenburg.
Friedland und Preußisch-Eylau. Schlachten 1807, 8. Febr. und 14. Juni, zwischen den Franzosen und den mit Preußen verbundenen Russen.		

II. Regierungsbezirk Gumbinnen.

1) Grenzen. An den Regierungsbezirk Königsberg, an Rußland, und an das Königreich Polen.
2) Oberfläche. Durchgängig eben.
3) Gewässer. Die Memel kommt aus Rußland unter dem Namen Niemen, fließt westlich bis Grodno, wird daselbst schiffbar, geht dann nördlich bis Kowno, dann wieder westlich unter dem Namen Memel, theilt sich unterhalb Tilsit in zwei Arme, die als Russe und Gilge ins Kurische Haff fließen. Außer der Memel sind noch die Inster, Angerapp, der Pregel und die Pissa zu merken. — Landseen. Der Spirding- und der Mauersee.
4) Religion. Protestanten, zum Theil auch Katholiken.
5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Gumbinnen, Lyk, Tilsit. Seminarien: Angerburg und Karalena.
6) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Remonte-Depots zu Ragnit, Kattenau und Sperling, Hauptgestüt zu Trakehnen.
7) Landräthliche Kreise. Angerburg, Darkehnen, Goldap, Gumbinnen, Heidekrug, Insterburg, Johannesberg, Lötzen, Lyk, Niederung, Oletzko, Pillkallen, Ragnit, Sensburg, Stalupöhnen, Tilsit.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Gumbinnen an der Pissa, Sitz der Regierung, Woll- und Leinenweberei, ansehnlicher Flachsbau und starke Branntweinbrennerei.	6—7000	Pissa.
Insterburg, westlich von Gumbinnen, am Zu-	9000	Getreidehandel

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
sammenfluß der Inster und Angerap, Oberlandesgericht, Getreidehandel.		
Tilsit, nördlich von Insterburg an der Mündung der Tilse in die Memel, Handelsplatz, berühmter Pferdemarkt. Friedensschluß zwischen Frankreich, Rußland und Preußen den 7. Juni 1807. In der Nähe die Tilsiter Niederung (Marschland).	13000	die Memel.
Angerburg am Mauersee. Holzhandel.	3—4000	Mauersee.

Städte an den Flüssen Ostpreußens.

An der Pregel: Insterburg, Wehlau und Königsberg. An der Alle: Heilsberg, Bartenstein, Friedland und Wehlau. An der Memel: Tilsit. An der Passarge: Braunsberg.

b) Westpreußen.

III. Regierungsbezirk Danzig.

1) Grenzen. Im N. die Ostsee, im O. der Regierungsbezirk Königsberg, im S. an den Regierungsbezirk Marienwerder und im W. an den Regierungsbezirk Köslin.

2) Oberfläche. Ebene.

3) Gewässer. Das Pauzker-Wyk, ein Meerbusen mit der Halbinsel Hela, eine Nehrung, 6 Meilen lang, ¼ bis ¾ Meilen breit.

Das frische Haff, von Elbing bis Königsberg, in einer Länge von 13 und der größten Breite von 3 Meilen.

Die Weichsel gelangt aus Polen in nördlicher Richtung in die beiden Regierungsbezirke Marienwerder und Danzig, theilt sich seit dem Dammbruch im Januar 1840 in vier sehr ungleiche Mündungsarme, deren östlicher die Nogat heißt, theils in die Ostsee, theils in das frische Haff.

4) Religion. Gemischt, Protestanten und Katholiken.

5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Danzig und Elbing. Seminarien: Jenkau und Marienburg. Divisionsschule zu Danzig.

6) Seehäfen. Danzig und Elbing.

7) Festungen. Danzig mit dem Fort Weichselmünde.

8) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Gewehrfabrik, Artillerie-Depot und Artillerie-Handwerksschule zu Danzig, Pulvermühlen zu Danzig und Oliva.

9) Landräthliche Kreise. Berent, Carthaus, Danzig, Elbing, Marienburg, Neustadt, Stargard.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Danzig an der Weichsel, Sitz der Regierung, Festung ersten Ranges, Hauptwall mit 20 Bastionen. Die dicht vor Danzig liegenden Höhen Bischofsberg und Hagelsberg und andere detachirte Werke. Außerdem noch der Holm, eine befestigte Insel in der Weichsel. Danzig ist ein Haupthandelsplatz in der Preußischen Monarchie.	65000	Bischofsberg.
Elbing, östlich von Danzig, durch einen Kanal mit der Nogat verbunden, viele Fabriken und bedeutender Handel.	22000	in Nachbarschaft von Danzig.
Marienburg an der Nogat, ehemaliger Sitz der Ritter des deutschen Ordens. Die schönste Burg in Preußen wäre bald in Trümmer zerfallen, wenn nicht der jetzige König als Kronprinz für dessen Erhaltung gesorgt und sie mit Emblemen und Glasmalereien ausgestattet hätte.	8000	Hochmeister.

IV. Regierungsbezirk Marienwerder.

1) Grenzen. An das Königreich Polen und an die Regierungsbezirke Bromberg, Frankfurt, Köslin, Danzig und Königsberg.
2) Oberfläche. Ebene.
3) Gewässer. Hauptfluß ist auch hier die Weichsel.
4) Religion. $\frac{2}{5}$ katholisch, $\frac{3}{5}$ Protestanten.
5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Konitz (kath.), Marienwerder, Thorn, Kulm. Seminarium zu Graudenz; Kadettenanstalt zu Kulm.
6) Einrichtungen für Kriegsgegenstände: Artillerie-Depot zu Graudenz.
7) Festungen. Thorn und Graudenz.
8) Landräthliche Kreise. Deutsch-Krone, Kulm, Flatow, Graudenz, Konitz, Löbau, Marienwerder, Rosenberg, Schlochau, Schwetz, Straßburg, Stuhm und Thorn.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Marienwerder an der kleinen Nogat unweit der Weichsel, Sitz der Regierung und des Oberlandesgerichts, Schloß, Landgestüte, Obstbau und eine höchst fruchtbare Gegend.	7—8000	Fruchtbarkeit.
Graudenz am rechten Ufer der Weichsel, Schiffbrücke. Eine halbe Stunde nördlich liegt die 1776 auf einer steilen Höhe am Weichselufer angelegte Festung ersten Ranges, be-	12000	die Vertheidigung.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
kannt durch die tapfere Vertheidigung des Generals Courtière im Jahre 1807 gegen die Franzosen. Eine Weichselinsel ist ebenfalls stark befestigt.		
Thorn, eine gut gebaute Stadt und Festung am rechten Ufer der Weichsel, mit der Alt- und Neustadt. In der Johanniskirche ist das Denkmal des berühmten Astronomen Kopernicus.	9—10000 n. A. 12000	Kopernicus.
Kulm, unweit des rechten Weichselufers auf einem Berge, hat eine Kadettenanstalt.	6000	Berg.

Einige Städte und Oerter an der Weichsel.

Thorn, Graudenz, Marienwerder, Kulm, Mewe, Dirschau, Danzig.

C. Provinz Posen.

1) Grenzen. An die Regierungsbezirke Marienwerder, Frankfurt, Liegnitz, Breslau und an Polen.
2) Oberfläche. Ganz eben.
3) Gewässer. Hauptfluß ist die Warthe mit ihren Nebenflüssen Prosna und Obra; die Weichsel mit ihrem Nebenflusse Brahe und der Bromberger Kanal.
4) Bodenbeschaffenheit, Kultur, Nahrungszweige und Handel. Der Boden ist fast in der ganzen Provinz durchgehends gut, deßhalb auch Getreide in Ueberfluß. Hauptprodukte sind nächst dem Getreide: Flachs, Oelgewächse, Holz, Vieh, Hanf, Tabak, Hopfen, Gemüse und Obst. Die Industrie blüht nur in den von Deutschen bewohnten Gegenden. Tuch und Leinwand wird gut fabricirt, ebenso sind Gerbereien, Brandweinbrennereien und Kürschnerarbeit vorzugsweise zu merken. Zum Handel eignet sich die Provinz ihrer vortrefflichen Wassercommunication wegen.
5) Regierungsbezirke. Posen und Bromberg.

I. Regierungsbezirk Posen.

1) Grenzen. An die Regierungsbezirke Bromberg, Frankfurt, Liegnitz, Breslau, Oppeln und an Polen.
2) Oberfläche. Eine Ebene.
3) Gewässer. Die Warthe kommt aus Polen, fließt nach Aufnahme der Prosna westlich, dann nördlich und wieder westlich und nimmt kurz vorher, ehe sie in den Regierungsbezirk Frankfurt gelangt, links die Obra auf. Die Prosna bildet bis zu ihrer Mündung die Grenze von Polen.
4) Religion. Katholisch, etwa ⅙ Protestanten. Viele Juden.

5) Sprache. An der Grenze von Deutschland deutsch, sonst größtentheils polnisch.
6) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Posen und Lissa; Seminarium zu Posen. Divisionsschule zu Posen.
7) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie- und Train-Depot zu Posen.
8) Landräthliche Kreise: Adelnau, Birnbaum, Bomst, Buck, Fraustadt, Kosten, Kröben, Krotoszyn, Meseritz, Obornick, Pleschen, Posen, Samter, Schildberg, Schrimm, Schroda, Wreschen.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Posen am linken Ufer der Warthe, Sitz der Regierung und des Oberlandesgerichts. Festung seit 1828. Citadelle, Montalembertheische Thürme, wie Koblenz und Ehrenbreitenstein. Sehr viele Juden, Domcapitel und wichtiger Handel.	50000	erlangt durch die Theilung von Polen.
Lissa, südlich von Posen, Wagen-, Tuch- und andere Fabriken, Schloß. Die Stadt gehört dem Fürsten von Sulkowski und ist eine gut gebaute Stadt.	9000	gut gebaut.
Rawicz, westlich von Lissa, regelmäßig gebaut mit guten Tuchfabriken, ganz besonders ist die Tabackfabrik zu rühmen. Die Stadt liegt unweit der Schlesischen Grenze.	9000	Grenze.
Fraustadt, nicht weit von Schlesien, mit guten Tuch- und Lederfabriken.	7—8000	Fraustadt.
Kempen, Fabriken und Pferdehandel.	7000	Pferdehandel.
Schwerin an der Warthe, Tuchweberei.	5—6000	Schwerin.
Krotoszyn, wichtige Tuchfabriken; die Stadt liegt südlich von Lissa.	5—6000, n. A. 6—7000	südlich von Lissa.

II. Regierungsbezirk Bromberg.

1) Grenzen. An die Regierungsbezirke Posen, Frankfurt, Köslin, Marienwerder und an Polen.
2) Oberfläche. Eine Ebene.
3) Gewässer. Die Weichsel als Grenze zwischen dem Regierungsbezirk Bromberg und Marienwerder. Die Brahe entspringt bei Konitz und mündet bei Fordon links in die Weichsel. Die Netze fließt unweit Landsberg in die Warthe. Der Bromberger Kanal verbindet die Netze mit der Brahe, und so wird die Wassercommunication der Oder und Weichsel bezweckt. Man gelangt aus der Oder in die Warthe, von da in die Netze, dann in den Bromberger Kanal, von hier in die Brahe und endlich in die Weichsel. Der Kanal ist 4 Meilen lang und hat 11 Schleußen.
4) Religion. Katholiken und Protestanten, etwa $\frac{2}{3}$ Protestanten.

5) Sprache. Gemischt, deutsch und polnisch.
6) Erziehungsanstalten. Gymnasium zu Bromberg, Seminarium ebendaselbst.
7) Landräthliche Kreise. Bromberg, Chodziesen, Czarnikow, Gnesen, Inowrazlow, Megilno, Schuben, Wirsitz, Wangrowiec.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Bromberg an der Brahe, unweit der Weichsel, Sitz der Regierung, Oberlandesgericht, Tabackfabrik, Handel.	9 – 10000	Kanal von Bromberg.
Gnesen, südlich von Bromberg, Sitz des Erzbischofs von Posen, Dom.	6000	Bischof.

D. Provinz Brandenburg.

1) Grenzen. An Posen, Westpreußen, Pommern, Meklenburg, Anhalt, Braunschweig, Hanover, Preußische Provinz und Königreich Sachsen und Schlesien.
2) Oberfläche. Ebene, nur nach Schlesien zu etwas hügelig.
3) Gewässer. Die Elbe. Zuflüsse rechts: Elde, Stepnitz, Havel (mit der Spree) Zur Oder fließen links: die Bober, Neiße und Finow, und auf der rechten die Warthe mit der Netze.
Kanäle: Friedrich-Wilhelms oder Mühlroser Graben, Finow-Kanal, Plauensche Kanal.
5) Bodenbeschaffenheit, Kultur rc. Ein großer Theil der Provinz hat sandigen Boden, jedoch durch Fleiß ergiebig gemacht. Die Provinz gibt die gewöhnlichen Produkte des Ackerbaues und der Viehzucht; besonders veredelte Schafzucht. Die Industrie in höchst blühendem Zustande.
6) Regierungsbezirke. Potsdam und Frankfurt.

I. Regierungsbezirk Potsdam.

1) Grenzen. An Meklenburg, an die Regierungsbezirke Stettin, Frankfurt, Magdeburg, Merseburg, an Anhalt und Hanover.
2) Bodenbeschaffenheit. Ein Theil der Provinz hat sandigen Boden, er ist jedoch durch Kultur und großen Fleiß ergiebig gemacht. Metalle sind gar nicht vorhanden, jedoch Gyps, Alaun, Braunkohlen, viel Torf, große Waldungen, Tabak und Hopfen.
3) Oberfläche. Eine große Ebene.
4) Gewässer. An den Grenzen des Regierungsbezirks fließen die Elbe und die Oder, und im Innern die Havel und Spree. Die Havel entspringt in Meklenburg-Strelitz aus mehreren Seen, fließt südlich bis Potsdam, dann westlich bis Plauen, dann nordwestlich bis zur Mündung bei Havelort, unweit Havelberg. Hauptnebenfluß der Havel ist die Spree; sie hat ihre Quelle im Lausitzer Gebirge, fließt zuerst nördlich, durchschneidet in vielen Armen

den bekannten Spreewald, geht dann in nordwestlichem Bogenlauf nach Berlin und von da nach Spandau zur Mündung. Zwei Kanäle sind im Regierungsbezirke von Wichtigkeit:

a) Der Finow-Kanal verbindet die Havel mit der Oder, beginnt bei Liebenwalde und endet in den Lipischen See, der mit der Oder zusammen hängt; er ist 5 Meilen lang, hat 15 Schleusen und eine lebendige Schifffahrt.

b) Der Plauensche Kanal geht von Plauen an der Havel bis zur Elbe bei Parey, ist $4\frac{1}{2}$ Meilen lang und kürzt die Fahrt aus der Havel in die Elbe beträchtlich ab. Man gelangt sonach aus der Elbe in den Plauenschen Canal, von hier in die Havel, aus dieser in den Finow-Canal, und von da endlich in die Oder.

5) Religion. Protestanten, nur wenig Katholiken.

6) Erziehungsanstalten. Universität zu Berlin, 5 Gymnasien zu Berlin, dann zu Potsdam, Prenzlow, Neuruppin. Seminarium zu Potsdam; allgemeine Kriegsschule, Artillerie- und Ingenieurschule, Kadetten-Anstalt, Divisionsschule, alles zu Berlin. Zu Potsdam: Kadetten-Anstalt, Unteroffizierschule und Militär-Waisenhaus.

7) Landräthliche Kreise. Angermünde, Niederbarnim, Oberbarnim, Beskow, Ostholland, Westholland, Jüterbock, Luckenwalde, Prenzlow, Ostpriegnitz, Westpriegnitz, Ruppin, Teltow, Templin, Zanche-Belzig.

8) Festung. Spandau.

9) Einrichtung für Kriegsgegenstände. Zu Berlin: Zeughaus, Artillerie-Handwerksstätte, Pulverfabrik, Geschützgießerei und Bohrerei, Artillerie-, Montirungs- und Train-Depots. Gewehrfabrik zu Potsdam und Spandau, Artillerie-Depot zu Spandau, Remonte-Depot zu Havelberg, Hauptgestüt zu Neustadt an der Dosse ꝛc.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a. Mittelmark.		
Berlin an der Spree, Residenz des Königs und Sitz aller hohen Staatsbehörden. Die Stadt hat über 2 Meilen im Umfange, 15 Thore und 33 Kirchen. Außerdem: die lange Brücke mit der Statüe Friedrich Wilhelms, des großen Kurfürsten; das Residenzschloß; der Lustgarten mit der Bildsäule des Herzogs Leopold von Dessau; des Königs Pallast; die Münze; die Königswache, vor welcher auf dem Platze die Bildsäulen von Bülow und Scharnhorst stehen; die Straße unter den Linden; das Universitätsgebäude; das Opernhaus; das Akademie-Gebäude mit der Sternwarte; das Brandenburger Thor; die Friedrichstadt, darin lauter rechtwinklig sich schneidende Straßen: Friedrichs-	431000,	zur Mittelmark.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
straße, Wilhelmsstraße, Leipzigerstraße; Wilhelmsplatz mit den Statüen von Keith, Schwerin, Seydlitz, Winterfeld, Ziethen ꝛc		
Potsdam am rechten Ufer der Havel und Eisenbahn, kgl. Residenz, Sitz der Regierung und Oberrechnungskammer; eine sehr freundliche Umgebung, Sanssouci, die Pfaueninsel ꝛc. Potsdam ist eine der regelmäßigsten und schönsten Städte in Deutschland.	45000	Residenz.
Spandau an der Havel und Spree. Die Festung besteht aus einer vortrefflichen Citadelle mit guten Kasematten und einer Umwallung der Stadt.	8000	Havel.
Brandenburg an der Havel und Eisenbahn, mit bedeutenden Fabriken in wollenen Zeugen. Sie theilt sich in die Alt- und Neustadt, und ist die älteste Stadt der Mark Brandenburg.	16000	die Brandenburger.
Charlottenburg an der Spree, Königl. Schloß. Hier ist König Friedrich Wilhelm III. und die Königin Louise begraben.	7000	Friedrich Wilhelm III.
Rathenow an der Havel. Optische Gläser werden daselbst gefertigt.	6—7000	Brillen.
Neuruppin am Ruppiner See, nordwestlich von Berlin, Irrenanstalt, Zichorienfabrik.	9000	Zichorie.
Neustadt-Eberswalde am Finow und an der Eisenbahn, nordwestlich von Berlin, Kupfer- und Messinghämmer.	6000	Eberswalde.
Wriezen an der Oder, Schnallenfabrik.	5—6000	Schnallenfabrik.
Großbeeren, südlich von Berlin, Dorf, Schlacht 23. Aug. 1813.		
Dennewitz bei Jüterbock, Dorf, Schlacht 6. Sept. 1813.		
b) Priegnitz.		
Wittstock an der Dosse.	6000	Priegnitz.
c) Die Uckermark.		
Schwedt an der Oder, Schloß, Tabakfabrik.	5—6000	Schwedt.
Prenzlow am Uckersee, in einer fruchtbaren Gegend; Vieh- und Getreidehandel.	12000	die Viehmärkte

II. Regierungsbezirk Frankfurt.

1) Grenzen. An die Regierungsbezirke Stettin, Köslin, Marienwerder, Posen, Liegnitz, Merseburg, Potsdam und an das Königreich Sachsen.
2) Oberfläche. Eine Ebene.
3) Gewässer. Die Oder durchströmt den Regierungsbezirk von

Crossen bis Küstrin. Zuflüsse links: die Bober, Mündung bei Crossen; die Neiße, vom Riesengebirge kommend, mündet zwischen Crossen und Finsterberg.

Kanal. Friedrich-Wilhelmsgraben oder Mühlrosergraben verbindet etwas südlich von Frankfurt die Oder mit der Spree.

4) Erziehungsanstalten. Gymnasien: zu Kottbus, Frankfurt, Guben, Königsberg in der Neumark, Luckau, Sorau, Züllichau. Seminarium zu Neuenzelle; Divisionsschule zu Frankfurt.

5) Festungen. Küstrin.

6) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Küstrin, Remonte-Depot zu Friedrichs-Aue bei Küstrin, Kugelgießerei zu Crossen, Gestüt zu Fürstenwalde.

7) Landräthliche Kreise. Arnswalde, Calau, Cottbus, Crossen, Küstrin, Friedeberg, Guben, Königsberg, Landsberg, Lebus, Luckau, Lübben, Soldin, Sorau, Spremberg, Sternberg, Züllichau.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Mittelmark.		
Frankfurt an der Oder und Eisenbahn, Sitz der Regierung und des Oberlandesgerichts, 3 Messen, jährlich passiren 2000 Schiffe die Oder. Denkmal des in der Oder ertrunkenen Herzogs Leopold von Braunschweig. Kunersdorf, Schlacht 1759.	28—30000	ein Herzog ertrank in der Oder.
b) Neumark.		
Küstrin an der Oder, hier mündet links die Warthe, wichtige Festung, besonders der sumpfigen Gegend wegen, Königl. Schloß, Schifffahrt. Zorndorf, Schlacht 1758.	7000	Festung.
Landsberg an der Warthe, östlich von Küstrin, lebhafter Verkehr mit Getreide, Wolle rc.	11—12000	die Neumark.
Königsberg, Stärke-, Leder- und Tuchfabriken.	5—6000	Stärkefabriken
Züllichau, Tuchfabriken, Obstbau und große Waisenanstalt.	6—7000	Obstbau.
c) Niederlausitz.		
Guben, südlich von Frankfurt an der Neiße, Tuchfabriken, Wein- und Obstbau.	11000	die Tuchfabriken.
Crossen an der Bobermündung, östlich von Guben, Schloß, wichtige Tuchfabriken.	6—7000	Bobermündung.
Kottbus, südwestlich von Guben an der Spree, Tuchfabriken und vorzügliches Bier.	9000	Kottbus.
Lübben an der Spree, Schloß.	6000	Lübben.
Sorau unweit des Bobers, südöstlich von Kottbus, Waisenhaus, Irrenanstalt.	6000	Bober.

Städte und Oerter an den Flüssen in der Provinz Brandenburg.

An der Oder: Crossen unweit der Oder, Frankfurt, Küstrin.
An der Warthe: Schwerin und Landsberg.
An der Lausitzer Neiße: Buchholz, Forste und Guben.
Am Bober: Crossen.
An der Spree: Kottbus, Lübben, Köpnick, Fürstenwalde, Berlin und Charlottenburg.
An der Havel: Liebenwalde, Sachsenhausen, Oranienburg, Havelhausen, Spandau, Potsdam, Brandenburg, Plaue, Rathenow, Havelberg.
An der Dosse: Wittstock. An der Stepnitz: Perleberg.

E. Provinz Pommern.

1) Grenzen. Im N. an die Ostsee, im O. an Westpreußen, im S. an Brandenburg und im W. an Meklenburg.
2) Oberfläche. Eine große Ebene ohne zusammenhängende Berge; am meisten gebirgig ist die Insel Rügen, und in Hinterpommern trifft man den Gollenberg an 300 Fuß hoch.
3) Gewässer. Die 3 Meerbusen: der Rügensche, das Peener Wyk und Tremper Wyk, das Stettiner Haff, die Oder mit der Peene und Ucker auf der linken und der Ihna auf der rechten Seite; endlich die Küstenflüsse: Leba, Lupow, Stolpe, Wipper, Persante und Rega.
4) Bodenbeschaffenheit, Kultur, Nahrungszweige und Handel. Der größtentheils sandige Boden ist ziemlich fruchtbar, und in einigen Gegenden, vornehmlich in Rügen und Vorpommern, in den Niederungen längs der Oder sehr fruchtbar. Getreide, Flachs, Obst, besonders Aepfel, Holz, See- und Flußfische in Menge, nur wenig Mineralien. Die Industrie ist minder blühend, als in anderen deutschen Provinzen des Preußischen Staates, dafür ist aber der See- und Landhandel durch die Lage der Provinz sehr begünstigt. Stettin, Stralsund, Greifswalde, Kolberg und Anklam treiben den bedeutendsten Handel.
5) Regierungsbezirke. Stettin in Vorpommern, Köslin in Hinterpommern und Stralsund im ehemaligen Schwedisch-Pommern.

I. Regierungsbezirk Stettin.

1) Grenzen. An die Ostsee, die Regierungsbezirke Köslin, Frankfurt und Potsdam, an die Großherzogthümer Meklenburg-Strelitz und Schwerin und an den Regierungsbezirk Stralsund.
2) Oberfläche. Eine Ebene.
3) Gewässer. Die Nordseite der Provinz wird von der Ostsee bespült. Das Stettiner Haff, eine Erweiterung der Oder mit den drei Ausflüssen: Divenow, Swine und Peene in die

Ostsee. Zwischen diesen Ausflüssen liegen die Inseln Usedom und Wollin.

Die Oder ist der Hauptfluß; bei der Stadt Garz theilt sich die Oder in zwei Arme, der östliche ist die große Reglitz und mündet zwischen Stettin und Damm in den Dammschen See, der westliche Arm behält den Namen Oder, fließt nach Stettin und vereinigt sich unterhalb Stettin ebenfalls mit dem Dammschen See; die Fortsetzung dieses Sees bildet endlich das Stettiner Haff. Zuflüsse links sind 1) die Peene, die bei Peenemünde in den westlichen Theil des Stettiner Haffs fließt, 2) die Ucker, die unterhalb Uckermünde in das Stettiner Haff mündet. Zufluß rechts: die Ihna, mündet in den Dammschen See, Pölitz gegenüber.

4) Religion. Protestanten, nur wenig Katholiken.
5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Stettin und Stargard; Seminarium zu Stettin, Divisionsschule zu Stettin und Stargard.
6) Seehäfen. Swinemünde und Stettin.
7) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Stettin, Remonte-Depot zu Treptow.
8) Landräthliche Kreise. Anklam, Kamin, Demmin, Greifenhagen, Stargard, Pyritz, Randow und Stettin (Stadtkreis), Regenwalde, Saatzig, Uckermünde, Usedom und Wollin.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Vorpommern.		
Stettin am linken Ufer der Oder und Eisenbahn, Sitz des Oberpräsidenten und des Oberlandesgerichts, bedeutender Seehandel, Festung ersten Ranges, südlich von der Stadt das Fort Preußen, in Form eines fünfspitzigen Sterns; Bildsäule Friedrich II. Außerdem noch die detachirten Forts: Wilhelm und Leopold. Berühmte Bierbrauerei (Stettiner Bier).	40—41000	redliche Pommern.
Pasewalk an der Ucker, nordwestlich von Stettin, Lederfabrik, Tuchweberei. Gefecht 1760 zwischen Preußen und Schweden.	6000	Pasewalk.
Wollin auf der Insel Wollin, Schifffahrt und Fischerei.	3—4000	Wollin.
Anclam an der Peene, die in das Haff mündet, Seehandel, Tuch- und Tabakfabrik.	8000	Haff.
Swinemünde auf der Insel Usedom, Hafen, Seebad.	5000	Seebad.
b) Hinterpommern.		
Stargard an der Ihna, westlich von Stettin in einer fruchtbaren Ebene, verschiedene Fabriken.	12000	die Nähe der Ihna.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Treptow an der Rega.	4000	Rega.
Greifenhagen an der Reglitz.	4—5000	Reglitz.

II. Regierungsbezirk Stralsund.

1) Grenzen. An die Ostsee, den Regierungsbezirk Stettin und an das Großherzogthum Meklenburg-Schwerin.
2) Oberfläche. Blos in einem Theile der Insel Rügen erheben sich Berge.
3) Religion. Protestanten.
4) Erziehungsanstalten. Universität zu Greifswalde, Gymnasium zu Stralsund und Greifswalde; Schullehrer-Seminarium zu Greifswalde.
5) Seehäfen. Stralsund, Wolgast, Greifswalde, Barth.
6) Festungen. Stralsund.
7) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Stralsund.
8) Landräthliche Kreise. Franzburg, Bergen, Greifswalde.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Stralsund an der Meerenge Göllen, welche die Insel Rügen vom Festlande scheidet, ist fast ganz von Wasser umgeben, Sitz der Regierung, Festung, Hafen, Seehandel, Dampfschifffahrt nach Schweden, Seebäder.	15—16000	die Seebäder.
Greifswalde an der Ryk, Hafen, Seehandel, Oberappellationsgericht, Universität, Salzwerk.	12000	die Universität
Wolgast an der Peene, Hafen, Tabak- Leder- und Seifenfabriken.	5000	Seifenfabrik.
Die Insel Rügen, ½ Stunde vom Festlande mit dem 500 Fuß hohen Rugard und der Stubnitzer Höhe auf der Halbinsel Jasmund.		
Bergen. In der Nähe das Schloß Rugigard auf dem Berge Rugard, das Seebad Putbus auf der Insel Rügen.	4000	Rügen.

III. Regierungsbezirk Köslin in Hinterpommern.

1) Grenzen. An die Ostsee, an die Regierungsbezirke Danzig, Marienwerder, Frankfurt und Stettin.
2) Oberfläche. Ebene bis auf den Gollenberg in der Nähe von Köslin.
3) Gewässer. Die Küstenflüsse: Leba, Stolpe, Wipper und Persante, welche sammt und sonders in die Ostsee fließen.

4) Religion. Protestanten.
5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Köslin und Neustettin. Seminarium zu Köslin.
6) Seehäfen. Kolberg, Rügenwalde, Stolpemünde und Leba.
7) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Kolberg.
8) Festung. Kolberg.
9) Landräthliche Kreise. Belgard, Dramburg, Laumburg, Bütow, Neustettin, Rummelsberg, Schivelbein, Schlawe, Stolpe.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Köslin am Fuße des Gollenberges, Sitz der Regierung und des Oberlandes-Gerichtes, Schloß, Seehandel. Bildsäule des Kurfürsten Friedrich Wilhelm I.	7—8000 n. A. 9000	Friedrich Wilhelm. Köslin.
Rügenwalde an der Wipper, nördlich von Köslin, Hafen, Segeltuchfabrik.	4000	Rügenwalde.
Kolberg an der Persante, westlich von Köslin, starke Festung, ziemlich bedeutender Handel, tapfere Vertheidigung im Jahre 1807. Gneisenau hat daselbst seinen Ruhm als Major und Commandant begründet.	9000 n. A. 7—8000	Gneisenau. Festung.

Städte an den Flüssen Pommerns.

An der Oder: Stettin. An der Peene: Anklam. An der Ucker: Pasewalk und Uckermünde. An der Ihna: Stargard. An der großen Reglitz: Greifenhagen. An der Rega: Treptow. An der Persante: Kolberg. An der Wipper: Rügenwalde. An der Stolpe: Stolpemünde. An der Leba: Lauenburg.

F. Provinz Schlesien.

1) Grenzen. An Brandenburg, Posen, Polen, Galizien, Oesterreich-Schlesien, Mähren, Böhmen, das Königreich Sachsen und den Regierungsbezirk Merseburg.
2) Oberfläche. Weit mehr eben als gebirgig. Auf der rechten Seite der Oder findet man eine ausgedehnte Fläche mit kaum bemerkbaren Höhenzügen; auf der linken hingegen, und namentlich an der Oesterreichischen und Sächsischen Grenze ist die Provinz sehr gebirgig. Unter dem allgemeinen Namen Sudeten zieht sich ein 50 Meilen langer Gebirgszug von Südosten nach Nordwesten unter den verschiedenen Namen: Glatzer-Gebirge, Riesengebirge und Lausitzer-Gebirge. Die höchsten Punkte in Niederschlesien sind: die Schneekuppe, der Zoptenberg, die Tafelfichte, die Landeskrone.
3) Gewässer. Der Hauptfluß ist die Oder, die in Mähren unweit Olmütz entspringt, unterhalb Oderberg in die Provinz tritt,

und in nordwestlicher Richtung Ober- und Niederschlesien bis in die Nähe von Crossen durchströmt. Die Nebenflüsse der Oder auf der linken Seite sind die Glatzer Neiße, die Ohlau, die Weistritz, die Katzbach mit der wüthenden Neiße, und auf der rechten Seite: die Ostrau, die Olsa, die Klodnitz, die Malepane, die Weide und die Bartsch.

5) Bodenbeschaffenheit, Kultur rc. Schlesien ist eine der fruchtbarsten Provinzen der ganzen Monarchie. Der ergiebigste Theil der Provinz ist Niederschlesien, und namentlich von der Oder bis zum Riesengebirge; weniger ergiebig sind die Landstriche auf der rechten Seite der Oder, jedoch sehr durch Fleiß und Sorgfalt veredelt und verbessert. Die Provinz hat Produkte aller Art, gute Viehzucht, ganz besonders vortreffliche Schafzucht, eine Menge Eisen, Zink, etwas Silber, vorzüglich Mineralquellen, Fabrikate aller Art, vorzügliche Tuch- und Leinwandfabriken, Garnbleichen, ausgedehnter Handel mit allen möglichen Erzeugnissen, besonders mit Tuch und Leinwand. An Leinwand allein wird für 10 Millionen Thaler jährlich in den Handel gebracht.

6) Regierungsbezirke. Breslau, Liegnitz und Oppeln.

I. Regierungsbezirk Breslau in Niederschlesien.

1) Grenzen. An die Regierungsbezirke Frankfurt, Liegnitz, Oppeln, an Polen und Posen.

2) Gewässer. Die Oder. In diese münden sich rechts:

a) Die Glatzer Neiße, die im Glatzer Schneegebirge entspringt, den großen Bergkessel bei Warthe durchbricht, nordwestlich fließt und unweit Brieg in die Oder mündet.

b) Die Ohlau, Quelle in den Sudeten, nördlicher Bogenlauf, Mündung bei Breslau.

c) Die Weistritz. Quelle im Riesengebirge, fließt nordöstlich zur Mündung unterhalb Breslau. Rechts: die Weida.

3) Religion. Protestanten und Katholiken. Die Grafschaft Glatz ist ganz katholisch.

4) Sprache. Auf der linken Seite der Oder deutsch und auf der rechten zum Theil polnisch.

5) Erziehungsanstalten. Universität zu Breslau; Gymnasien: vier in Breslau, dann zu Brieg, Schweidnitz, Glatz (kath.); Seminarium zu Breslau, Divisionsschule zu Breslau, Kadettenanstalt zu Wahlstadt.

6) Festungen. Glatz, Schweidnitz und Silberberg.

7) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Breslau, Schweidnitz, Silberberg und Glatz; Train- und Montirungs-Depot und Geschützbohrerei zu Breslau; Pulvermühlen zu Reichenstein und Weistritz.

8) Landräthliche Kreise. Breslau, Brieg, Frankenstein, Glatz, Guhrau, Habelschwerdt, Militsch, Trachenberg, Münsterberg, Nams-

lau, Neumarkt, Nimptsch, Oels, Ohlau, Reichenbach, Schweidnitz, Steinau, Strehlen, Strigau, Trebnitz, Wartenberg, Wohlau.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Breslau am Einfluß der Ohlau in die Oder und an der Eisenbahn, Sitz des Oberpräsidenten, Hauptstadt von Schlesien, Katholischer Bischof, Oberlandesgericht, sehr bedeutender Handel, Schloß, Blüchers und Tauenziens Platz, Universität, Blüchers Bildsäule, sehr viele Fabriken.	114000	die Oder.
Brieg an der Oder und Eisenbahn, südöstlich von Breslau, Schloß, Irrenanstalt, ansehnliche Viehmärkte, mehrere Fabriken.	12000	die Viehmärkte
Schweidnitz an der Weistritz, unweit des Zoptenberges, südöstlich von Breslau, Festung, Tuch- und Lederfabriken.	10—11000 n. A. 13000	die Zobtenbergshöhe.
Glatz am linken Ufer der Neiße, Festung ersten Ranges. Auf dem linken Neißeufer liegt die Citadelle: der Donjon; am rechten Ufer der befestigte Schäferberg, ferner ein verschanztes Lager für 8—10000 Mann. Damast- und Tuchweberei.	9000	Glatz.
Silberberg, südlich von Schweidnitz am Nordabhange des Eulengebirges, berühmte Bergfestung, deren Werke größtentheils in Felsen gehauen sind. Nebenwerke sind: der Spitzberg, der Hohenstein, die große und kleine Strohhaube und der Hahnenkamm.	2000	Nordabhang des Eulengebirges.
Reichenbach am Eulengebirge, Fabriken und Getreidehandel, südlich von Schweidnitz.	5—6000	Sudeten.
Oels, östlich von Breslau, gehört dem Herzoge von Braunschweig.	6—7000	Braunschweig.

II. Regierungsbezirk Liegnitz in Niederschlesien.

1) Grenzen. An die Regierungsbezirke Frankfurt, Posen, Breslau, an Böhmen und Sachsen, an den Regierungsbezirk Merseburg.

2) Oberfläche. Längst der Grenze von Böhmen das Riesengebirge, sonst eine höchst fruchtbare Ebene. Höchste Punkte: Schneekuppe und Landeskrone.

3) Gewässer. Die Oder mit a) links: die Katzbach, Quelle im Riesengebirge, fließt nordöstlich und mündet bei Leibus, zwischen Breslau und Glogau. Zufluß rechts: die wüthende Neiße.

b) Der Bober, Quelle im Riesengebirge, nimmt links die Queiß auf, fließt nördlich zur Oder. Rechts die Bartsch.

c) Die Lausitzer Neiße, Quelle im Lausitzer Gebirge, fließt nördlich in den Regierungsbezirk Frankfurt.

4) Religion. Protestanten.
5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Glogau, Görlitz, Hirschberg, Lauban am Quais, Liegnitz (Ritterakademie] und Gymnasium), Sagan. Seminarium zu Bunzlau. Divisionsschule zu Glogau.
6) Festung. Glogau.
7) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Glogau.
8) Landräthliche Kreise. Bolkenheim, Bunzlau, Freistadt, Glogau, Görlitz, Goldberg, Grüneberg, Hirschberg, Hoyerswerda, Jaur, Landshut, Liegnitz, Löwenberg, Lüben, Rothenburg, Sagan, Sprottau.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Niederschlesien.		
Liegnitz am Zusammenfluß der Katzbach und des Schwarzwassers und an der Eisenbahn, Sitz der Regierung, Ritterakademie, Fabriken in Leder, Tuch, Leinwand und Baumwolle. Schlacht den 15. August 1760 zwischen Preußen unter Friedrich dem Großen und den Oesterreichern unter Laudon, Sieg der Preußen. Tatarenschlacht 1241. In der Nähe das Dorf Wahlstadt mit einer Kadettenanstalt.	12—13000	Laudon geschlagen.
Glogau am linken Ufer der Oder, Sitz des Oberlandesgerichts, Festung 2. Ranges, Schloß, Fabriken in Strohhüten, Tuch, Tabak ꝛc.	12—14000	die Nähe der Oder.
Hirschberg, die wichtigste Gebirgshandelsstadt am Einflusse des Zacken in den Bober. Bedeutende Leinwand-Manufactur, Taubstummenanstalt.	8000	Hirschberg.
Bunzlau am Bober, berühmte Töpferarbeit (Bunzlauer Kaffeegeschirr), Waisenhaus.	6000	Bunzlau.
Goldberg an der Katzbach.	7—8000	Fabriken in Tuch von Bedeutung.
Sagan am Bober, Schloß, gehört der Herzogin von Kurland.	6—7000	Bober.
Grüneberg, Wein- und Obstbau, starke Tuchwebereien.		
b) Oberlausitz.		
Görlitz an der Neiße, westlich von Liegnitz, Tuchfabriken, Zucht- und Waisenhaus, Gesellschaft der Wissenschaften.	15000	das Waisenhaus.
Lauban am Queiß, Leinwandfabriken.	6000	Lauban.

III. Regierungsbezirk Oppeln in Oberschlesien.

1) Grenzen. An den Regierungsbezirk Breslau, an Polen, Galizien, Oesterreich.

2) Oberfläche. Ebene.

3) Gewässer. Die Oder durchströmt den Regierungsbezirk ungefähr von Ratibor bis gegen Brieg in nordnordwestlicher Richtung und nimmt links die Oppa und rechts die Ostrau, die Olsa, die Klodnitz bei Kosel und die Malepane unweit Oppeln auf.
Kanal. Klodnitzer von Gleiwitz neben dem Flusse Klodnitz bis in die Oder bei Kosel.

4) Sprache. Im südlichen Theil wird viel polnisch, sonst deutsch gesprochen.

5) Religion. Mehr Katholiken als Protestanten.

6) Erziehungsanstalten. Katholisches Gymnasium zu Gleiwitz, Leobschütz, Neiße, Oppeln und Ratibor. Seminarium zu Ober-Glogau, Divisionsschule zu Neiße.

7) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Pulver- und Gewehrfabrik, Artillerie- und Handwerksstätte zu Neiße, Artillerie-Depot zu Kosel, Kugelgießerei und Bohrerei zu Gleiwitz. Gewehrfabrik zu Malepane.

8) Landräthliche Kreise. Beuthen, Falkenberg, Grottkau, Kosel, Kreuzburg, Leobschütz, Lublinitz, Neiße, Neustadt, Oppeln, Pleß, Ratibor, Rosenberg, Rybnik, Groß-Strelitz, Tost, Gleiwitz.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Oppeln am rechten Ufer der Oder und an der Eisenbahn, Sitz der Regierung, große Viehmärkte, Lederfabrik. Das wichtige Eisenwerk im Dorfe Malepane.	8000	Hammerwerk.
Neiße, südwestlich von Oppeln, am Einfluß der Biele in die Glatzer Neiße, in sumpfiger Gegend, Festung ersten Ranges, das Fort Preußen, ein reguläres Fünfeck. Redouten sind: Kardinal- und Kranich-Redoute und Scharnhorst.	12000	die Neiße.
Kosel, südöstlich von Neiße auf der linken Seite der Oder, unweit der Mündung der Klodnitz, in sumpfiger Gegend, starke Festung.	3000	Mündung der Klodnitz.
Ratibor, südlich von Kosel an der Oder, Sitz des Oberlandesgerichts. Hier wird die Oder schiffbar. Das Herzogthum Ratibor gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg.	8000	Hohenlohe. (Herzog von Ratibor).
Pleß an der Galizischen Grenze.	3000	meine Vaterstadt (Pleßner).

Einige Städte an den Flüssen Schlesiens.

An der Oder: Ratibor, Kosel, Oppeln, Brieg, Breslau und Glogau. Auf der linken Seite der Oder, an der Ohlau: Ohlau und Breslau. An der Weistritz: Schweidnitz. An der Katzbach: Liegnitz. An der Bober: Hirschberg, Löwenberg, Sagan. Am Queiß: Lauban. An der Lausitzer Neiße: Görlitz und Muskau. Auf der rechten Seite der Oder: an der Bartsch: Militsch, Trachenberg, Herrnstadt.

G. Provinz Sachsen.

1) Grenzen. Im N. an Hanover und Brandenburg, im O. an Brandenburg und Schlesien, im S. an das Königreich Sachsen, Großherzogthum Weimar, Herzoglich Sächsischen und Reußischen Länder, an die Schwarzburg-Sondershäusischen Herrschaften, im W. an Kurhessen, Hanover, ferner an Anhalt und Braunschweig.

2) Oberfläche. Im nördlichen und östlichen Theile eben, im westlichen hügelig; ferner ist die Provinz von einem kleinen Theile des Harzes mit dem Brocken und dem Thüringerwalde durchzogen.

3) Gewässer. Hauptfluß ist die Elbe, welche die Provinz bei Mühlberg betritt und in nordöstlicher Richtung bis an die Meklenburger Grenze strömt. Die Elbe nimmt rechts auf: die schwarze Elster, die aus der Oberlausitz kommt, nordwestlich fließt und oberhalb Wittenberg mündet. Auf der linken Seite: die Saale, Quelle im Fichtelgebirge im nördlichen Baiern, fließt nördlich durch die Fürstenthümer Reuß, Rudolstadt, Großherzogthum Weimar, Provinz Sachsen, wo sie die Städte Naumburg, Weißenfels, Merseburg und Halle berührt, fließt dann ins Anhalt-Bernburgsche, tritt nochmals in die Provinz Sachsen und mündet sich in der Nähe von Barby in die Elbe. Die Saale nimmt links auf: die Ilm, und die Unstrut, welche letztere im Kreise Heiligenstadt entspringt, und nachdem diese von der Gera verstärkt wird, ergießt sie sich unweit Naumburg in die Saale. Auf der rechten Seite nimmt die Saale die weiße Elster auf. Quelle in Böhmen, fließt durchs sächsische Voigtland, das Fürstenthum Reuß in die Provinz Sachsen, tritt dann in den Leipziger Kreis, nimmt daselbst rechts die Pleiße auf, fließt dann wieder in die Provinz Sachsen und ergießt sich endlich zwischen Halle und Merseburg in die Saale.

4) Bodenbeschaffenheit, Kultur, Nahrungszweige 2c. Die Provinz hat fast durchgängig guten Boden, erzeugt Erdfrüchte in großer Menge, auch Wein bei Naumburg. Ganz vorzügliche Ergiebigkeit findet man in den Gegenden längst der Elbe, der Gera, Unstrut und Saale und auch zwischen Halberstadt und Magdeburg. Holz liefert der Thüringer Wald und Harz, jedoch fehlt dasselbe in einigen Gegenden der Provinz; ferner Viehzucht, besonders veredelte Schafzucht, Bergbau, viel Küchensalz und Torf. Die In-

dustrie blüht in besonders hohem Grade und der Handel ist sehr lebhaft.

5) Regierungsbezirke. Magdeburg, Merseburg und Erfurt.

I. Regierungsbezirk Magdeburg.

1) Grenzen. An Braunschweig, Hanover, den Regierungsbezirk Potsdam, an Anhaltsche Länder und an den Regierungsbezirk Merseburg.

2) Oberfläche. Ebene.

2) Gewässer. Die Elbe mit ihren Nebenflüssen, links: Saale, Wippra, Bode und Ohre, und rechts: Havel; ferner die Aller, welche in diesem Regierungsbezirke ihre Quelle hat und westlich zur Weser fließt.

3) Religion. Protestanten.

4) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Aschersleben, Halberstadt, Magdeburg, Quedlinburg, Salzwedel, Stendal. Seminarien: Gardelegen, Halberstadt, Magdeburg. Divisionsschule zu Magdeburg.

5) Festung. Magdeburg.

6) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie- und Traindepot zu Magdeburg.

7) Landräthliche Kreise. Aschersleben, Calbe, Gardelegen, Halberstadt, 1. Jerichowscher, 2. Jerichowscher, Magdeburg, Neuhaldensleben, Oschersleben, Osterburg, Salzwedel, Stendal, Wanzleben, Wernigerode (Grafschaft), Wolmirstedt.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Magdeburg auf der linken Seite der Elbe und Eisenbahn, Sitz des Oberpräsidenten, Oberlandesgericht, herrlicher Dom, Festung ersten Ranges; bedeutender Handelsplatz. Auf dem Marktplatze die Bildsäule Kaisers Otto. Fabriken aller Art. Eroberung der Stadt von Tilly 1638.	50000 nach Andern 56000	es lebt Uhlich da. Speditionshandel.
Burg an der Ihle, nordöstlich von Magdeburg, mit bedeutenden Tuchfabriken.	15000	das Tuchgeschäft.
Schönebeck an der Elbe, berühmtes Salzwerk und chemische Fabrik.	7—8000	Fabrik (chemische).
Altmark.		
Stendal an der Ucht, General-Commission der Vermessungs-Angelegenheiten. Tabakbau, Leder- und Wollfabriken.	7000	Feldmesser.
Fürstenthum Halberstadt.		
Halberstadt, südwestlich von Magdeburg an der Holzemme und Eisenbahn, in einer sehr fruchtbaren Gegend, Oberlandesgericht, gro-	18000	die Holzemme

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
ßer Dom, Schloß. Der Spiegelberg mit angenehmen Gartenanlagen.		
Aschersleben an der Wipper, mit sehr guten Gerbereien.	9 — 10000, n. A. 10 — 11000	Gerberei.
Fürstenthum Quedlinburg.		
Quedlinburg an der Bode, südlich von Halberstadt, bedeutender Viehhandel und Branntweinbrennereien. Grabmahl des Kaisers Heinrich I. Geburtsort des Dichters Klopstock.	16000	die Branntweinbrenner.

II. Regierungsbezirk Merseburg.

1) Grenzen. An Hanover, Anhalt, die Regierungsbezirke Magdeburg, Potsdam, Frankfurt und Liegnitz, an das Königreich Sachsen, an Altenburg, an das Fürstenthum Weimar, den Regierungsbezirk Erfurt und an Schwarzburg.
2) Oberfläche. Ebene, bis auf den Harz und in dem Kreise Eckartsberge die Freine und Schmücke.
3) Gewässer. Die Elbe mit der schwarzen Elster auf der rechten und der Mulde auf der linken Seite.
4) Religion. Protestanten.
5) Erziehungsanstalten. Universität zu Halle. Gymnasien: Eisleben, Halle (Frankische Stiftung), Merseburg, Naumburg, Pforte (Landesschule), Roßleben (Klosterschule), Torgau, Wittenberg, Zeitz; Seminarium: Weißenfels: Divisionsschule zu Torgau; Militärknaben-Erziehungsanstalt zu Annaberg bei Torgau.
6) Festungen. Torgau und Wittenberg.
7) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Wittenberg und Torgau, Hauptgestüt zu Graditz bei Torgau.
8) Landräthliche Kreise. Bitterfeld, Delitsch, Eckartsberge, Liebenwerda, Mannsfeld (Gebirgskreis), Mannsfeld (Seekreis), Merseburg, Naumburg, Querfurt, Saalkreis (zu Halle), Sangerhausen, Schweinitz, Torgau, Weißenfels, Wittenberg, Zeitz.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Stift Merseburg.		
Merseburg an der Saale und Eisenbahn, Sitz des Oberpräsidenten. Schloß, Dom, berühmte Bierbrauerei; Schlacht, in welcher die Deutschen unter König Heinrich die Ungarn schlugen.	11000 n. A. 12000	die Domorgel (berühmtes Werk).
Lützen, Schlacht 1632 und bei Groß-Görschen den 27. Mai 1813.		

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
b) Theil des Herzogthums Magdeburg.		
Halle an der Saale und Eisenbahn, Sitz des Oberbergamts, Universität, Waisenhaus, Pädagogium, Irrenanstalt, viele Fabriken in Wolle, Leder und Stärke.	35000	Waisenhaus.
c) Stift Naumburg.		
Naumburg an der Saale und Eisenbahn, Domstift, Oberlandesgericht, zwei Messen (jetzt unbedeutend), Weinbau (Naumburger Weine), Hussitenfest, mehrere Fabriken.	13000, n. A. 12000	Die Weine von Naumburg.
Zeiz an der Elster, Schloß, Irrenanstalt, Strafanstalt, Fabriken in Wolle, Baumwolle und Stärke.	10—11000	Die Elster.
d) Sonstige Theile des Königr. Sachsen.		
Wittenberg am rechten Ufer der Elbe und Eisenbahn, Festung, Luthers Grab- und Denkmal, Reformation 1517.	9—10000	Grab Luthers.
Müylberg an der Elbe, Schlacht 1447.	3000	Mühlberg.
Torgau am linken Ufer der Elbe, starke Festung; die Forts Zinna und Wehle, Schlacht am 3. November 1760.	7—8000	Fort Zinna.
Weißenfels an der Saale, Schloß (jetzt Kaserne), Holzhandel, Gerberei.	8—9000	Holzhandel.
Dorf Auerstedt, Schlacht 1806 u. Roßbach 1757.		
e) Grafschaft Mannsfeld.		
Eisleben, Bergamt, Silber- und Kupfergruben, Luther geboren 1483.	9400	Grafschaft Mannsfeld.

III. Regierungsbezirk Erfurt.

1) Grenzen. An Kurhessen, Hanover, Braunschweig, an die Regierungsbezirk Merseburg, an die Unterherrschaft des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen, an Weimar, an die Oberherrschaft Sondershausen (Arnstadt), an Rudolstadt, Gotha und Meiningen.

2) Oberfläche. In dem nordwestlichen und südlichen Theile bergig, dort von den Vorbergen des Harzes und hier von Theilen des Thüringer Waldes durchzogen.

3) Gewässer. Unstrut, Gera, Leine und Werra.

4) Religion. Protestanten. Im Eichsfelde und in einigen Dörfern um Erfurt Katholiken. In Erfurt ist ein Drittel der Bevölkerung katholisch.

5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Erfurt, Heiligenstadt, Mühlhausen, Nordhausen, Schleusingen. Seminarium zu Erfurt. Divisionsschule zu Erfurt.

6) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Erfurt, Gewehrfabrik zu Suhl und Sömmerda.

7) Landräthliche Kreise. Erfurt, Heiligenstadt, Langensalza, Mühlhausen, Nordhausen, Schleusingen, Weißensee, Worbis, Ziegenrück.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Fürstenthum Erfurt.		
Erfurt an der Gera und Eisenbahn, in einer trefflich angebauten Gegend, Sitz der Regierung, Akademie der Wissenschaften, Seminar für Taubstummenlehrer, Martinsstift, Dom mit der großen Glocke, Luthers Zelle, Festung mit der Citadelle Petersberg und dem detachirten Fort Cyriarburg. Handel mit Sämereien, Woll-, Baumwoll-, Strumpf- und Tabakfabrik ꝛc.	29000	Unger (unser Mathematiker)
b) Ehemalige freie Reichsstädte.		
Nordhausen an der Südseite des Harzes und an der Zorge, wo die goldene Aue anfängt, Branntweinbrennereien und Viehmast, Kornhandel ꝛc.	13000	die Mast.
Mühlhausen an der Unstrut, Leder- und andere Fabriken, Anis- und Waidbau.	13000	die Mühlhäuser.
c) Grafschaft Henneberg im Thüringer Walde.		
Schleusingen, Kupfer- und Eisenwerke.	3—4000	Wald (Thüringer-).
Suhl, Gewehrfabriken, Eisenhämmer.	8000	Henneberg.
d) Das Eichsfeld.		
Heiligenstadt an der Leine,	5000	es ist katholisch
e) Sonstiger Theil des Königreichs Sachsen.		
Langensalza an der Salza, Schwefelbad, gute Wollfabriken, starker Getreidehandel, Geburtsort des berühmten Arztes Hufeland.	8000	Hufeland.

Einige Städte der Provinz Sachsen an den Flüssen.

An der Elbe; Torgau, Wittenberg und Magdeburg. An der Mulde: Eilenburg und Düben. An der Saale: Kösen, Naumburg, Weißenfels, Merseburg und Halle. An der schwarzen Elster: Elsterwerda, Liebenwerda, Herzberg. An der Zorge: Nordhausen. An der Leine: Heiligenstadt. An der Gera; Erfurt. An der Unstrut: Mühlhausen, Artern.

H. Provinz Westphalen.

1) Grenzen. An die Niederlande, Hanover, Schaumburg-Lippe, Kurhessisch-Schaumburg, Lippe-Detmold, Braunschweig, Kurhessen, Waldeck, Großherzogthum Hessen, Nassau und an die Rheinprovinz.

2) Oberfläche. Ungefähr die Hälfte der Provinz ist Flachland, die andere Hälfte Gebirgsland. Der ganze Regierungsbezirk Münster ist eine ausgedehnte Ebene die zu dem norddeutschen Tieflande gehört; der südliche Theil des Regierungsbezirks Arnsberg ist voller Berge und tiefer Thäler, und der größte Theil des Regierungsbezirks Minden ist bergig. Die vorzüglichsten Gebirge sind: das Wesergebirge, die Mindensche Bergkette, der Teutoburger Wald, der Haarstrang, die Sauerländischen Berge nebst ihren Verzweigungen, der Westerwald und das Rothlager-Gebirge.

3) Gewässer. Der nordöstliche Theil des Teutoburger-Waldes sendet seine Flüsse: Rehme, Westphälische Werra und Aue dem Wesergebiete und der südwestliche Theil die Flüsse: Lippe, Ruhr, Wupper und Sieg dem Rheingebiete zu. Der Hauptfluß ist die Weser, die aus dem Zusammenflusse der Werra und Fulda entsteht (bei Münden), nördlich fließt und 12 Meilen unterhalb Bremen sich in die Nordsee ergießt. Die Ems entspringt bei Hövelhöf im Fürstenthum Osnabrück des Königreichs Hanover, fließt nördlich und mündet in den Dollart.

4) Bodenbeschaffenheit, Kultur, Nahrungszweige ꝛc. Der Boden in den beiden Regierungsbezirken Münster und Minden ist größtentheils gut, deßhalb auch Getreide ꝛc. in Menge anzutreffen ist. Die sogenannte Senne im Regierungsbezirke Minden ist unfruchtbar. Steinkohlen, Torf und Küchensalz ist in Westphalen in Menge vorhanden; Viehzucht, besonders Schweinezucht (Westphälischer Schinken) hat den höchsten Grad der Vollkommenheit erreicht. Was Fabriken betrifft, so sind Leinwand, Eisen- und Stahlwaaren im blühendsten Zustande.

5) Regierungsbezirke. Münster, Minden und Arnsberg.

1. Regierungsbezirk Münster.

1) Grenzen. An die Niederlande, Hanover, an die Regierungsbezirke Minden, Arnsberg und Düsseldorf.

2) Oberfläche. Eine ausgedehnte Ebene.

3) Gewässer. a) Die Lippe im südlichen Theile; Quelle im Teutoburger Walde, strömt westlich und mündet bei Wesel in den Rhein.
b) Die Ems; Quelle ebenfalls im Teutoburger Walde, im Fürstenth. Lippe-Detmold, fließt nördlich und mündet bei Emden in den Dollart.

4) Religion. Katholisch, nur wenig Protestanten.

5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Münster. Katholische Facultät und Priesterseminar zu Münster; katholisches Seminar zu Langenhorst, Divisionsschule zu Münster.

6) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Train-Depot zu Münster.

7) Landräthliche Kreise. Ahaus, Bockum, Borken, Cösfeld, Lüdunghausen, Münster, Recklinghausen, Steinfurt, Tecklenburg, Warendorf.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Bisthum Münster.		
Münster an der Aa, Hauptstadt der Provinz Westphalen, Sitz des Oberpräsidenten, eines Oberlandesgerichts, des Bischofs und des Domcapitels, katholische Facultät, schönes Schloß, starker Handel. Münster war früher Festung und ist seit 1765 geschleift. Westphälischer Friede 1648, als das Ende des 30jährigen Kriegs. Im N. der Lippe, nach der Niederländischen Grenze zu, liegen die Besitzungen des Fürsten von Salm und des Herzogs von Aremberg.	23000, n. A. 25000	in Münster wurde der westphäl. Friede geschlossen.

II. Regierungsbezirk Minden.

1) Grenzen. An Hanover, Schaumburg-Lippe, das Kurhessische Schaumburg, Lippe-Detmold, Braunschweig, an die Regierungsbezirke Arnsberg und Münster.
2) Oberfläche. Gebirgig. Das Wesergebirge, die Porta-Westphalica, 1 Meile oberhalb Minden; die nordöstliche Fortsetzung des Rothlagergebirges, und der Teutoburger Wald.
3) Gewässer. Die Weser. Zuflüsse links: die Diemel, die Lippische Werre. Rechts: die Aue.
4) Religion. Im nördlichen Theil Protestanten und im südlichen Katholiken.
5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Bielefeld, Herford; Seminarium zu Büren (katholisch).
6) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Minden.
7) Festung. Minden.
8) Landräthliche Kreise. Bielefeld, Büren, Halle, Herford, Höxter, Lübecke, Minden, Paderborn, Warburg und Wiedenbrück.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Fürstenthum Minden.		
Minden am linken Ufer der Weser, Sitz der Regierung, seit 1716 stark befestigt, eine 600 Fuß lange steinerne Brücke über die Weser, Schifffahrt, Fabriken, beträchtlicher Handel. In der Nähe die Porta Westphalica.	9—10000	Gebirge (Wesergebirge).
b) Grafschaft Ravensberg.		
Bielefeld, südwestlich von Minden, fast lauter Protestanten, berühmte Linnenfabriken, vorzügliche Bleichen (Bielefelder Leinwand).	8—9000	Handel mit Leinwand.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Herford, nordöstlich von Bielefeld, von der Werra und Aa durchflossen, Baumwollenfabriken, Strafanstalt.	8000	Herford.
c) Fürstenthum Paderborn.		
Paderborn, südöstlich von Bielefeld an der Pader, welche unter dem Dome entspringt, Sitz des Oberlandesgerichts; fast die ganze Bevölkerung ist katholisch. Einige Fabriken.	9000	katholisch.
d) Im Fürstenthum Korvei.		
Hörter an der Weser, dabei das Kloster Corvey.	3 — 4000	Weser.

III. Regierungsbezirk Arnsberg.

1) Grenzen. An die Regierungsbezirke Münster, Minden, an Waldeck, Nassau und an den Regierungsbezirk Düsseldorf.
2) Oberfläche. Sehr gebirgig. Der Haarstrang, Sauerländisches Gebirge.
3) Gewässer. Die Ruhr. Quelle im Rothlagergebirge, westlicher Lauf, Mündung bei Duisburg in den Rhein. Die Ruhr nimmt links auf: die Möne und Lenne.
4) Religion. Katholiken und Protestanten.
5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Arnsberg und Dortmund. Seminarium zu Soest (kathol.).
6) Landräthliche Kreise. Altena, Arnsberg, Bochum, Brilon, Dortmund, Hagen, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Meschede, Olpe, Siegen, Soest, Wittgenstein.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Herzogthum Westphalen.		
Arnsberg an der Ruhr, Sitz der Regierung, Schloß.	4 — 5000	Arnsberg.
b) Grafschaft Mark.		
Soest, nördlich von Arnsberg, Getreidehandel. In der Nähe Solbäder. Die Soester Börde, ein fruchtbarer Landstrich mit 46 Dörfern. Dom. Obst- und Gemüsebau.	9000	Getreidebau (starker).
Unna, Salzwerk.	5000	Salzwerk.
Lippstadt an der Lippe; die Hälfte gehört zum Fürstenthum Lippe.	6000	Lippstadt.
Iserlohn, westlich von Arnsberg in einer gebirgigen und rauhen Gegend, sehr wichtige Eisen-, Stahl- und Messingfabriken, Galmeigruben.	9—10000	Galmeigruben

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Hamm an der Lippe, Oberlandesgericht, Leinwandbleichen.	6000	Lippe.
c) Fürstenthum Siegen.		
Siegen an der Sieg im Süden der Provinz Westphalen. Sitz des Bergamtes, mit einem Schlosse; Eisen- und Stahlfabriken, Eisenbergwerke und Schmelzhütten.	5—6000	Sieg.

Einige Städte an den Flüssen in Westphalen.

An der Weser: Minden. An der Lippe: Lippstadt, Hamm, Heringen. An der Ruhr: Arnsberg. An der Pader: Paderborn. An der Sieg: Siegen.

I. Die Rheinprovinz.

a) Provinz Jülich-Cleve-Berg.

1) Grenzen. An die Niederlande und an die Regierungsbezirke Münster, Arnsberg, Koblenz und Aachen.
2) Oberfläche. Auf der rechten Rheinseite befinden sich das Siebengebirge, der Westerwald und einige Verzweigungen des Letztern; die linke Rheinseite besteht aus eine Ebene.
3) Gewässer. Hauptfluß ist der Rhein, der hier auf der linken Seite die Erft, und auf der rechten die Sieg, die Wupper, die Düssel, die Ruhr und die Lippe aufnimmt.
4) Bodenbeschaffenheit, Kultur, Nahrungszweige 2c. Der Theil auf der rechten Rheinseite hat des Gebirges wegen dürftigen, steinigen Boden, und findet das besonders in den Gegenden statt, die sich der Provinz Westphalen am meisten nähern. Die Viehzucht ist nicht unbedeutend, besonders Rindviehzucht. Der Bergbau liefert Eisen, viel Steinkohlen, aber kein Salz. In Hinsicht auf Industrie ist die Provinz nicht nur die gewerbfleißigste der ganzen Monarchie, sondern auch in ganz Deutschland. Vorzüglich Fabriken in Seide, Baumwolle, Wolle und Eisen. Elberfeld, Barmen, Solingen, Remscheid und Crefeld sind die wichtigsten Fabriksörter. Der Handel ist durch schiffbare Flüsse Rhein, Ruhr und Lippe sehr befördert,
5) Regierungsbezirke. Düsseldorf und Köln.

I. Regierungsbezirk Düsseldorf.

1) Grenzen. An die Niederlande, an die Regierungsbezirke Münster, Arnsberg und Köln.
2) Oberfläche. Der Regierungsbezirk ist auf der linken Rheinseite

und im N. eben; hingegen auf der rechten Seite und besonders nach dem Regierungsbezirk Arnsberg bergig und rauh.

3) Gewässer. Der Rhein, der auf der linken Seite die Erft ½ Stunde unterhalb Neus, und auf der rechten Seite die Wupper unweit Mühlheim, die Ruhr unterhalb Duisburg bei Ruhrort und die Lippe bei Wesel aufnimmt.

4) Religion. Katholiken auf dem linken Rheinufer, auf dem rechten gemischt, Protestanten und Katholiken.

5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Cleve, Düsseldorf, Duisburg; Seminar in Meurs (evangel.); Divisionsschule zu Düsseldorf.

6) Festung. Wesel.

7) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Düsseldorf, Gewehrfabriken zu Faaren, Burg und Essen, Klingenfabrik zu Solingen.

8) Landräthliche Kreise. Cleve, Krefeld, Düsseldorf, Duisburg, Elberfeld, Geldern, Gledbach, Grevenbroisch, Kempen, Neuß, Lennep, Rees, Solingen.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Herzogthum Berg.		
Düsseldorf am rechten Rheinufer, Sitz der Regierung, eine der schönsten Städte am Rhein, über welchen eine fliegende Brücke geht, Bildergallerie, Zeichnenakademie, Oberlandesgericht. Sehr gute Seiden-, Baumwollen-, Leder- und Wagenfabriken.	30000 n. A. 35000	Malerakademie.
Elberfeld, östlich von Düsseldorf an der Wupper, berühmte Seiden- und Wollenfabriken, Bleichen, Färbereien, Westindische Handelsgesellschaft.	36—40000	Wupper.
Barmen, zwei Stunden lang, im Wupperthale, angefüllt mit Fabrikgebäuden, in welchen alle Arten Manufacturwaaren verfertigt werden.	28—30000, n. A. 32000	nahe Elberfeld Manufactur.
Solingen, südwestlich von Elberfeld, unweit der Rheinischen Wupper, Stahlfabriken (sohlinger Klingen).	9—10000	Klingen.
b) Herzogthum Kleve.		
Kleve, ½ Meile auf der linken Seite vom Rhein, nordwestlich von Wesel, unweit der holländischen Grenze, Fabriken in Seide, Tuch und Leder.	9000	Kleve.
Wesel, im N. des Regierungsbezirks am Einfluß der Lippe in den Rhein, starke Festung mit einer befestigten Rheininsel und dem	12000	die Insel (Rheininsel).

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Fort Blücher, einem Brückenkopf und einem Hafen, viele Fabriken.		
c) Fürstenthum Moeurs.		
Krefeld, 1 Meile vom Rhein auf der linken Seite desselben, nordwestlich von Düsseldorf, sehr wichtige Seidenfabriken.	25—27000	eine Seidenfabrikstadt.
d) Erzbisthum Köln.		
Neuß an der Erft.	9000	Köln (Erzbisthum).

II. Regierungsbezirk Köln.

1) Grenzen. An die Regierungsbezirke Düsseldorf, Arnsberg, Koblenz und Aachen.
2) Oberfläche. Auf der linken Rheinseite eben; hingegen auf der rechten meist sehr gebirgig, weil das Siebengebirge und die Verzweigungen des Westerwaldes diesen Theil bedecken.
3) Gewässer. Der Rhein, der auf der rechten Seite die Sieg unterhalb Bonn aufnimmt.
4) Religion. Katholisch, etwa 50,000 Protestanten.
5) Erziehungsanstalten. Universität zu Bonn; Gymnasium: Bonn, Köln; Seminar zu Brühl; Divisionsschule zu Köln, eine Kadettenanstalt zu Bensberg bei Köln.
6) Festungen. Köln und Deutz.
7) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Handwerksschule zu Deutz; Artillerie-Depot zu Köln.
8) Landräthliche Kreise. Bergheim, Bonn, Euskirchen, Gemmersbach, Köln, Mühlheim, Rheinbach, Siegkreis, Waldbreel und Wipperfurth.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Erzbisthum Köln.		
Köln am linken Ufer des Rheins, Sitz der Regierung, Erzbischof, Appellations-Gericht, Hafen, Fabriken aller Arten, Kölnisches Wasser (eau de Cologne). Der Dom ist ein Prachtwerk, Handel und Schifffahrt von großer Wichtigkeit. Die verfallenen Festungswerke sind seit 1815 wieder hergestellt und das Städtchen Deutz mit in die Festungswerke gezogen, so daß Köln jetzt eine bedeutende Festung geworden ist.	80—90000	Köln.
Bonn, südlich von Köln am linken Ufer des Rheins in einer fruchtbaren Gegend, Universität, Fabriken.	17000	die Fakultät.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
b) Herzogthum Berg.		
Mühlheim am Rhein, Sammt-, Leder-, Kasimir- und andere Fabriken.	5—6000	Sammtfabrik.

Einige Städte an den Flüssen in der Provinz Jülich-Cleve und Berg.

Am Rhein: Bonn, Köln, Düsseldorf, Wesel und Emerich, Krefeld, eine Stunde vom Rhein. An der Wupper: Elberfeld, Barmen, Solingen, unweit der Wupper. An der Sieg: Siegburg. An der Erft: Neuß. An der Ruhr: Ruhrort an der Mündung der Ruhr in den Rhein.

b) Die Provinz Niederrhein.

1) Grenzen. An die Provinz Jülich-Cleve- und Berg, an die Provinz Westphalen, an Nassau, das Großherzogthum Hessen, den Rheinkreis von Baiern, die Hessen-Homburgsche Herrschaft Meisenheim, das Oldenburgische Fürstenthum Birkenfeld, das ehemalige Koburgsche jetzige Fürstenthum Lichtenstein, an Frankreich und Belgien.

2) Oberfläche. In N. der Provinz bildet die Hälfte des Regierungsbezirks Aachen eine ausgedehnte Ebene, der übrige Theil der Provinz ist gebirgig, und es liegen die hohe Veen (eine Fortsetzung der Ardennen) und der Hundsrück auf der linken Seite des Rheins, und Zweige des Westerwaldes auf der rechten Seite desselben. Das Rhein- Mosel- und Nahethal gehören zu den reizendsten Gegenden Deutschlands.

3) Gewässer. Hauptfluß ist der Rhein, welcher die Provinz in zwei sehr ungleiche Theile trennt, eine Strecke lang bildet derselbe die Grenze zwischen Nassau und der Provinz Niederrhein. Auf der linken Seite mündet sich in denselben die Nahe, Mosel mit der Saar. Im nördlichsten Theil der Provinz fließt die Röhr zur Maaß.

4) Bodenbeschaffenheit, Kultur, Nahrungszweige ꝛc. Die nördliche Hälfte des Regierungsbezirkes Aachen ist sehr fruchtbar, und es liegen nördlich von Aachen und östlich von dieser Stadt gegen den Rhein zu die schönsten Fluren. Auch der Bergbau ist in diesem Regierungsbezirk bedeutend und fördert Kupfer, Blei, Stein- und Braunkohlen, Torf, Salz ꝛc. Sehr berühmt sind die Mineralquellen daselbst. Die Tuch- und Casemir-Fabriken und Gerbereien sind in sehr blühendem Zustande. Die Weinproduction in den Regierungsbezirken Koblenz und Trier ist weltberühmt. Der Handel wird durch die Flüsse Rhein, Mosel und Saar sehr erleichtert. —

5) Regierungsbezirke. Koblenz, Trier und Aachen.

I. Regierungsbezirk Koblenz.

1) Grenzen. Ohne den davon getrennten Theil Wetzlar grenzt der Regierungsbezirk Koblenz an die Regierungsbezirke Trier, Aachen, Köln und Arnsberg, an das Großherzogth. Hessen, an den Baierschen Rheinkreis, an die Hessen-Homburgische Herrschaft Meisenheim, an das Fürstenthum Lichtenberg.

2) Oberfläche. Größtentheils gebirgig, besonders in den Gegenden, wo der Westerwald auf der rechten Seite des Rheins und die Eifel und der Hundsrück auf der linken den Regierungsbezirk bedecken. Hier befinden sich schöne mit Reben bepflanzte Hügel und herrliche Thäler.

3) Gewässer. Hauptfluß ist der Rhein. Ganz im Süden fließt die Nahe als Grenze von Homburg und Rheinbaiern bei Bingen (Rheinhessen) in den Rhein und die Mosel bei Koblenz ebenfalls in den Rhein. Die Mosel als größter Nebenfluß entspringt in Frankreich auf den Vogesen, nimmt auf der rechten Seite die Saar auf, fließt nordöstlich bis zum Rhein. Die Moselgegenden auf dem Preußischen Gebiete sind äußerst reizend und geben den romantischen Parthien und schönen Aussichten der Rheingegenden nichts nach.

4) Religion. Katholiken, nur hier und da Protestanten.

5) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Koblenz und Kreuznach. Seminarium zu Neuwied; Divisionsschule zu Koblenz.

6) Festungen. Koblenz mit Ehrenbreitenstein.

7) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Geschützgießerei, Kugelgießerei und Bohrerei zu Sage, Artillerie-Depot zu Koblenz, Train-Depot zu Ehrenbreitenstein.

8) Landräthliche Kreise. Adenau, Ahrweiler, Altenkirchen, Koblenz, Kochem, Kreuznach, Meyen, Neuwied, Simmern, St. Goar, Wetzlar, Zell.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Erzbisthum Trier.		
Koblenz, am linken Ufer des Rheins, über welchen eine Schiffbrücke führt, und am Einfluß der Mosel in den Rhein, Sitz des Oberpräsidiums. Koblenz bildet mit der gegenüberliegenden Festung Ehrenbreitenstein eine Festung ersten Ranges. Auf dem jenseitigen Ufer der Mosel steht auf dem Petersberge das Fort Franz und auf dem Karthäuser Berge südlich an der Stadt erhebt sich das Fort Alexander. Die Fortification ist das Beste, was die alte und neuere Zeit geliefert hat. Zwei Schlösser, Tribunal, bedeutender Weinhandel.	23000	eine Moselmündung.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
b) Zur Pfalz.		
Kreuznach, südlich von Koblenz an der Nahe. Salzwerke, Leder- und Tabakfabrik, Badeort.	9000	Kreuznach.
c) Erzbisthum Köln.		
Andernach, nördlich von Koblenz am Einfluß der Nelte in den Rhein; hier werden die großen Flöße zugerichtet, die stromab bis nach Dortrecht gehen, wo sie auseinander genommen werden; Handel mit Mühlsteinen.	3—4000	Mühlsteine.
d) Fürstenthum Wied.		
Neuwied, unweit des Rheins, östlich von Andernach, Residenz des Fürsten Wied; Herrnhutergemeinde, Menoniten, Quäker, Schloß mit dem Brasilianischen Museum.	6000	Brasilianisches Museum.
e) Grafschaft Wetzlar, zwischen Nassau und Hessen-Darmstadt.		
Wetzlar an der Lahn, vormaliges Reichs-Kammergericht.	4—5000	Reichskammergericht.

II. Regierungsbezirk Trier.

1) Grenzen. An die Regierungsbezirke Aachen, Koblenz, den Baierschen Rheinkreis, das Oldenburgsche Fürstenthum Lichtenberg, an Frankreich und an Luxemburg.
2) Oberfläche. Meist bergig und hügelig. Die vornehmsten Gebirge sind: Zweige der Ardennen, die aus Luxemburg eintreten, das Veen, die Eifel und der Hundsrück.
3) Gewässer. Die Mosel, welche den Regierungsbezirk in zwei Hälften durchschneidet, nimmt rechts die schiffbare Saar bei Conz und links die Kyll auf.
4) Religion. Katholisch, hier und da Protestanten.
5) Sprache. Deutsch, an der westlichen Grenze auch Französisch.
6) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Saarbrück und Trier. Seminarium in St. Matthias bei Trier (katholisch). Divisionsschule zu Trier.
7) Festung. Saarlouis.
8) Einrichtungen für Kriegsgegenstände. Artillerie-Depot zu Trier und Saarlouis.
9) Landräthliche Kreise. Bernkastel, Bitburg, Daun, Merzig, Ottweiler, Prüm, Saarbrücken, Saarburg, Saarlouis, St. Wendel, Trier (Stadt und Landkreis), Wittlich.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
a) Erzbisthum Trier.		
Trier am rechten Ufer der Mosel in einem reizenden Thale zwischen zwei weinreichen	18—20000	die Heiligkeit des Rockes.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Bergen, Sitz der Regierung, eine der ältesten Städte Deutschlands, lebhafter Handel, Römische Alterthümer.		
b) Fürstenthum Nassau.		
Saarbrück an der Saar, Sitz eines Bergamts, Schifffahrt, Handel, Eisengruben, verschiedene Fabriken.	5—6000	Saarbrück.
Saarlouis an der Saar, starke Festung vom Könige Ludwig XII. durch Vauban in den Jahren 1681 bis 1685 angelegt und von Preußen seit 1815 sehr vervollkommt. Eisen- und Bleigruben.	5000	Louis douze.

III. Regierungsbezirk Aachen.

1) Grenzen. An Luxemburg, Belgien, Niederlande und an die Regierungsbezirke Köln, Koblenz und Trier.
2) Oberfläche. Die nördliche Hälfte des Regierungsbezirkes ist eben, die südliche Hälfte besteht aus Waldgebirgen und Meerstrecken, die ein liebliches Ganze bilden.
3) Gewässer. Der einzige Fluß von Bedeutung ist die Röhr.
4) Religion. Katholisch.
5) Sprache. Deutsch; in der Gegend von Malmedy wird der wallonische Dialekt ausschließlich gesprochen.
6) Erziehungsanstalten. Gymnasien: Aachen und Düren.
7) Festung. Jülich.
8) Landräthliche Kreise. Aachen, Düren, Erkelenz, Eupen, Geilenkirchen, Heinsberg, Jülich, Malmedy, Mentjoi, Schleiden.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Aachen, ehemalige freie Reichsstadt, zwischen der Maaß und Röhr, frühere Krönungsstadt der deutschen Kaiser und Residenz Carl des Großen, der hier 814 starb, Sitz der Regierung, berühmte warme Bäder, wichtige Tuch-, Kasemir- und Wagenfabriken.	39—40000	wo Carl der Große ruht.
Jülich an der Röhr, nördlich von Aachen, die Festung besteht aus einer Citadelle und einem Kronwerke als Brückenkopf am linken Röhrufer, Gerberei.	4000	Röhr.
Eupen südlich von Aachen an der Warge, wichtige Tuchfabriken.	11—12000	die Tuchfabriken.
Malmedy, südlich von Eupen an der Warge, mit den wichtigsten Gerbereien und Lederfabriken des Preußischen Staates.	3—4000	Malmedy.

Das Fürstenthum Neufchatel.

1) Grenzen. An die Kantons Bern und Waad, an den Neuenburger See und an Frankreich.
2) Oberfläche. Es besteht aus 5 Hauptthälern und einigen Nebenthälern, die von Bergketten des von der französischen Grenze sich hinziehenden Jura gebildet werden.
3) Gewässer. An der Ostseite wird das Land von dem großen Neufchateller See bespült, der hier einige wilde Bergströme aufnimmt.
4) Bodenbeschaffenheit, Kultur, Nahrungszweige und Handel. Getreide nicht hinreichend, jedoch genug Wein und Obst. Sogar Kunstfleiß in Uhren, Spitzen, Gold- und Silberarbeit, lebhafter Handel mit ihren Natur- und Kunsterzeugnissen.
5) Religion. Reformirte, nur etwa 2000 Katholiken.
6) Sprache. Französisch.
7) Verfassung. Landstände, jedoch darf ohne Sanction des Königs kein Beschluß vollzogen werden. Den Gouverneur ernennt der König. Zur Vertheidigung des Landes und zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe sind alle männlichen Einwohner von 18 bis 50 Jahren dienstpflichtig. Das Fürstenthum bildet einen Kanton der Eidgenossenschaft und stellt zu derselben ein Bundesheer von 960 Mann.

Städte.	Bevölkerung.	Mnemonische Wörter.
Neufchatel ist die Hauptstadt, in einer reizenden Gegend am Einflusse des Segon in den Neuenburger See, Schloß, Gymnasium, Handel.	5—6000	See (Neuenburger).

Bayerische Staatsbibliothek München

Berichtigungen.

Seite 8. Nach dem Königreiche Illyrien ist einzuschalten: **Grafschaft Tyrol.** Flächeninhalt 514 Q.M. Mnemonische Wörter: **Aus Tyrol** kommt das Gemsenleder.

Grenzen. Im N. Baiern, im O. Illyrien, im S. Lombardei, im W. die Schweiz.

Produkte. Nur in den Gebirgsthälern bewohnbar und fruchtbar. Im Etschgebiete: Wein, Südfrüchte, Seide ꝛc.

Seite 40 Zeile 5: die Sau statt Donau.
„ 42 „ 11: an der neuen Beja.
„ 42 „ 19: Hafen statt Festung.
„ 45 „ 24: 35—40000 Einw. Mnemonisches Wort: **Wesergebirge.**
„ 47 „ 16: Kattenburg.
„ 47 „ 11 von unten nach oben: 31—33000.
„ 48 „ 3 von unten: Jartkreis.

Bayerische Staatsbibliothek München

Berichtigungen

[illegible]

Förster Buchh

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Plessner, Frdr. Wilh.

Geographie von Europa Mit Anwendung der Mnemotechnik auf die Zahlen des Flä
cheninhalts u. der Bevölkerung der Länder u. Städte

Erfurt /1848

Geo.u. 262 s
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10429884-6